

Anhang 6: Mühlen in den „Altwürttembergischen Urbaren“ des 14. Jahrhunderts und in den „Altwürttembergischen Lagerbüchern aus der österreichischen Zeit 1520-1534“

In den folgenden vier Aufstellungen sind die in den edierten altwürttembergischen Urbaren bzw. registrierten Lagerbüchern enthaltenen Mahl- und Spezialmühlen (Anhang 6), ihre Abgabenlast (Anhang 7), Inhaber (Anhang 8) und Ausstattung mit Rädern, Mühlgütern, Beholzungsrechten sowie – falls ermittelbar – weitere Müllersgüter¹ (Anhang 9) erfasst. Die ausgewerteten Ämter wurden in chronologischer Folge (1350-1529/33) angeordnet, die Reihenfolge der Orte entspricht der im jeweiligen Urbar. In einzelnen Ämtern (vor allem Amt Heidenheim) wurden auch die Schmieden aufgenommen, wobei oft nicht verifizierbar war, ob und wie Wasserkraft dort genutzt wurde.

Soweit keine Angaben zu Abgaben, Inhabern oder Mühlgütern (Anhang 7-9) vorliegen, wird dies in eckigen Klammern („[keine Angaben]“) vermerkt; in diesen Fällen handelt es sich um Mühlen, die keine Abgaben an das betreffende Amt schuldig waren² und nur als Anrainer, Grenzpunkte und Bestandteil von Flurnamen (FIN) oder Stellenbezeichnungen auftauchen. Ist an einem Ort lediglich eine obere oder untere Mühle genannt, wurde das zugehörige Gegenstück erschlossen. Neben Mühlen wurden gelegentlich auch Personen mit dem Namen (Berufsbezeichnung?) „Müller“ aufgenommen, die möglicherweise das Vorkommen nicht verzeichneter Mühlen anzeigen.

Anhang 6 bietet eine Aufstellung der urbarial oder lagerbüchlich verzeichneten Mühlen samt Benennung und Lage. Hier sind auch die relativ selten aufgeführten Informationen zu Mühlbannrechten eingeordnet, soweit diese nicht schon – wie durch Verweis kenntlich gemacht – in Anhang 5 verzeichnet sind.

I. Mühlen in den „Altwürttembergischen Urbaren“ des 14. Jahrhunderts

Unter den ersten sechs Nummern sind Mühlen der (Kellerei-)Ämter Waiblingen, Asperg und Stuttgart um 1350, des Amts Leonberg von 1381, des Amts Herrenberg von 1383 sowie der drei Schönbuchämter von 1383 erfasst. Das Schönbuchurbar, ein Forsturbar, weicht von den übrigen Amtsurbaren ab, indem es einen Forst mit zugehörigen Abgaben beschreibt, an dem Orte mehrerer umliegender Kellereiämter Anteil hatten.³ Einige Siedlungen (und gegebenenfalls zugehörige Mühlen) kommen deshalb mehrfach vor. Da das Kellerei-amt andere Abgaben als das Forstamt erhielt, ergänzen sich hier die parallel verfügbaren Angaben.

1. Mühlen Amt Waiblingen um 1350⁴

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Schwaikheim	1 Mahlmühle
2.	Hohenacker	
3.	Kleinhegnach (<i>Clain Hegenach</i>)	
4.	Hegnach (<i>Grozzen Hegenach</i>)	
5.	Waiblingen (Stadt)	1 Mahlmühle [Mühle vor <i>Stuchtürlin</i>] [die <i>under mûlin</i> , ⁵ auf der die <i>under müllerin</i> sitzt, wohl identisch mit der Mühle vor <i>Stuchtürlin</i>] 1 Mahlmühle [Mühle vor <i>Cappellen türlin</i>] [= obere Mühle ⁶] [<i>Kêckelins mûlin</i> , auf der <i>Kêcke der müller</i> sitzt, wohl identisch mit der Mühle vor <i>Cappellen türlin</i>]
6.	Korb [Reims-Murr-Kreis]	

¹ Zum hier und im Folgenden verwendeten Begriff „Müllersgüter“ für nicht zum „Mühlgut“ gehörige Liegenschaften von Müllern vgl. Kapitel 5.2.2 „Die Zahl der Mühlen in den altwürttembergischen Lagerbüchern“.

² Vgl. ebd.

³ Drei der im Schönbuchurbar von 1383 genannten Mühlen im Reichenbach(tal) sind durch die Nennungen von Mühlen, Müllern oder Mühlzubehör in Musberg auch im Urbar des Amts Stuttgart um 1350 vertreten, ein Teil der im Schönbuchurbar erwähnten Amtermühlen findet sich unter den im Urbar des Amts Herrenberg von 1383 unter „Herrenberg“ verzeichneten Mühlen wieder. Eine Anzahl der im Forsturbar des 14. Jh. erfassten Orte zählte im 16. Jh. zu den (Kellerei-)Ämtern Böblingen, Nürtingen, Tübingen oder Urach.

⁴ MÜLLER 1934, S. 165-201. – Zur Datierung vgl. ebd., S. 8*-12*.

⁵ Württemberg war 1358 im Besitz der „unteren Mühle“ zu Waiblingen, vgl. Anhang 15 (1358 März 11).

⁶ Die von der Herrschaft Württemberg verliehene Mühle an der Rems beim Kapellentürlein, gegen der Pfarrkirchen hinaus, wird 1433 als „obere Mühle“ bezeichnet, vgl. Anhang 15 (1433 März 8).

7.	Beinstein	
8.	<i>Erlbach</i> [= Erbach, abgeg. bei Fellbach]	
9.	Neustadt [bei Waiblingen]	1 Mahlmühle
10.	Hochflur [= Hofgut Hochflur]	
11.	Rommelshausen	
12.	Schmiden	
13.	Oeffingen	
14.	Mühlhausen [bei Stuttgart]	1 Mahlmühle [<i>mûlin ze Mülhusen</i>] 1 Mühlbauplatz [Gut ze <i>Cochenriet</i> : <i>were daz min herren ain mûlin da machen wôlten, so gieng der selbe zins ab ledeclich</i>]
15.	Hofen [bei Stuttgart]	
16.	Oßweil	
17.	Neckarrens	1 Mahlmühle
18.	Neckargröningen	
19.	Aldingen am Neckar	
[1]	Summe Amt Waiblingen	6 Mahlmühlen (davon zwei unter anderem Namen nochmals erwähnt), 1 Mühlbauplatz

2. Mühlen Amt Asperg um 1350⁷

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Kornwestheim	
2.	Möglingen [Kr. Ludwigsburg]	
3.	Eglosheim	
4.	Asperg (Stadt)	
5.	<i>Brauchat</i> [= Brachheim, abgeg. bei Tamm]	
6.	Heutingsheim	
7.	Tamm	[4 Personen namens „Müller“ (<i>Ellin Mûllerin Fritzen wip, Berhdolt Mûller, Sifrid und Contz Mûller</i> ⁸), aber keine Mühle erwähnt]
8.	Bissingen an der Enz	
9.	Beihingen am Neckar	
10.	Benningen am Neckar	
11.	Murr [Kr. Ludwigsburg]	1 Mahlmühle [FIN <i>ob der mûlin</i> ; nur Anrainer] 1 Mühlstatt (jetzt Scheune) [<i>Scheune, diu uf der mûl hofstat stat</i>]
12.	Steinheim an der Murr	
13.	Rielingshausen	
14.	Kirchberg an der Murr	1 Mahlmühle [<i>Runtzmûlin</i> ; heute: Rundsmühlhof]
[2]	Summe Amt Asperg	1 Mahlmühle, eine weitere nur Anrainer, 1 Mühlstatt (jetzt Scheune), 4 Personen namens „Müller“ [keine Mühle nachgewiesen]

3. Mühlen Stadt und Amt Stuttgart um 1350⁹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Stuttgart (Stadt)	[<i>molendinum Wösten</i> s. Kaltental (<i>Wüsten mûlin</i>)] 1 Mahlmühle [<i>molendinum sub ligno</i>] 1 Mahlmühle [<i>molendinum by dem Furt</i>]

⁷ MÜLLER 1934, S. 129-164. – Zur Datierung vgl. ebd., S. 8*-12*.

⁸ MÜLLER 1934, S. 145f. und S. 148f.

⁹ MÜLLER 1934, S. 1-49. – Zur Datierung vgl. ebd., S. 8*-12*.

	[Fortsetzung Stuttgart (Stadt)]	1 Mahlmühle [<i>Spanraytels mûlin</i>] 1 Mahlmühle [<i>molendinum</i> des Ziersegglin] 1 Mahlmühle [<i>molendinum</i> des Unbild] 1 Mahlmühle [<i>mollendinum</i> (!) <i>domini mei</i> (= Graf von Württemberg), vielleicht bewirtschaftet durch den im Eintrag zuvor erwähnten <i>Kûn mollitor</i>] 1 Mahlmühle [FIN <i>bi des Federers mûlin</i> ; Mühle als Anrainer sowie Müllerssöhne und -erben? erwähnt] 1 Mahlmühle [FIN <i>hinder Stolpen mûlin</i> ; Mühle als Anrainer und Müller (<i>Stolp mollitor</i>) erwähnt unter der Überschrift: <i>Nota in dem Forst</i> ¹⁰ <i>pullos</i>] 1 Mühlstatt [FIN <i>by der mûlstatt</i> ; nur Anrainer] [3 Personen namens „Müller“ (<i>Müller</i> ; <i>Aberlin Müller</i>) bzw. „Münchmüller“ (<i>Munk müller</i>); keiner Mühle sicher zuzuordnen]
2.	Bernhausen	
3.	Rohr [bei Vaihingen, Stadt Stuttgart]	
4.	Musberg	1 Mahlmühle [untere Mühle; Name erschlossen, hier nur der Mühlgraben zinsbar; im Schönbuchurbar 1383: <i>Rûdgers mûlin</i> im Reichenbach(tal)] 1 Mahlmühle [mittlere Mühle (<i>mittel mûlin</i>), im Schönbuchurbar 1383: <i>Moren mûlin</i> im Reichenbach(tal)] 1 Mahlmühle [obere Mühle; erschlossen; hier nur der Mühleninhaber <i>Fuhs</i> erwähnt, im Schönbuchurbar 1383: <i>Fûhs mûlin</i> im Reichenbach(tal)]
5.	Möhringen [bei Stuttgart]	
6.	Kaltental	1 Mahlmühle [<i>des Kiesers mûlin</i> ¹¹] 1 Mahlmühle [<i>Wûsten mûlin</i> bzw. <i>molendinum Wôsten</i>] 1 Müller und mindestens 2 Müllerssöhne? [<i>Merklin der müller</i> und <i>Merklins sûne</i>]
7.	Vaihingen [bei Stuttgart]	
8.	Berg und Gaisburg	1 Mahlmühle zu Berg [FIN <i>bi pfaf Berhtoltz mûlin</i> ; nur Anrainer] 1 Müllerssohn? (zu Gaisburg ¹²) [<i>Werntzlin, des müllers sun</i>]
9.	Brie	1 Mahlmühle [<i>Necker mûlin</i> ; <i>molendinum Neckern-mûln</i>] 1 Mahlmühle [<i>Sultzmûli</i> ; <i>molendinum Sultze</i>]
10.	Altenburg	
11.	Rohracker	
12.	Echterdingen	
13.	Nellingen auf den Fildern	
14.	Degerloch	
[3]	Summe Stadt und Amt Stuttgart	13 Mahlmühlen (darunter ein zinsbarer Mühlgraben und eine erschlossene Mühle [nur der Mühleninhaber belegt]), drei weitere nur Anrainer, 1 Mühlstatt, nur Anrainer, 3 Personen namens „Müller“, keiner Mühle sicher zuzuordnen, 1 Müller? mit mindestens 2 Söhnen, 1 Müllerssohn?

¹⁰ Da die Mühle als Anrainer eines Grundstücks im „Forst“ (Stuttgarter Waldgebiet bzw. Gewannname Richtung Botnang) genannt wird, dürfte sie an dem in Flurkarten des 19. Jh. noch erkennbaren Vogelsangbach oder Vogelsangsee zu lokalisieren sein.

¹¹ Auch: *des Keyzers mûlin* (verschrieben?), MÜLLER 1934, S. 37.

¹² 1356 ist das Haus des *Wernzo molitor* in Gaisburg belegt, vgl. MÜLLER 1934, S. 39 Anm. 2 (nach dem Urbar des Kl. Bebenhausen [hier fälschlich „Bernhausen“]).

4. Mühlen Amt Leonberg 1381¹³

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Leonberg (Stadt)	1 Mahlmühle [<i>mins herren mülin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Ziegmülin</i>]
2.	Rutesheim ¹⁴	
3.	Ditzingen	1 Mahlmühle [<i>Byten mülin, Bitten mülin</i>] ¹⁵ 1 Mahlmühle [<i>Roten mülin</i>] ¹⁶ 1 Mahlmühle [<i>des Schnurren mülin</i>] ¹⁷
4.	Heimerdingen	
5.	Riet [bei Vaihingen an der Enz]	
6.	Nussdorf	
7.	Hemmingen	1 Mahlmühle [Mühle <i>under Nyppenburg</i> ; heute: Hagmühle (bei Hemmingen)]
8.	Hirschlanden	
9.	Schöckingen	
10.	Münchingen (mit Mauer)	1 Mahlmühle [<i>mülin ze Mur</i> ; heute: Glemsmühle] 1 Mahlmühle [<i>Ober-mülin</i> ; heute: Talmühle (bei Schöckingen)]
11.	Höfingen	1 Mahlmühle [<i>Helwig mülin</i>]
12.	Gebersheim ¹⁸	
13.	Ostelsheim	
14.	Döffingen	
15.	Renningen	1 Mahlmühle [FIN <i>by der mülin</i> ; <i>mülgraben</i> ¹⁹ ; nur Anrainer] [2 Personen namens „Ölschläger“ (Benz und Heinz <i>Öschlaher</i>), aber keine Ölschläge erwähnt ²⁰]
16.	<i>Wassenpach</i> [Wassenbach (auch: Waserbach), abgeg. bei Renningen]	
17.	Malmsheim	
18.	Magstadt	1 Mahlmühle [<i>mülin</i>]
19.	Gerlingen	
20.	Weilimdorf	
21.	Warmbronn	
22.	Kammerforst [Wald bei Warmbronn]	
[4]	Summe Amt Leonberg	10 Mahlmühlen, eine weitere nur Anrainer, 2 Personen namens „Ölschläger“ [keine Ölschläge erwähnt]

¹³ MÜLLER 1934, S. 208-280.

¹⁴ Die Beschreibung der *zelg gen Reningen hinuß* des Ortes Rutesheim ist irrtümlich mit dem falschen Kolummentitel „Renningen“ versehen (MÜLLER 1934, S. 230-234), die entsprechenden Seiten gehören zu Rutesheim.

¹⁵ Nach dem Leonberger Urbar um 1350 zinste die *Bitten-mülin* 4 Mt Roggen (MÜLLER 1934, S. 110).

¹⁶ Nach dem Leonberger Urbar um 1350 zinste die *Rout müllerin* aus 1 Gut zu Ditzingen 4 Mt Roggen minus 3 Sri sowie 2 Sri Hafer (vgl. MÜLLER 1934, S. 109). Diesen Zins gibt 1381 *Haintz Müller* – möglicherweise auch Nachfolger der *Rout müllerin* auf der *Roten mülin* – aus 1 Güthen (ebd., S. 236).

¹⁷ Nach dem Leonberger Urbar um 1350 zinste *Schnürren müllers mülin* 17 Mt Roggen (MÜLLER 1934, S. 110).

¹⁸ Die Beschreibung der *zelg gen Wissach hin us*, einer Zelge des Ortes Gebersheim, ist irrtümlich mit dem falschen Kolummentitel „Weissach“ versehen (MÜLLER 1934, S. 255f.), die entsprechenden Seiten gehören zu Gebersheim.

¹⁹ Nach einem von gleicher Hand gestrichenen Eintrag gingen in Renningen 4½ β *h us ainer wisen von mülgraben* (MÜLLER 1934, S. 258 mit Anm. b). Wie aus dem Urbar des Amts Leonberg um 1350 hervorgeht, ging der Zins nicht aus dem Mülgraben, sondern *von ainer wisen uf dem mülgraben* (ebd., S. 111), und muss daher hier nicht berücksichtigt werden.

²⁰ Vielleicht besteht ein Zusammenhang mit der um 1350 im benachbarten Eltingen nachgewiesenen Stampfmühle, aus der Kunz der Klinger 6 β *h* zinste und Heinz der Klinger 2 Hühner gab (MÜLLER 1934, S. 67 und S. 76).

5. Mühlen Amt Herrenberg 1383²¹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Herrenberg (Stadt)	1 Mahlmühle [<i>vier mülinan</i>] 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle [<i>mülin</i>]
2.	Nufringen	
3.	Rohrau	
4.	Nebringen	
5.	Haslach [bei Herrenberg]	
6.	Remmingsheim	
7.	Wolfenhausen	
8.	Affstätt	
9.	Mönchberg	
10.	Kayh	
11.	Gärtringen	
[5]	Summe Amt Herrenberg	5 Mahlmühlen

6. Mühlen der Schönbuchämter 1383²²

Nr.	Ort	Mühlen
	Unteres Amt	
1.	Bechtenrain (<i>Berchtenrein bi Blatenhart</i>)	
2.	Plattenhardt	
3.	Reichenbach(tal) [heute: Siebenmühlental]	1 Mahlmühle [<i>Fuhs mülin</i>] ²³ 1 Mahlmühle [<i>Moren mülin</i>] ²⁴ 1 Mahlmühle [<i>Rüdgers mülin</i>] ²⁵ 1 Mahlmühle [<i>Reimen mülin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Perolz mülin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Hagdorns mülin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Binimans mülin</i>] ²⁶
4.	Leinfelden	
5.	Mittelaichen [abgeg. bei Leinfelden]	
6.	Stetten auf den Fildern	
7.	Hof [aufgeg. in Stetten]	
8.	Weidach [aufgeg. in Stetten]	
9.	Eckhartsmühle an der Aich (<i>Ekhartzmülin an der Eh</i>)	1 Mahlmühle [<i>Ekhartzmülin</i>]
10.	<i>Rühenaw</i> [= Obere Rauhmühle]	1 Müller [<i>der müller ze Rühenaw</i>]

²¹ MÜLLER 1934, S. 202-207.

²² MÜLLER 1934, S. 283-307.

²³ Da die folgenden beiden Mühlen im Urbar von Stadt und Amt Stuttgart um 1350 unter „Musberg“ (s. oben) verzeichnet sind und die Bezeichnung „mittlere (Musberger) Mühle“ für *Moren mülin* die Existenz dreier Mühlen in Musberg nahelegt, sind die unter Musberg verzeichneten Abgaben des *Fuhs*, die um 1350 in das Amt Stuttgart eingezogen wurden (1 Fh, 2 Sri Hafer; MÜLLER 1934, S. 33), wohl dem Inhaber der 1383 belegten *Fuhs mülin* im Reichenbach(tal) zuzuordnen. Aufgrund der Abfolge der Mühlen vom Ober- zum Unterlauf des Reichenbachs, beginnend mit Musberg, ist für die *Fuhs mülin* der Name „obere (Musberger) Mühle“, für die *Rüdgers mülin* der Name „untere (Musberger) Mühle“ zu erschließen.

²⁴ Vgl. oben Stadt und Amt Stuttgart um 1350, Musberg, mittlere Mühle des *Mor*.

²⁵ Vgl. oben Stadt und Amt Stuttgart um 1350, Musberg, Mühlgraben des *Rüdger müller*.

²⁶ Eine Gült in Höhe von 1 lb h aus des „Binninmauers Mühle“ zu Reichenbach und aus der in die Mühle gehörigen Wiese verschrieb Eberhard von Stöffeln 1351 seiner Schwester Guta im Kloster Weiler (bei Esslingen am Neckar) auf deren Lebenszeit, danach sollte die Gült wieder an ihn zurückfallen, UHRLE 1968, S. 192, Reg. 103 (mit irriger Ortsidentifikation „Reichenbach an der Fils“, vgl. ebd., S. 118) nach den Gabelkoverschen Kollektaneen HStAS J 1 Nr. 48g, Bd. 1-3, fol. 277.

11.	Steinenbronn	
12.	Hasenhof	
13.	Waldenbuch	
14.	Musberg	
15.	Oberaichen	
16.	Bonlanden auf den Fildern	
17.	Uhlberg (<i>Ulberg</i>) [bei Bonlanden] ²⁷	
18.	Echterdingen	
19.	Möhringen [bei Stuttgart]	
20.	Untersielmingen	
21.	Bombach <i>ob E</i> [abgeg. bei Aich]	1 Mahlmühle [<i>mülin</i>]
22.	Bernhausen	
23.	Harthausen [bei Filderstadt]	
24.	Grötzingen [Kr. Esslingen]	
25.	Aich (<i>dorf ze E</i>)	
26.	Neuenhaus [bei Aichtal]	
27.	Holzgerlingen	
28.	Weil im Schönbuch	
29.	Neuweiler [bei Weil im Schönbuch]	
30.	Breitenstein	
31.	Schönaich	
32.	Dettenhausen	1 Müller [<i>der Müller</i> ²⁸] 1 (Mühl-?)Steinbruch [<i>staingrûben</i> ²⁹]
	Mittelamt	
33.	Neckartailfingen (<i>Talfingen</i>)	
34.	Häslach [bei Walddorfhäslach]	
35.	Gniebel	
36.	Schlaitdorf (Dorf)	
37.	Altenriet (<i>Riet</i>)	
38.	Dörnach	
39.	Geren [abgeg. bei Walddorfhäslach]	
40.	Wildenau	
41.	Schlaitdorf (Hof)	
42.	Altenburg (Zwiefalter Hof)	
43.	Walddorf [bei Walddorfhäslach]	
44.	Rübgarten	1 Mahlmühle [<i>mülin</i>] 1 Mühlsteinbruch? [Mühlsteinabgabe]
45.	Kirchheim [aufgeg. in Kirchentellinsfurt]	
46.	Wannweil	1 Mahlmühle [<i>mül</i>]
47.	Rommelsbach	
48.	Oferdingen	
49.	Altenburg (Dorf)	
50.	Sickenhausen	
51.	Bütensulz	
52.	Pliezhausen	
53.	Lustnau	1 Mahlmühle [<i>mülin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Krewen mülin</i>]
54.	Steinbös	

²⁷ Die unter *Ulberg* genannten 30 Mrg Weingarten, zur Pfandschaft Neuenhaus der Speth gehörig, lagen am Uhlberg zwischen Bonlanden auf den Fildern und Neuenhaus.

²⁸ Da in Dettenhausen 1523 eine Mühle *an der Steinung* belegt ist (vgl. unten „Amt Böblingen“), dürfte die im Urbar von 1383 mit *Müller* bezeichnete Person auch von Beruf „Müller“ gewesen sein.

²⁹ Im 19. Jh. wurden in den Keupersandsteinbrüchen bei Dettenhausen nicht nur Bausteine, sondern auch Mühlsteine zum Export in die Schweiz gewonnen (OAB Tübingen 1867, S. 361), so dass eine entsprechende Nutzung auch für das 14. Jh. in Betracht gezogen muss (vgl. unten „Rübgarten“).

55.	Pfrondorf	
56.	Tübingen	1 Mahlmühle [<i>drie mülin</i> an der Ammer] 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben)
57.	Reutlingen	
58.	Betzingen	
	Oberes Amt	
59.	Altdorf [Kr. Böblingen]	
60.	Hildrizhausen (<i>Husen</i>)	
61.	Altingen [bei Ammerbuch]	
62.	Ammertal von Herrenberg bis Unterjesingen (<i>Yesingen</i>)	1 Mahlmühle [<i>zwölf mülin</i> an der Ammer ³⁰] 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben) 1 Mahlmühle (s. oben)
63.	Herrenberg	
64.	Mönchberg	
65.	Kayh	
66.	Reusten	
67.	Breitenholz	
68.	Poltringen	
69.	Entringen	
70.	Hagelloch	
71.	Gültstein	
72.	Pfäffingen	
73.	Unterjesingen (<i>Yesingen</i>)	
74.	Ammern	
75.	Blaubeurener Hof in Hindebach (<i>Hinbach</i>)	
76.	Bebenhäuser Klosterhöfe in Weil im Schönbuch, Echterdingen, Lustnau, Pfrondorf, Waldhausen [bei Tübingen] und Altdorf [Kr. Böblingen]	
[6]	Summe Schönbuchämter	28 Mühlen, 2 Müller, 2 [Mühl-?]Steinbrüche

³⁰ Nach dem Schönbuchlagerbuch des Oberen Amtes von 1552/1553 (HStAS H 107/18 Bd. 3) lagen die von den zwölf Ammermühlen zu leistenden Abgaben an den Schönbuch in Höhe von 6 h, 1 Vtl Kernen und 2 Althennen um 1550 auf drei Mühlen zu Herrenberg (Theys Hirt, Jörg Werner, Martin Hirt) (ebd., fol. 96r-v), einer Mühle zu Gültstein (Peter Schifer) (ebd., fol. 136r), der Herrenberger Spitalmühle zu Altingen (ebd., fol. 156r), zwei Mühlen zu Reusten (Hans Lowmiller auf der oberen Mühle, Hans Reichart auf der Mühle im Dorf) (ebd., fol. 170v-171r), einer Mühle bei der Burg Poltringen und einer Mühlstatt ob dem Dorf zu Poltringen (Graf Wilhelm von Eberstein) (ebd., fol. 237r und 239r), einer Mühle zu Poltringen ob dem Dorf (ebd., fol. 271r-v) sowie einer Mühle und einer Mühlstatt (jetzt 3 Mm. Wiesen gen. *Die Ferberin* im Zwing und Bann Wurmlingen) zu Unterjesingen (ebd., fol. 256r-257r).

II. Mühlen in den „Altwürttembergischen Lagerbüchern“ (1520-1534)

Unter den folgenden Nummern (Nr. 7-44) sind die Mühlen erfasst, die in den unter der österreichischer Besatzung Württembergs 1520-1534 erneuerten württembergischen Kellereilagerbüchern erwähnt werden. Zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert sind in einzelnen Fällen Verschiebungen von Orten aus einem in ein anderes Kellereiamt zu beobachten,³¹ was etwa beim Vergleich der Summen (Amt Asperg um 1350 und 1523) zu berücksichtigen ist. Einzelne Orte oder Zinsobjekte (darunter auch Mühlen) waren in zwei Kellereiamtern mit unterschiedlichen Abgaben zinspflichtig (vgl. die Mühle in Wöllhausen oder die Mühle in der *Ruhenow*) oder sind unter zwei Ämtern mit denselben Abgaben verzeichnet (so etwa die Mühlen bei Münchingen sowohl im Amt Markgröningen als auch im Amt Leonberg), worauf an entsprechender Stelle hingewiesen wird.

7. Mühlen Amt Dornstetten 1521³²

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Dornstetten (Stadt)	[1554/55: 1 Mahlmühle, neu erbaut] 1 Bleumühle (<i>blüwelmühle</i>) unter der Stadt Dornstetten, <i>am Glattamer Weg</i> [Zu den Mühlen der Mitte des 15. Jh. aufgezeichneten Waldgedingsverkündigung, ³³ die nahezu unverändert in das Lagerbuch von 1521 übernommen wurde und hinsichtlich der Mühlen dem Stand vor 1456/1457 entspricht, s. Aach (<i>Möthlis müle</i> , <i>Weyßen müle</i>), Dietersweiler (<i>Kolers müle</i>) und Wittlensweiler (<i>Wölplis müle</i>).] [Zur 1567 neu erbauten Mahlmühle <i>am Tallhenbach</i> s. Baiersbronn]
2.	Grüntal	
3.	Untermusbach	
4.	Aach	1 Mahlmühle [obere Mühle <i>in der Ahe</i> ; seit 15. Jh.: <i>Möthlis müle in der Ahe</i> bei der Hofstatt <i>Nydegk</i>] 1 Mahlmühle [seit 15. Jh.: <i>Weyßen müle</i> an der Glatt; nur Anrainer] [= untere Mühle ³⁴] die Müller <i>in der Ahe</i> [Fischtransportfron]
5.	Benzingen [= Benzinger Hof]	
6.	Hallwangen	
7.	Dietersweiler	1 Sägmühle [seit 15. Jh.: <i>Kolers müle</i> ; Waldgedings-sägmühle] [1571: Sägmühle an der Lauter]
8.	Wittlensweiler	1 Sägmühle am Ettenbach [seit 15. Jh.: <i>Wölplis müle</i> ; Waldgedingssägmühle]
9.	Glatten	1 Mahlmühle [Mühle <i>am Birgabach</i>] 1 Mahlmühle [Mühle <i>ob der Hütwiß</i>]
10.	Niederhofen [bei Glatten]	

³¹ Ein Teil der Orte des Amts Asperg von 1350 erscheint im 16. Jh. in den Lagerbüchern der Ämter Cannstatt, Hoheneck, Marbach und Markgröningen, während Orte des Amts Stuttgart von 1350 im 16. Jh. in den Lagerbüchern der Ämter Böblingen und Cannstatt, Orte des Amts Leonberg von 1381 im 16. Jh. in den Lagerbüchern der Ämter Böblingen, Markgröningen und Vaihingen vorkommen.

³² SCHWARZ 1958, S. 399-428.

³³ Weisthümer [Slg. GRIMM] 1, S. 380-387; die angegebene Datierung auf „1456“ ist nicht gesichert. Der überlieferte Text ist jedoch, da als Aussteller ein „Graf Ludwig von Württemberg und Mömpelgard“ genannt wird, in die Regierungszeit der württembergischen Grafen Ludwig I. (†1450) und Ludwig II. (†1457) nach dem Anfall der Grafschaft Mömpelgard an Württemberg durch den Tod der Henriette von Mömpelgard (†1444) zu setzen, also grob in die Jahre 1444-1457.

³⁴ Des *Weyßen müle an der Glatt* war dem Herzogtum Württemberg 1521 offenbar nicht zinspflichtig, sie dürfte mit der 1496/97 genannten Mühle des Kl. Engeltal zu Unteraach identisch sein (DAMBACHER 1865, S. 455-460; DAMBACHER 1865a, S. 110-117).

11.	Hörschweiler	
12.	Pfalzgrafenweiler	1 Sägmühle zu <i>Rüdemberg</i> [1419: 1 Mahlmühle gen. <i>des Gültlingers müle, in der Nagelt</i> ; nur als Grenzpunkt erwähnt] [Zu den drei Sägmühlen im Mühlbach s. Igelsberg, zur Sägmühle an der Lauter (1571) s. Dietersweiler]
13.	Besenfeld	
14.	Baiersbronn	1 Mahlmühle [Mühle von Hans Krug] 1 Sägmühle <i>am Vorpach</i> [1567 neu erbaut: 1 Mahlmühle (Mühle <i>am Tallhenbach</i> beim Hof <i>uf dem Berg</i>)]
15.	Kniebis	
16.	Zinsbach [= Zinsbachmühle bei Pfalzgrafenweiler]	[1539: 1 Müller auf der Mühle <i>bei Unser Lieben Frauen im Zeinspach</i>]
17.	Igelsberg [1566 Igelsberg und Schernbach] ³⁵	3 Sägmühlen <i>in dem Mühlbach</i> [heute: Stutzbach] [Inhaberkonsortium] [1566: 3 Sägmühlen <i>im Müllbach</i> (verlesen: <i>Agüllbach</i>); Inhaberkonsortium]
[7]	Summe Amt Dornstetten	4 Mahlmühlen, zwei weitere erst 1554/55 bzw. 1567 erbaut, zwei weitere nur Anrainer, 1 Bleumühle, 2 Sägmühlen, eine weitere erst 1571 erwähnt, zwei Waldgedingssägmühlen, 3 Gemeinschaftssägmühlen (Inhaberkonsortium, noch 1566), 1 Müller auf der Zinsbachmühle (erst 1539 erwähnt)

8. Mühlen Amt Hoheneck 1521³⁶

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Hoheneck	1 Mahlmühle [Mühle am Neckar] 1 Schleifmühle, abgeg. (jetzt Weiher) [Zins aus Weiher, gen. <i>die schlyfmülin</i> ; FIN <i>an der Schlyfmulin</i>]
2.	Neckarweiningen	
3.	Poppenweiler	[Mühle (FIN <i>by der Mulin</i>) s. Amt Marbach]
4.	Benningen am Neckar	
5.	Beihingen am Neckar	
6.	Eglosheim	
7.	Oßweil	
8.	Zazenhausen	
[8]	Summe Amt Hoheneck	1 Mahlmühle, 1 abgeg. Schleifmühle (jetzt Weiher)

9. Mühlen Amt Lauffen 1521 (unvollständig)³⁷

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Ilfeld	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle]
[9]	Summe Amt Lauffen	2 Mahlmühlen

³⁵ Die drei württembergischen Sägmühlen lagen wohl im Bereich der heutigen Lehensbauernschafts-Sägmühle beim Ort Igelsberg, der im 16. Jh. zum Kl. Reichenbach gehörte. Der Sägmühlzins wurde – 1521 unter „Pfalzgrafenweiler“, 1566 unter der Überschrift „Igelsberg und Schernbach“ – ins Amt Dornstetten eingezogen.

³⁶ KRAUS 1995, S. 452-489.

³⁷ SCHULZ 1991, S. 375-390.

10. Mühlen Amt Marbach 1521/22³⁸

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Marbach am Neckar (Stadt)	1 Mahlmühle [Mühle am Neckar, <i>vorm Neckertor</i>] [schon 1483] [1566: <i>grundt- und hauptbaw</i>] [Mühlbann (1483) s. Anhang 5]
2.	Pleidelsheim	
3.	Murr [Kr. Ludwigsburg]	1 Mahlmühle
4.	Poppenweiler	1 Mahlmühle
5.	Kirchberg an der Murr	1 Mahlmühle [Mühle an der Murr] 1 Mahlmühle, abgeg.? (jetzt Halden und Holz) [3 Halden und 1 Holz <i>gen. die Runtzenmulin</i> ; FIN <i>in der Rüntzenmulin</i> ; heute: Rundsmühlhof]
6.	Erdmannhausen	1 Mahlmühle [<i>Buchmulin</i> ; heute: Bugmühle] [<i>Runtzenmulin</i> s. Kirchberg an der Murr]
7.	Beihingen am Neckar	
8.	Benningen am Neckar	
9.	Rielingshausen	
10.	Affalterbach	[Mühle (FIN <i>by der Mulin</i>) s. Wolfsölden]
11.	Wolfsölden	1 Mahlmühle
12.	Steinächle	
13.	Burgstall an der Murr	1 Mahlmühle
14.	Erbstetten	
15.	Weiler zum Stein	1 Mahlmühle
16.	<i>Schöntal</i> [= Mittelschöntal]	
17.	Imsenweiler	
18.	Herteneck ³⁹	[1549: fünfter Teil einer abgeg. Mahlmühle, liefert seit zehn Jahren keinen Ertrag mehr; die restlichen 4 Fünftel sind im Besitz der Herrschaft Württemberg]
[10]	Summe Amt Marbach	8 Mahlmühlen, eine weitere wohl abgeg. (jetzt Halden und Holz), eine weitere erst 1549 erwähnt (damals seit zehn Jahren ohne Ertrag und ebenfalls abgeg.)

11. Mühlen Amt Cannstatt 1521/22⁴⁰

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Cannstatt (Stadt)	1 Mahlmühle [Flurmühle bzw. Mühle <i>zu Flur</i> unter der Stadt, am Neckar] 1 Mahlmühle [<i>Sultzmülin</i>]
2.	Zuffenhausen	
3.	Kornwestheim	1 Mahlmühle [Mühle <i>by dem Klingelbrünnlin, bym Aldinger Weg</i>] 1 Mahlmühle, alte (abgeg.?) [FIN <i>by der alten Mülin</i> ; nur Anrainer]
4.	Rommelshausen	1 Mahlmühle [FIN <i>Zelg gen der Kymenmül</i> (= Geheime Mühle bei Waiblingen); der Kymenmüller zu Waiblingen; nur Anrainer]
5.	Untertürkheim	

³⁸ KRAUS 1995, S. 490-605.³⁹ Herteneck ist im Lagerbuch des Amts Marbach von 1521/22 nur durch einen Nachtrag (Mitte 16. Jh.) vertreten. Es handelt sich um eine inserierte Urkunde vom 27. Mai 1549 über den Verkauf des fünften Teils der Mühle zu *Hertneckh am Necker* samt *fischfang, holtz, garten und anderer zugehört*, insbesondere 4 *mod.* Mühlkorn aus der Mühle und 2 fl aus dem Fischfang, an den Inhaber der restlichen Anteile der Mühle, Herzog Ulrich von Württemberg, durch die Brüder Hans und Michael Wolfart, Bg. zu Waiblingen, für 100 fl Landeswährung (KRAUS 1995, S. 491).⁴⁰ KRAUS 1995, S. 1-131.

6.	Rotenberg	
7.	Fellbach	
8.	Rohracker	
9.	Sillenbuch	
10.	Uhlbach	
11.	Obertürkheim	1 Mahlmühle [schon 1489: Mühle am Neckar] [1537 Mühle] [1561 Mühle am Neckar] 1 Mühlstatt [FIN <i>an der Mühlhofstatt</i> ; nur Anrainer]
12.	Wangen	
13.	Hedelfingen	
14.	Münster [bei Stuttgart]	
[11]	Summe Amt Cannstatt	4 Mahlmühlen, eine weitere nur Anrainer (Amt Waiblingen), eine alte (abgeg.?), nur Anrainer, 1 Mühlstatt, nur Anrainer

12. Mühlen Amt Heidenheim 1521/26⁴¹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Heidenheim an der Brenz (Stadt)	1 Mahlmühle [<i>Bronmülin</i> unterhalb der Stadt; als FIN Lohstock zwischen <i>der Bronmulin</i> und <i>der ysinschmiten under der halden am holtz</i>] [1447 Lehen der Grafen von Helfenstein] 1 Eisenschmiede (<i>ysenschmidt</i>) [1466: 1 Eisenschmiede, abgeg. (FIN oberhalb des Steins, <i>da der mülgrab in die altach fleust</i> , am Brenzfluß, <i>da vor die yßenschmiten gestanden</i>)]
2.	Schnaitheim	
3.	Aufhausen [bei Heidenheim an der Brenz]	1 Mahlmühle [1479 Lehen der Herzöge von Bayern]
4.	Steinheim am Albbuch	
5.	Sontheim im Stubental	
6.	Söhnstetten	
7.	Gerstetten	
8.	Heuchstetten (<i>Meidstetten</i>)	
9.	Küpfendorf	
10.	Heldenfingen	
11.	Dettingen am Albuch	1 Mahlmühle [Mühle zu Bindstein (<i>Pinstain</i>); Mühle und <i>wuer zu Binstain</i> nur als Grenzmarke eines Fisch- oder Bannwassers in der Brenz erwähnt; nicht württembergisch]
12.	Heuchlingen [bei Gerstetten]	
13.	Hausen ob Lontal	
14.	Hürben	
15.	Bissingen ob Lontal	
16.	Hermaringen	1 Mahlmühle [mit Schleifmühle] [<i>Ziegelmil</i>] [nach altem Herkommen darf kein anderer Müller in das Dorf Hermaringen fahren, doch soll der Müller <i>die armen leut wol halten</i> , sonst hat die Herrschaft <i>macht, nach gefallen darinnen zuhandlen</i>] 1 Eisenschmiede (<i>smitstat</i>) [als Anrainer: bei der <i>Schmidtin</i>] 1 Schleifmühle an der <i>Ziegelmil</i> , <i>auf dem wür</i> (zinst mit Mahlmühle, s. oben)

⁴¹ KRAUS 1995, S. 305-451.

17.	Güssenberg [abgeg. Burg bei Hermaringen]	1 Kupferschmiede?, abgeg. (jetzt Holz) [FIN <i>vorm holtz gen. der Kupferschmid</i> nahe dem <i>gebrochen schlos</i> Güssenberg und der Brenz]
18.	Sonthem an der Brenz	1 Mahlmühle, abgebrochen [<i>mil under dem weilerlin</i> ; haben die <i>vierleut und gemeinschaft an sich khaufft, das die füran nit mer gebawen werden sol</i>] 1 Eisenschmiede, alte [<i>alte schmidtin</i>] 1 Eisenschmiede, neue [<i>newe schmidtstatt</i> ; nach den jetzigen Inhabern soll laut des alten Lagerbuchs <i>khain schmid mer hinein ziehen noch ufgewomen werden</i>]
19.	Sachsenhausen [bei Giengen an der Brenz]	
20.	Hohenmemmingen	1 Eisenschmiede [<i>schmidtstatt</i>]
21.	Zöschingen	
22.	Nattheim	
23.	Fleinheim	
24.	Auernheim	
25.	Weilermerkingen	
26.	Mergelstetten	1 Mahlmühle (<i>mil</i>), alte? [Nachtrag Mitte 16. Jh.: <i>Ist kein milin, sonder ein söld, gehört gen Auhusen (=Kl. Anhausen, Kr. Heidenheim)</i> ⁴²] 1 Mahlmühle, neue [<i>die newgebawen milin</i>]
27.	Bolheim	1 Mahlmühle [<i>Rietmil under Bolhain</i>] [Mühle zu Bindstein (<i>mil zu Pinstain</i>) s. Dettingen am Albuch]
28.	Herbrechtingen	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle] [Mühle zu Bindstein (<i>Binstain</i>) s. Dettingen am Albuch]
29.	<i>Prentz Auhusen</i> [= Anhausen, Kr. Heidenheim]	
30.	Königsbronn	
31.	Altheim (Alb)	
32.	Ballendorf	
33.	Nerenstetten	
34.	Asselfingen	
35.	Osterstetten	
36.	Wettingen [bei Nerenstetten]	
37.	Öllingen	
38.	Setzingen	
39.	Langenau [Alb-Donau-Kreis]	1 Mahlmühle [Mühle des Kl. Anhausen (Kr. Heidenheim), Württemberg vogtrechtspflichtig]
[12]	Summe Amt Heidenheim	7 Mahlmühlen, 1 vogtrechtspflichtige Mahlmühle des Kl. Anhausen, 1 alte? Mühle (später zinspflichtige Sölde des Kl. Anhausen), 1 abgebrochene Mühle (zinspflichtig), eine weitere Mahlmühle nur Grenzpunkt, 4 Eisenschmieden, 1 alte Eisenschmiede (zinspflichtig), 1 abgeg. Eisenschmiede (vor 1466), 1 abgeg. Kupferschmiede (jetzt Holz), 1 Schleifmühle (zu Mahlmühle gehörig)

⁴² Vielleicht handelt es sich bei dem Anwesen [Vorbesitzer: Utz Müller (*Miller*)] um das Grundstück der alten Mühle, die nach dem Bau der neuen Mühle (Inhaber: Ulrich Müller) vor der Mitte des 16. Jh. abgegangen ist, ebd., S. 426 und S. 429.

13. Mühlen Amt Besigheim 1522⁴³

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Besigheim (Stadt)	1 Mahlmühle [Enzmühle gen. obere Mühle] [1422 Erblehen der Markgrafen von Baden ⁴⁴] [1507 obere Enzmühle] [1524 Verkauf der oberen Enzmühle bzw. Enzmühle <i>ob der brucken</i> durch die Herrschaft Württemberg an die Stadt Besigheim] [Mitte 16. Jh.? Kapitalisierung von Naturalabgaben] 1 Mahlmühle [Neckarmühle] 1 Walkmühle [<i>walckmülin</i> bzw. <i>walckrad</i>]
2.	Walheim	
3.	Gemmrigheim	1 Mahlmühle ⁴⁵ [Mühle des Stifts Backnang (Zubehör des <i>ober[n] hoff[s]</i>)] [1530 Erwähnung der <i>milin zu Gemercken</i> als Grenzpunkt eines Fischwassers im Neckar zu Kirchheim am Neckar] ⁴⁶
4.	Erligheim	1 Mahlmühle [Bachmühle]
5.	Hessigheim	
6.	Löchgau	
7.	Neckarwestheim	
[13]	Summe Amt Besigheim	3 Mahlmühlen, eine weitere dem Stift Backnang gehörig, 1 Walkmühle

14. Mühlen Amt Bietigheim 1522⁴⁷

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Bietigheim (Stadt)	1 Mahlmühle [untere Mühle an der Enz] 1 Mahlmühle [untere Mühle an der Metter]
2.	Großingersheim	1 Mahlmühle [1493 Verleihung der Mahlmühle am Neckar durch Kurfürst Philipp von der Pfalz; Mühlbann für Groß- und Kleiningersheim durch Ausschluss anderer Müller; Betrieb nach <i>lendtlichen millrechten</i> , Miltler begrenzt auf 1 Dreißigstel]
3.	Kleiningersheim	1 Mahlmühle [FIN <i>in der Aw an der Mylin; in der Aw, stößt uff Mylwerdt</i> ; nur Anrainer]
4.	Löchgau	
[14]	Summe Amt Bietigheim	3 Mahlmühlen, eine weitere nur Anrainer

⁴³ SCHULZ 1989, S. 82-135.⁴⁴ Besigheim, zunächst im Besitz der Markgrafen von Baden, fiel 1463 an die kurfürstliche Pfalz, 1504 an Württemberg, 1529 wieder an Baden, und gelangte von den Markgrafen 1595 endgültig an Württemberg (LBW III, S. 380).⁴⁵ Vgl. dazu auch SCHULZ 1999, S. 109f.⁴⁶ SCHULZ 1991, S. 269.⁴⁷ SCHULZ 1989, S. 43-81.

15. Mühlen Amt Bottwar 1522⁴⁸

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Großbottwar (<i>Botwar</i>) (Stadt)	1 Mahlmühle [Mühle gen. <i>der Überschlag, under dem Schaffhuß</i>] [Mühle früher Unterpfand für 12½ ß h ablösigen Zins, der jetzt aus 1½ Mrg Acker geht] 1 Mahlmühle [<i>mittel mü</i> zwischen der <i>stat Botwar und dem Hoff</i> ; FIN <i>Bentzenmül</i>] 1 Mahlmühle, abgeg. (zinsbare Restgüter) [die <i>vor menschen gedechtnüs</i> abgeg. Mahlmühle an der Bottwar] 1 Mahlmühle [Mühle gen. die Bürgermühle] 1 Walkmühle [FIN <i>ob der Walckmül</i> ; an der <i>Walckmülwiß</i> ; nur Anrainer] [Mahlmühle <i>zum Hoff under Liechtenberg</i> s. Hof und Lembach]
2.	Hof und Lembach (<i>Zum Hoff und Limpach</i>)	1 Mahlmühle [Mühle <i>zum Hoff under Liechtenberg</i> ; FIN <i>ob der Mül</i>] [1492 Urteil zum Bauholz] [1509: Urteil zum Brenn- und Zäunholz sowie zum Hauen und Schneiden von Wieden (Regest: Weiden)] [Mahlmühle (FIN <i>gegen der Bentzenmül hinab</i>) s. Großbottwar, <i>mittel mü</i>]
3.	Sauserhof (<i>Zum newen Hoff under Liechtenberg</i>)	
4.	Kleinaspach	
5.	Einöd	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle]
6.	Völkleshofen	
7.	Altersberg [bei Kleinaspach]	
8.	Hintervöhrenberg	
9.	Hetzelhof	
10.	Steinhausen	
11.	Röhrach	
12.	Allmersbach am Weinberg	
13.	Winzerhausen	
14.	Abstetter Hof	
15.	Kleinbottwar	
[15]	Summe Amt Bottwar	6 Mahlmühlen, eine weitere abgeg. (zinsbare Restgüter), 1 Walkmühle (nur Anrainer)

⁴⁸ SCHULZ 1991, S. 125-171.

16. Mühlen Amt Tübingen 1522⁴⁹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Tübingen (Stadt)	„die Mahlmühlen“ [3 oder mehr ⁵⁰ : neben der Grabenmühle vielleicht die unten als Anrainer genannten Mühlen (<i>Kürinsmülin</i> und <i>Mülin am Wißweg</i>)] 1 Mahlmühle [FIN <i>by der Kürinsmülin an der Amar</i> ; nur Anrainer] 1 Mahlmühle [<i>by der Mülin am Wißweg, vorm Hagthor</i> ; nur Anrainer] 1 Mahlmühle [<i>Trosts mülin</i>] 1 Lohmühle [<i>der statt lowmülin sampt dem thorhuß, darzu gehörig, und daran, vor dem Hagthor, gegen der statt balliermülin gelegen</i>] 1 Poliermühle [FIN <i>gegen der statt balliermülin gelegen</i> ; nur Anrainer]
2.	Unterjesingen	
3.	Pfäffingen	
4.	Entringen	
5.	Reusten	1 Hammerstatt [FIN <i>an der Hamerstatt Halden</i> ; nur Anrainer] [Mahlmühle s. Amt Herrenberg: Tailfingen]
6.	Breitenholz	
7.	Altingen [bei Ammerbuch]	
8.	Mönchberg	
9.	Tailfingen	
10.	Walddorf [bei Walddorfhäslach]	
11.	Häslach [bei Walddorfhäslach]	
12.	Schlaitdorf	
13.	Altenriet	
14.	Dörnach	
15.	Gniebel	
16.	Weil im Schönbuch	
17.	Altdorf [Kr. Böblingen]	
18.	Altenburg [bei Reutlingen]	
19.	Rommelsbach	
20.	Degerschlacht	
21.	Sickenhausen	
22.	Oferdingen	
23.	Jettenburg	
24.	Mähringen [bei Kusterdingen]	
25.	Kusterdingen	

⁴⁹ SCHWARZ 1959, S. 1-172.

⁵⁰ Der Zins aus den Tübinger Mahlmühlen in Höhe von wöchentlich 3 Mt minus 2 Imi Mühlkorn entspricht dem Mühlzins, gegen den Gf Ludwig II. von Württemberg am 28. April 1455 der Stadt Tübingen die drei dortigen Mahlmühlen an der Ammer (obere, mittlere und untere Mühle) verliehen hatte [vgl. Anhang 7, Amt Tübingen: Tübingen (Stadt), mit Anmerkung]. Der Graf gestattete der Stadt damals nicht nur die Verlegung dieser Mühlen an den kürzlich von ihr erbauten Neuen Graben [Österbergdurchbruch, heute: Mühlstraße], sondern auch die Einrichtung weiterer Mühlstätten sowie den Bau neuer Mühlen an der Ammer von Schwärzloch bis zum Neckartor, so dass der Mühlzins künftig aus allen städtischen Mahlmühlen, unabhängig von deren Zahl, zu entrichten war (HStAS A 602 Nr 13361 = WR 13361 [vgl. auch Anhang 15]; zur Verlegung: RAUCH 1994, S. 15). Dies erklärt, warum im Lagerbuch von 1522 die Zahl der Mahlmühlen mit „3 oder mehr“ angegeben ist. Da am Neuen Graben eine Mahlmühle (Grabenmühle), eine Pulvermühle (bis 1706) und eine Walke belegt sind (RAUCH 1994, S. 38-41), hat die Stadt offensichtlich nicht alle Mahlmühlen hierhin verlegt, sondern zwei der Mühlen vor dem Haagtor (Obere [Haagtor-]Mühle und [Untere] Haagtormühle) entweder weiter genutzt oder neu erbaut (zu den beiden Mühlen vgl. ebd., S. 29 und S. 30-33). – Eine vierte Getreidemühle (die „Neumühle“) errichtete die Stadt anstelle der Pulvermühle am Neuen Graben erst 1708 (ebd., S. 40), so dass für 1522 von drei existierenden städtischen Mahlmühlen auszugehen ist. – Zu sämtlichen Tübinger Mühlen an der Ammer vgl. ebd., S. 12-56.

26.	Nehren	
27.	Gönningen	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle] 1 Mahlmühle [Mühle zu <i>Wieterbloch</i>]
28.	Öschingen	
29.	Talheim [bei Mössingen]	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle]
30.	Mössingen	1 Mahlmühle [Mühle unten im Dorf]
31.	Bodelshausen	
32.	Dußlingen	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle]
33.	Stockach [bei Gomaringen]	
34.	Bläsibad	
35.	Derendingen	
36.	Weilheim [bei Tübingen]	
[16]	Summe Amt Tübingen	12 Mahlmühlen, zwei weitere nur Anrainer, 1 Hammerstatt, nur Anrainer, 1 Lohmühle, 1 Papiermühle, nur Anrainer

17. Mühlen Kellerei Urach 1522 (kopial 1636)⁵¹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Achalm [abgeg. Burg bei Reutlingen]	
2.	Pliezhausen	
3.	Riederich	1 Mahlmühle
4.	Bempflingen	1 Mahlmühle
5.	Pfullingen	1 Mahlmühle [Hofraite, auf der Kobers Mühle steht] 1 Mahlmühle [Mühle des Kl. Zwiefalten, fronpflichtig] 1 Mahlmühle [untere Mühle, am Burggraben] 1 Lohmühle [Mühle gen. <i>Lomillin</i> ; Inhaber wird als Lohmüller bezeichnet] 1 Papiermühle [<i>papymillin</i> bei den <i>Wasserwisen</i> , beim <i>Milronß</i> ; nur Anrainer; Inhaber wird als <i>bappyrer</i> bezeichnet, zinst aus Müllersgütern]
6.	Honau	1 Mahlmühle [Mühlbann s. Anhang 5]
7.	Oberhausen [bei Unterhausen]	1 Mahlmühle [Mühle an der Echaz, am Honauer <i>fußstig</i>]
8.	Willmandingen	
9.	Wittlingen	1 Mahlmühle [Mühle unterm Schloss im Tal]
10.	Hülben	
11.	Dettingen an der Erms	1 Mahlmühle [FIN mittlere Mühle; nur Anrainer; vielleicht zum Fischwasser des Berlin Müller (<i>Muller</i>) gehörig ⁵²] 1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle]
12.	Neuhausen an der Erms	
13.	Metzingen	1 Mahlmühle
14.	Sondelfingen	
15.	Mittelstadt	
16.	Hengen	
17.	Glems	1 Mahlmühle

⁵¹ SCHWARZ 1959, S. 610-744.

⁵² Vgl. Anhang 15: 1497 Aug. 28.

18.	Unterhausen [bei Lichtenstein]	1 Mahlmühle [Mühle im Dorf, „ringsweiß“ zwischen der Echaz (<i>Eckhartz</i>)] [vor 1522: 1 Mahlmühle (jetzt Feilenschmiede, s. unten)] 1 Feilenschmiede beim <i>pach</i> , <i>st[ößt]</i> <i>unden an die bruck</i> (zuvor Mahlmühle)
19.	Holzelfingen	
20.	Undingen	
21.	Hausen an der Lauchert	1 Mahlmühle [„der Müller zu <i>Gockhenloch</i> “, heute: Lauchertmühle]
22.	Melchingen	
23.	Steinhilben	
24.	Erpfingen	
25.	Gächingen	
26.	Mägerkingen	1 Mahlmühle
27.	Würtingen	
28.	Gomadingen	
29.	Bleichstetten	
30.	Ohnastetten	
31.	Meidelstetten	
32.	Mehrstetten [Kr. Reutlingen]	
33.	Eningen unter Achalm	1 Mahlmühle [Mühle <i>am Arppach</i>]
[17]	Summe Kellerei Urach	15 Mahlmühlen (darunter eine Mühle des Klosters Zwiefalten, fronpflichtig), 1 Mahlmühle (zu Fischwasser gehörig?, nur Anrainer), 1 Mahlmühle vor 1522, jetzt Feilenschmiede, 1 Hofraite mit Mühle, 1 Müller, 1 Feilenschmiede, zuvor Mahlmühle, 1 Lohmühle, 1 Papiermühle (nur Anrainer, <i>bappyrer zinst</i> aus Müllersgütern)

18. Mühlen Amt Asperg 1523⁵³

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Asperg (Stadt)	1 Mahlmühle der Herrschaft [Rossmühle auf Schloss Hohenasperg]
2.	Tamm	
3.	Bissingen an der Enz	1 Mahlmühle [FIN <i>bey der Millin</i> ; nur Anrainer ⁵⁴]
4.	Eglosheim	
5.	Oßweil	
6.	Hoheneck	[Mühlen s. Amt Hoheneck 1521]
[18]	Summe Amt Asperg	1 Mahlmühle der Herrschaft (Rossmühle), eine weitere Mahlmühle nur Anrainer

19. Mühlen Amt Nagold 1523⁵⁵

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Nagold (Stadt)	1 Mahlmühle [obere Mühle an der Waldach] 1 Mahlmühle [untere Mühle an der Nagold]
2.	Haitebach (Stadt)	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle]
3.	Bondorf [Kr. Böblingen]	[Mahlzwang in Nagold (obere und untere Mühle) s. Anhang 5]

⁵³ SCHULZ 1989, S. 1-42.

⁵⁴ Es dürfte sich um die Mühle handeln, die die Herren von Sachsenheim als württembergisches Lehen innehatten, vgl. Anhang 14 (1471 Nov. 11 und 1533 Sept. 25) sowie Anhang 15 (1480 Febr. 21).

⁵⁵ SCHWARZ 1958, S. 9-59.

4.	Hochdorf im Gäu	[Der Meier <i>mag malen und bachen wo er will, on intrag der pauwrschaft</i> , unterliegt also weder dem Mahl- noch dem Backzwang]
5.	Bösingen [bei Pfalzgrafenweiler]	
6.	Oberschwandorf	
7.	Beihingen [bei Haiterbach]	
8.	Wart	
9.	Ebershardt	
10.	Schietingen	1 Mahlmühle
11.	Iselshausen	
12.	Emmingen [bei Nagold]	
	<i>Fleckhen ußerhalb des amptz Nagolt</i> ⁵⁶	
13.	Ebhausen [Amt Wildberg]	[Mahlmühle s. Amt Wildberg]
14.	Wöllhausen [Amt Wildberg]	1 Mahlmühle [untere Mühle; auch im Amt Wildberg zinsbar] [obere Mühle s. Ebhausen]
15.	Mötzingen [Adelsort]	
16.	Oberjettingen [Kloster Reutin]	
17.	Mindersbach [Amt Altensteig]	
18.	Gündringen [Adelsort]	
19.	Spielberg [bei Altensteig] [Amt Altensteig]	
[19]	Summe Amt Nagold	5 Mahlmühlen, eine weitere des Amts Wildberg auch hier zinsbar

20. Mühlen Amt Calw 1523⁵⁷

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Calw (Stadt)	1 Mahlmühle [mittlere Mahlmühle] [schon 1463] 1 Mahlmühle [obere Mahlmühle] 1 Mahlmühle [untere Mahlmühle] [1571 ablösiger Zins] 1 Kupferschmiede an der Schleifmühle <i>underm Ruttelsperg</i> , abgeg. [1565 Bau einer Schleif- und Walkmühle anstelle der abgeg. Kupferschmiede] 1 Lohmühle [Lohmühle an der unteren Walkmühle; zinst in die Walkmühle] 1 Schleifmühle <i>underm Ruttelsperg</i> [schon 1511] [1565 Schleifmühle anstelle abgeg. Kupferschmiede] 1 Walkmühle [obere Walkmühle unterm Pfaffenbronnen, die dem Tucherhandwerk „vor Jahren zu bauen vergönnt wurde“] 1 Walkmühle [mit Lohmühle] [untere Walkmühle bei Sankt Wendel im Weiler, 1519 April 23 abgebrannt, 1523 Befehl zum Wiederaufbau oder Verkauf der Mühle binnen Jahresfrist unter Androhung des Heimfalls] [1565 Walkmühle bei der Schleifmühle anstelle der abgeg. Kupferschmiede]
	[Unter-]Amt Speßhardt (Nr. 2-6)	
2.	Wimberg	
3.	Speßhardt	
4.	Weltenschwann	
5.	Oberriedt	

⁵⁶ SCHWARZ 1958, S. 9. – Zugehörigkeit zu den württembergischen Ämtern Herrenberg oder Wildberg, zum badischen Amt Altensteig bzw. zur Adelsherrschaft der Kechler von Schwandorf in eckigen Klammern ergänzt.

⁵⁷ SCHWARZ 1958, S. 60-149.

6.	Alzenberg	
7.	Dachtel	1 Mahlmühle
8.	Deckenpfronn	[Die von Deckenpfronn geben 6 lb h, <i>umb des willen, das sie maln mögen wa sie wöllen</i>] [Ablösung des Mahlzwangs der Deckenpfronner in Deufringen (in der Mühle des Hans von Gültlingen) durch eine jährliche Gült s. Anhang 15 (1435 Nov. 7)]
9.	Gültlingen	[Mühlen s. Amt Wildberg]
10.	Martinsmoos	
	[Unter-]Amt Neuweiler (Nr. 11-17)	
11.	Neuweiler [Kr. Calw]	1 Mahlmühle [Mühle zu Fautsberg (<i>Vöutsperg</i>)]
12.	Hofstett [bei Neuweiler]	
13.	Aichhalden	
14.	Aichelberg [bei Bad Wildbad]	
15.	Hünerberg	
16.	Meistern	
17.	Wenden [bei Ebhausen]	
	[Unter-]Amt Zwerenberg, Hornberg, Oberweiler (Nr.18-21)	
18.	Zwerenberg	
19.	Hornberg [bei Altensteig]	1 Mahlmühle [Hornberger Mühle, heute: Baiermühle]
20.	Oberweiler [bei Aichhalden]	
21.	Fünfbronn	
22.	Möttlingen	
23.	Igelsloch	
	[Unter-]Amt Zavelstein (Nr. 24-33)	
24.	Zavelstein (Stadt)	
25.	Teinach	1 Mahlmühle 1 Ölschläge, alte [Hofraite, <i>darin die ölschlahin stet</i> ; Hofraite, <i>darin die alt ölschlahin oder schlachmülin stet</i> ; zinst mit Hofraite und 2 Häusern] 1 Ölschläge, neue [neue <i>ölschlahin</i> ob der Mahlmühle] [Mahlmühle (FIN <i>Rüffen malmülin</i>) s. Breitenberg]
26.	Emberg	
27.	Schmieh	
28.	Würzbach und Naislach	1 Mahlmühle [zu Naislach] [1555 ablösiger Zins]
29.	Rötenbach [Bad Teinach-Zavelstein]	
30.	Sommenhardt	
31.	Holzbronn	
32.	Breitenberg	1 Mahlmühle [Mühle an der Teinach, gen. <i>Martelins Mülin</i> ; <i>Martelins- oder Glaßmülin</i>] 1 Mahlmühle [Mühle an der Teinach, gen. <i>Rüffen Mülin</i> ; FIN <i>ob des Rüffen malmülin</i> ; Grenzpunkt eines Fischwassers in der „oberen Teinach“: <i>biß uff das wer des Rüffen mülin, so der Essich Müller inhat</i>]
33.	Oberkollwangen	
[20]	Summe Amt Calw	10 Mahlmühlen, eine weitere der Herren von Gültlingen in Deufringen 1435, 1 abgeg. Kupferschmiede (1565 durch Schleif- und Walkmühle ersetzt), 1 Lohmühle (zinst in eine Walkmühle), 1 alte Ölschläge (abgeg.?: zinst mit Hofraite und 2 Häusern), 1 neue Ölschläge, 1 Schleifmühle, eine weitere 1565 neu erbaut, 2 Walkmühlen (davon eine 1519 abgebrannt, soll bis 1524 wiederaufgebaut werden), eine weitere 1565 neu erbaut

21. Mühlen Amt Böblingen 1523⁵⁸

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Böblingen (Stadt)	1 Mahlmühle [Mittelmühle, <i>bym undern Thor, an der Badstuben</i>] 1 Mahlmühle [Obermühle, <i>am obern See, am obern Weerthor</i>] 1 Mahlmühle [Untermühle zu <i>Ensingen/Rohrmühle</i> (1523: <i>rormuller</i>)] [1553: <i>Rormulin</i> , so noch 1615]
2.	Sindelfingen (Stadt)	1 Mahlmühle [<i>Geldmülin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Riedtmülin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Seemülin</i>] 1 Walkmühle
3.	Magstadt	1 Mahlmühle [<i>Das gemein dorf Magstadt gibt 2 lb 10 ß h von wegen der mülin zu Darmßen</i> ; ⁵⁹ wohl eine der beiden unten gen. Mühlen zu Darmsheim]
4.	Ehningen	[<i>Furtmülin</i> und <i>Brittermülin</i> s. Aidlingen; Mahlrecht der Gemeinde Ehningen in den beiden Mühlen s. Anhang 5]
5.	Dagersheim	1 Mahlmühle [<i>die forder Mülin</i> , bei der Badstube] 1 Mahlmühle [<i>die hinder Mülin</i>]
6.	Holzgerlingen	1 Mahlmühle [<i>die ober Mülin, bei der Allmandt</i>] 1 Mahlmühle [<i>die under Mülin, im Thal</i>]
7.	Aidlingen	1 Mahlmühle [<i>Brittermülin</i> , zu Aidlingen <i>am Dorf</i>] 1 Mahlmühle [<i>Furtmülin</i> , zu Aidlingen <i>underm Dorf</i>] ⁶⁰ 1 Mahlmühle [Mühle des Konrad Schifer] 1 Mahlmühle [<i>Obermülin, neben dem Bach underm Dorf</i>] 1 Mahlmühle [<i>Riedtmülin</i>]
8.	Darmsheim	1 Mahlmühle [Mühle <i>ob dem Dorf, am Bach</i>] 1 Mahlmühle, alte [<i>die under Mülin</i> , eine alte Mühle, die das Dorf Darmsheim gekauft hat] ⁶¹
9.	Maichingen	
10.	Malmsheim	
11.	Döffingen	1 Mahlmühle [<i>Bubenmulin</i> am Bach] 1 Mahlmühle [<i>Stegmülin ußrhalb des Dorfs, an der Würm und [an] der von Döffingen Allmant, der Euspach gen.</i>]
12.	Schönaich	1 Mahlmühle [Mühle in der <i>Ruhenow</i> = Obere Raummühle; Müller mit Müllersgütern s. Amt Stuttgart-Land: Waldenbuch]
13.	Dettenhausen	1 Mahlmühle [Mühle <i>an der Steinung by der Trencken</i>]
14.	Ostelsheim	
[21]	Summe Amt Böblingen	21 Mahlmühlen, eine weitere alte Mühle im Besitz des Dorfs Darmsheim, 1 Walkmühle

⁵⁸ SCHWARZ 1959, S. 173-271.⁵⁹ Mühlbannablösungs- oder Mühlmitnutzungsbetrag?⁶⁰ Die *Furtmülin* und die *Brittermülin* liegen offenbar zu Aidlingen (*underm Dorf* bzw. *am Dorf*), sind jedoch im Lagerbuch von 1523 unter Ehningen verzeichnet, möglicherweise, weil die Gemeinde Ehningen in diesen Mühlen ein Mahlrecht hatten.⁶¹ Die Bezeichnung als „alte Mühle“ lässt offen, ob die Mühle 1523 noch in Betrieb war.

22. Mühlen Amt Neuenstadt 1523⁶²

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Neuenstadt am Kocher (Stadt)	1 Mahlmühle [1523: Mühle an der Brettach] [1511 Mahlmühle] [nach 1523 (= frühestens 1528 ⁶³): Nachträge zu Inhabern und Ausstattung] 1 Mahlmühle [FIN <i>bey der obern Müln</i> ; nur Anrainer; zu Helmbund?] 1 Mahlmühle [FIN „bei der Stadtmühle“ (Lage des Schafhauses); nur Anrainer]
2.	Gochsen	1 Mahlmühle [Buchsmühle] [nach 1523: Mühle] [vor 1504] 1 Mahlmühle [Kochenmühle] [nach 1523: Mühle]
3.	Kochersteinsfeld	
4.	<i>Buch der hoff genant Hohennbuch⁶⁴</i>	
5.	Brettach	1 Mahlmühle
6.	Cleversulzbach	
7.	Kiefertal (<i>Kyfferthall</i>) ⁶⁵	
8.	Dahenfeld	
9.	Oedheim	
10.	Degmarn	
[22]	Summe Amt Neuenstadt	4 Mahlmühlen, zwei weitere nur Anrainer

23. Mühlen Amt Vaihingen 1523⁶⁶

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Vaihingen an der Enz (Stadt)	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle, bei der Ziegelhütte; 1566 mit Schleifmühle] 1 Mahlmühle [Seemühle] 1 Lohmühle <i>under der undern mülin</i> [1542: 1 Schleifmühle an der Enz; 1551 abgebrochen und an anderer Stelle wieder aufgebaut] [1566: 1 Schleifmühle bei der unteren Mühle; 1566-1576 von der unteren Mühle separiert] 1 Walkmühle mit Walkhäusern und „Ramme“ [Trockenrahmen für Tuch oder Leder], zwischen der unteren Mühle und der <i>Allmand</i> , stößt auf die Enz [<i>Schwendenmülin</i> s. Kleinglattbach]
2.	Horrheim	1 Schleifmühle
3.	Oberriexingen (<i>stättlin</i>)	1 Mahlmühle [schon 1452]
4.	Unterriexingen und Remmigheim	
5.	Enzweihingen	1 Mahlmühle [schon 1448]
6.	Pulverdingen	

⁶² SCHULZ 1991, S. 472-526.

⁶³ Der ohne Zeitangabe in das Lagerbuch eingetragene Nachtrag (SCHULZ 1991, S. 477) ist frühestens auf 1528 zu datieren: Am 4. April 1528 musste der wegen Diebstahls in Neuenstadt am Kocher inhaftierte Hans Müller von *Buch* Urfehde schwören und sein Einverständnis zum Einzug seiner Mühle durch die Herrschaft Württemberg geben (HStAS A 44 U 3328). Diese hatte die Mühle am 10. Januar 1528 – also schon vor der Freilassung Müllers und seines Verzichts auf die Mühle – an die Stadt Neuenstadt am Kocher verliehen (HStAS A 386 U 2).

⁶⁴ SCHULZ 1991, S. 643 („Hohennbuch“) mit irriger Lokalisierung bei Stein am Kocher. Der Hof stand 1523 unter dem Gerichtsstab Kochersteinsfeld, zum Hof gehörten 2 Mrg Holz *hinder dem Schlauch*. Entsprechend muss der Hof bei dem um 1720 angelegten neuen Buchhof bei Kochersteinsfeld abgegangen sein, hinter dem sich nach der Flurkarte des 19. Jh. die Wälder „Herrschaft Schlauch“ und „Gemeinde Schlauch“ erstrecken.

⁶⁵ Zur Lokalisierung vgl. GRÄF 2008, S. 113f.

⁶⁶ SCHULZ 1989, S. 374-451.

7.	Hohenhaslach	1 Mahlmühle [Mühle zwischen Hohen- und Niederhaslach <i>by der Badstuben</i>] [Schuppenmühle (FIN <i>hinder der Pronhalden by der Schyppenmül</i> ; beim Weg, <i>der zu der Schyppenmül gat</i> ; Anrainer: Thomas Schyppenmüller) s. Amt Güglingen 1529: Spielberg, Mühle <i>an der Schippach</i>]
8.	Ensingen und Kleinglattbach	1 Mahlmühle [FIN <i>Schwendenmülin</i> zu Kleinglattbach (in der Zelge <i>hinder der Kirchen gen Vayhingen hineyn</i>); <i>gegen der Schwendenmülin hinab</i> ; nur Anrainer (so auch in Vaihingen an der Enz ⁶⁷)]
9.	Nussdorf	
10.	Aurich	1 Mahlmühle
11.	Riet [bei Vaihingen an der Enz]	1 Mahlmühle
12.	Sersheim	1 Mahlmühle [obere Mühle; erschlossen ⁶⁸] 1 Mahlmühle [untere Mühle; FIN <i>by der undern Mülin</i> ; nur Anrainer ⁶⁹]
[23]	Summe Amt Vaihingen	8 Mahlmühlen, zwei weitere nur Anrainer, eine weitere erschlossen, 1 Lohmühle, 1 Schleifmühle, eine weitere erst 1542 erwähnt (1551 abgebrochen und andernorts wieder aufgebaut), eine weitere 1566 auf zehn Jahre von Mahlmühle separiert, 1 Walkmühle

24. Mühlen Amt Göppingen 1523/24⁷⁰

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Göppingen (Stadt)	1 Mahlmühle [Mittelmühle] 1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [Spitalmühle gen. die <i>Herrenmilin</i>] 1 Mahlmühle [Stegmühle] 1 Lohmühle [<i>lowmilin</i> , zinst ins Spital [Göppingen]; zur Spitalmühle gehörig] 1 Schleifmühle [<i>schlyfmilin</i> , zinsbar in die Stegmühle] 1 Schleifmühle oben bei der Walkmühle [schon 1452] 1 Schleifmühle <i>unden an der walckmilin</i> 1 Schleifmühle <i>by der mitteln milin</i> , abgeg. (jetzt <i>darrhuß</i>) 1 Walkmühle der Herrschaft [<i>walckmilin</i> zwischen den Schleifmühlen]
2.	Krummwälden	
3.	Staufen [= Hohenstaufen]	
4.	Maitis	1 Mahlmühle, abgeg.? [FIN <i>gen. der Milacker</i> (im Esch <i>in Tanhalden</i>), ehemaliges Mühlgut?]

⁶⁷ In Vaihingen an der Enz ist die *Schwendenmülin* als Anrainer von Hofgütern des Meierhofs von Hans Wild in den Zelgen *hinder der Bürg* und *in der Flosch* bezeugt (SCHULZ 1989, S. 387). Die Mühle ist vermutlich mit der 1316 zu Kleinglattbach (*Wusten Gladenbach*) erwähnten Mühle gleichzusetzen, aus der das Kl. Lorsch dem Kl. Maulbronn damals eine Gült verkaufte (HStAS A 502 U 199). Diese wird mit dem FIN „Schweinmühl“ am Glattbach an der alten Markungsgrenze zwischen Ensingen/Kleinglattbach und Vaihingen (Flurkarte NW 4207) in Verbindung gebracht (SCHULZ 1999, S. 148).

⁶⁸ Zur oberen Mühle der Herren von Sachsenheim vgl. Anhang 13 (1378 Juni 10).

⁶⁹ Der untere Müller (*vnder müller*) zu Sersheim beteiligte sich 1396 – mit einem Zins von 6 h aus einer Wiese vor seiner Mühle – an der mit Zustimmung der Patronatsherrin Agnes von Gundelfingen geb. Gräfin von Zollern durch die Gemeinde des Dorfs Sersheim geschenehenen Stiftung einer Frühmesspfünde auf einen Altar in der Pfarrkirche zu Sersheim sowie auf den Altar des Heiligen Johannes Baptist außerhalb des Dorfs (WR 14242).

⁷⁰ KRAUS 1995, S. 132-304.

5.	Burgholz [bei Pfahlbronn]	Die <i>mayer</i> zu Burgholz sind verpflichtet, den großen Zehnt von Burgholz, Buchengehren (<i>Biechingörn</i>), Mittelweiler und Wahlenheim (<i>zun Walen</i>) in Fron in die <i>Bytenmilin</i> [Beutenmühle bei Wäschenbeuren] zu führen. Von dort soll der Zehnt von den Untertanen des <i>ußampts</i> Staufen in Fron bis nach Göppingen in die Kellerei gebracht werden.
6.	Reichartsweiler	
7.	Hohrein [bei Hohenstaufen]	
8.	Lerchenberg	
9.	Radelstetten [bei Großdeinbach]	
10.	Kleineislingen	1 Mahlmühle [FIN bei der <i>milin</i> (Lage der Tafernwirtschaft am <i>Milbach</i>); nur Anrainer]
11.	Heiningen [Kr. Göppingen]	1 Mahlmühle [Mühle zwischen der <i>Veltmilin</i> und dem <i>gemainen bach</i>] 1 Mahlmühle [<i>Veltmilin</i> ; nur Anrainer, s. oben]
12.	Bezgenriet	
13.	Boll [= Bad Boll]	1 Mahlmühle
14.	Gruibingen	
15.	Gosbach	
16.	Ganslosen [= Auendorf bei Bad Ditzingenbach]	
17.	Hattenhofen	1 Mahlmühle [Mühle beim <i>burgstall</i>]
18.	Schlierbach	
19.	Hochdorf [Kr. Esslingen]	1 Mahlmühle
20.	Reichenbach an der Fils	1 Mahlmühle [1436 Mühle <i>under Milhalden</i> , die <i>von newem gebuwen ist</i>]
21.	Ebersbach an der Fils	1 Mahlmühle [<i>Dorfmilin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Holtzmilin</i>]
22.	Albershausen	
23.	Uhingen	1 Mahlmühle [<i>Obermilin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Undermilin</i>]
24.	Faurndau	
25.	Wangen [Kr. Göppingen]	
26.	Unterböhringen	
[24.]	Summe Amt Göppingen	13 Mahlmühlen, eine weitere wohl abgeg., zwei weitere nur Anrainer, eine weitere als Grenzpunkt erwähnt, 1 Lohmühle (zinst in Spital, zur Spitalmühle gehörig), 3 Schleifmühlen, eine weitere abgeg., jetzt <i>darrhuß</i>, 1 Walkmühle der Herrschaft

25. Mühlen Amt Markgröningen 1523/24⁷¹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Markgröningen (Stadt)	1 Mahlmühle [<i>Bruckmylin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Konstenzer Myln</i>] 1 Mahlmühle [<i>Lohelinsmyllin</i> , an der Glems] [1522 Mühle <i>underm Lohelin</i>] 1 Walkmühle
2.	Münchingen	1 Mahlmühle [Mühle <i>under Mür</i> , an der Glems (<i>Glemß</i>); heute: Glemsmühle (bei Münchingen)] 1 Mahlmühle [<i>Scheckinger Milin</i> , <i>underm Bynnenstall</i> , zwischen der Glems und <i>Scheckhinger Marckh</i> ; FIN <i>bey der obern Millin</i> ; heute: Talmühle (bei Schöckingen)] [1565: Beilegung eines Streits]

⁷¹ SCHULZ 1989, S. 136-191.

	[Fortsetzung Münchingen]	zwischen Martin von Nippenburg zu Schöckingen und Joachim Rieger, Müller zu Münchingen, wegen der Errichtung eines neuen Mühlgrabens (Lagerbuch Amt Leonberg 1523/29)] [Mühle, obere (FIN) s. <i>Scheckinger Milin</i>]
3.	Mauer [bei Münchingen]	[Mahlmühle (FIN <i>gegen der Myll</i>) s. Münchingen (Mühle <i>under Mür</i> ; heute: Glemsmühle)]
4.	Schwieberdingen	1 Mahlmühle [<i>des Jacklins millin</i> ; nur als Grenzpunkt eines Fischwassers in der Glems erwähnt] 1 Mahlmühle [untere Mühle, <i>bey dem Steg</i>]
5.	Hochdorf an der Enz	
6.	Möglingen [Kr. Ludwigsburg]	1 Mahlmühle
7.	Pflugfelden	
8.	Großsachsenheim	
9.	Kleinsachsenheim	1 Mahlmühle [Mühle <i>an der Katzenstaig</i>] 1 Mahlmühle [obere Mühle an der Metter]
10.	Metterzimmern	
11.	Untermberg	
12.	Unterriexingen	
[25]	Summe Amt Markgröningen	9 Mahlmühlen, eine weitere nur als Grenzpunkt erwähnt, 1 Walkmühle

26. Mühlen Amt Leonberg 1523/29⁷²

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Leonberg (Stadt)	1 Mahlmühle [Mühle gen. die Ziegelmühle] 1 Schleifmühle bei der Walkmühle [schon 1471] (zinst mit der Walkmühle) 1 Walkmühle [mit Schleifmühle] <i>under der statt Löwenperg uff Höfinger marckt</i> [1471 mit der Auflage, dass die württembergischen Leute in Stadt und Amt Leonberg <i>darin walcken und schlyffen sollen und niendert anders</i> ; welche dies aber außerhalb täten, sollten dem Müller seinen <i>lone davon geben [...]</i> , <i>als ob sie by ime gewalckt und geschlyffen hetten</i>] [1550 und 1562 Tausch bzw. Einsetzung von Unterpfändern]
2.	Eltingen	1 Mahlmühle [Hans Klützen Mühle] [1538 <i>Klitzemulin</i>] 1 Mahlmühle [Bernhard Müllers Mühle] 1 Mahlmühle [Malhansen Mühle] 1 Mahlmühle [Marx Müllers Mühle, bei der Glems] 1 Stampfmühle [FIN <i>by der Stampfmülin</i> ; nur Anrainer]
3.	Rutesheim	
4.	Höfingen	1 Mahlmühle [Mühle <i>under Byßhain</i> , als Anrainer: <i>Schöffels Mülin</i>]; heute: Scheffelmühle] 1 Mahlmühle [Mühle <i>zu Dulchshußen</i> ; heute: Tilghäuslesmühle] 1 Mahlmühle [Mühle <i>zu Oberthonn</i> , zwischen der <i>Lamptall</i> und dem <i>Müllbach</i> ; heute: Fleischmühle]
5.	Gebersheim	
6.	Heimsheim	1 Mahlmühle [die <i>näher mülin an dem stattgraben</i>] 1 Mahlmühle [die <i>Fronmülin an der Wurm uff Mulhußer marckt</i>] [1446: Verleihung der Fronmühle an der Wurm durch Ritter Hans von Stadion, Hofmeister, Gumpold von Gültlingen den Älteren und Wendel von

⁷² SCHULZ 1989, S. 192-373.

	[Fortsetzung Heimsheim]	Remchingen; damals kein Mahlzwang für Lehningen in dieser Mühle, aber Möglichkeit der Einführung erwogen] [Zum Mahlzwang der Heimsheimer in den beiden Mühlen s. Anhang 5: 1523/29]
7.	Müncklingen	
8.	Mönsheim	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle]
9.	Heimerdingen	1 Mahlmühle [Mühle <i>im Tal, underm Berg, by des Gundels pronnen</i> ; heute: Haldenwaldmühle] [1443: Mühle im Tal unter Heimerdingen] 1 Mahlmühle [FIN <i>under der stainin Mülin</i> , bei der <i>Brüelwisen</i> ; nur Anrainer (= ?Burgmühle bei Weissach)] 1 Mahlmühle [FIN <i>by der Wyßacher Milin</i> ; nur Anrainer] [Mühlbann 1523/29 und 1443 Jan. 30 s. Anhang 5]
10.	Renningen	1 Mahlmühle
11.	Warmbronn	
12.	Gerlingen	
13.	Ditzingen	1 Mahlmühle [Mühle des Konrad Beutenmüller; FIN <i>by der Byttenmülin</i>] 1 Mahlmühle [Mühle gen. die <i>Rottmülin</i>] 1 Mahlmühle [Mühle gen. die <i>Schnürmilin</i> , im Dorf, an der Glems] 1 Mahlmühle [Mühle zu <i>Thonn</i> ; heute: Tonmühle] 1 Ölschläge [Mühle gen. die <i>Ölschlähin</i> , ob dem Dorf, am Höfinger Weg]
14.	Hirschlanden	
15.	Schöckingen	[<i>Scheckinger Milin</i> , heute: Talmühle (bei Schöckingen) s. Amt Markgröningen: Münchingen]
16.	Weilimdorf	
17.	Bergheim [bei Weilimdorf]	
18.	Hemmingen	1 Mahlmühle [Mühle <i>under Nippemburg, zwischen dem bach und der straß gelegen</i> ; heute: Hagmühle (bei Hemmingen)]
19.	Münchingen [1529 verbesserte Fassung der Erneuerung des im Amt Markgröningen gelegenen Ortes]	[Mühle <i>under Mür</i> , heute: Glemsmühle (bei Münchingen) s. Amt Markgröningen: Münchingen] [<i>Scheckinger Milin</i> , heute: Talmühle (bei Schöckingen) s. Amt Markgröningen: Münchingen]
[26]	Summe Amt Leonberg	19 Mahlmühlen, zwei weitere nur Anrainer, 1 Ölschläge, 1 Schleifmühle, 1 Stampfmühle, nur Anrainer, 1 Walkmühle (mit Schleifmühle)

27. Mühlen Amt Winnenden 1524⁷³

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Winnenden (Stadt)	1 Mahlmühle [Mühle <i>an dem söw</i> ; als FIN <i>stattmül</i>] 1 Lohmühle bei der Schleifmühle (zinst mit der Schleifmühle) 1 Schleifmühle [mit Lohmühle] <i>uf dem wer, oberhalb der badstuben</i> [Zu der als Grenzpunkt erwähnten <i>Rutzenmül</i> s. Höfen (bei Winnenden)] [Zur Mühle <i>zw Lutenbach</i> s. Leutenbach]

⁷³ KRAUS 1995, S. 606-673.

2.	Leutenbach	1 Mahlmühle [<i>mülin</i> ; als FIN <i>ob der Müln (zw Luttenbach)</i>] 1 Schleifmühle, alte (abgeg.?) [FIN <i>bi der alten Schlyfmülin</i> ; nur Anrainer]
3.	Nellmersbach	
4.	Hertmannsweiler	
5.	Baach	
6.	Bürg	
7.	Höfen [bei Winnenden]	1 Mahlmühle [FIN <i>Rutzenmül</i> , heute: Ruitzenmühle; nur Anrainer]
8.	Brachelberg [= Stöckenhof]	
9.	Degenhof	
10.	Öschelbronn [bei Berglen]	
11.	Königsbronnhof (<i>Küingspron</i>)	
12.	Necklinsberg	
13.	Lindental	
14.	Kieselhof	
15.	Drexelhof	
16.	Rettersburg	
17.	Oppelsbohm	
18.	Ödernhardt	
19.	Bretzenacker	1 Mahlmühle <i>underhalb Bretzenacker</i>
20.	Steinach	
21.	Reichenbach bei Winnenden	
22.	Buoch [bei Remshalden]	
23.	Breuningsweiler	
24.	Oelhartswiler [= Burkhardshof]	
25.	Birkmannsweiler	
26.	Hof zum Stul	
27.	Schnarrenberg [abgeg. bei Birkmannsweiler]	
28.	Buchenbachhof	
29.	Kleinheppach	
30.	Schwaikheim	1 Mahlmühle
[27]	Summe Amt Winnenden	4 Mahlmühlen, eine weitere nur Anrainer, 1 Lohmühle (zinst mit Schleifmühle), 1 Schleifmühle (mit Lohmühle), 1 alte, vielleicht abgeg. Schleifmühle

28. Mühlen Amt Rosenfeld 1524⁷⁴

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Rosenfeld (Stadt)	1 Mahlmühle [<i>Rietmülin</i>] 1 Mahlmühle der Herrschaft [Rossmühle in der Stadt]
2.	Leidringen	
3.	Bickelsberg und Brittheim	
4.	Täbingen	
5.	Trichtingen	
6.	Isingen	
7.	Aistaig	1 Mahlmühle [obere Mühle, oben im Dorf, zwischen der <i>Allmandt</i> gelegen] 1 Mahlmühle [untere Mühle; erschlossen] [Mühlbann: Die von Aistaig und Weiden sind in die obere Mühle zu Aistaig gebannt. <i>Dargegen sol sy der</i>

⁷⁴ SCHWARZ 1958, S. 150-178.

	[Fortsetzung Aistaig]	<i>müller ouch tugentlich halten und vor andern ungebannen lüten fertigen.</i>
8.	Weiden [bei Dornhan]	[Mahlzwang s. Aistaig]
9.	Vöhringen [Kr. Rottweil]	1 Mahlmühle [Mühle oben im Dorf; zinst mit zweiter Mahlmühle, s. unten] 1 Mahlmühle [Mühle zwischen Bergfelden und Vöhringen]
10.	Bergfelden	1 Mahlmühle [obere Mühle, im Dorf] 1 Mahlmühle [untere Mühle; ⁷⁵ erschlossen] 1 Mahlmühle, abgeg. [die <i>öde Mülin</i> , am Bach, oberhalb der oberen Mühle; nur als Grenzpunkt erwähnt]
11.	Renfrizhausen	
12.	Flözlingen	
13.	Sigmarswangen	
14.	Wittershausen	
15.	Sulz am Neckar	[ist ausgelassen]
[28]	Summe Amt Rosenfeld	1 Mahlmühle der Herrschaft (Rossmühle), 5 Mahlmühlen, eine weitere abgeg., nur Grenzpunkt, zwei weitere erschlossen

29. Mühlen Amt Wildberg 1524⁷⁶

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Wildberg (Stadt)	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle] 1 Bleumühle [<i>plüwmülin</i> am Frühmessgarten] 1 Pulvermühle bei der steinernen Brücke am Gültlinger Bach 1 Walkmühle bei der unteren Mühle [schon 1511; damals Walkzwang für alles in Wildberg hergestellte Tuch]
2.	Neubulach (Stadt)	1 Mahlmühle [Mühle zu <i>Sytzenhüsern</i> , an der Nagold; auch als „Bulacher Mahlmühle“ bezeichnet, vgl. FIN in Seitzental: <i>bis uff Bulacher malmülin</i> ; heute: Tal-mühle (bei Altbulach)]
3.	Ebhausen und Wöllhausen	1 Mahlmühle [obere Mühle zu Ebhausen] 1 Mahlmühle [untere Mühle zu Wöllhausen]
4.	Wart	
5.	Rohrdorf [Kr. Calw]	1 Mahlmühle [Hornberger Mahlmühle]
6.	Ebershardt	
7.	Altensteig	
8.	Gernsbach (<i>Ihenrspach, Ihernrspach</i>)	
9.	Effringen	
10.	Schönbronn [bei Wildberg]	
11.	Oberhaugstett	
12.	Altbulach	
13.	Liebelsberg	
14.	Seitzental (<i>Sytzenthal</i>)	[Mahlmühle; FIN <i>bis uff Bulacher malmülin</i> , nur Anrainer; Zins des Müllers aus Müllersgütern erwähnt, identisch mit der Mühle zu <i>Sytzenhüsern</i> (s. Neubulach)]
15.	Kohlerstal	

⁷⁵ Wohl beim heutigen Wohnplatz Untermühle (bei Bergfelden).

⁷⁶ SCHWARZ 1958, S. 179-228.

16.	Sulz am Eck (<i>Sultz</i>)	1 Mahlmühle [Mühle zu Untersulz] [1480: neue Mühle zu Untersulz] [1516 Erlaubnis zur Nutzung des zweiten, neu angebauten Rades] [1480: 1 Mahlmühle, abgeg.?; FIN: bei der alten Mühle (zu Obersulz ⁷⁷); nur Anrainer] [Mühlbann s. Anhang 5: 1480 Mai 29]
17.	Gültlingen	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle] 1 Mahlmühle? [FIN bei der <i>Buchmülin</i> ⁷⁸ ; nur Anrainer] 1 Schleifmühle der Herrschaft am Gültlinger Bach, abgeg.
18.	Haselstall	
19.	Deckenpfronn	
20.	Holzbronn	
21.	Breitenberg und Oberkollwangen	
22.	Martinsmoos und Wenden	
[29]	Summe Amt Wildberg	9 Mahlmühlen (davon eine auch im Amt Nagold zinspflichtig), eine weitere abgeg., eine weitere nur Anrainer, 1 Bleumühle, 1 Pulvermühle, 1 abgeg. Schleifmühle der Herrschaft, 1 Walkmühle

30. Mühlen Amt Beilstein 1524⁷⁹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Beilstein (Stadt)	1 Mühllehen [FIN gen. das <i>Müllehen</i> ; zur Schleifmühle gehörig?] 1 Schleifmühle [FIN <i>by der Schlyffmüllin</i> ; nur Anrainer]
2.	Unterheinriet	1 Mahlmühle, abgeg.? [FIN <i>uff den Mülackern</i> (Zelgen <i>Besenhusen</i>); FIN <i>am Mülwyslin</i>]
3.	Vorhof	1 Mühlstatt (jetzt Wiese) [FIN gen. die <i>Mülhoffstat</i>] [FIN <i>am Mülacker</i> ; beim <i>Mülbach</i> ; <i>am Mülrain</i> , <i>an der Mülwiß</i> (ehemalige Mühlgüter?)]
4.	Happenbach	
5.	Oberheinriet	
6.	Gronau	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle] 1 Schleifmühle [FIN beim See, st[ößt] an die <i>Schleyffmullin</i> ; FIN gen. das <i>Schlyffwyslin</i> ; nur Anrainer]
7.	Oberstenfeld	1 Mahlmühle [Mühle gen. die Kratzmühle] 1 Mahlmühle [Mühle gen. die Klostermühle]
8.	Nassach	
9.	Kurzach	
10.	Abstatt	
11.	Auenstein	
12.	Söhlbach	
13.	Etzlenswenden	
14.	Prevorst	
15.	Stocksberg	
[30]	Summe Amt Beilstein	4 Mahlmühlen, eine weitere nur durch FIN belegt (abgeg.?), 1 Mühlstatt, jetzt Wiese, 1 Mühllehen (zu einer als Anrainer belegten Schleifmühle gehörig?), 2 Schleifmühlen, nur Anrainer

⁷⁷ Vgl. Anhang 15: 1480 Mai 29 (WR 14655).

⁷⁸ Lage der Buchmühle wohl im Gewinn „Buchen“ östlich des Gültlinger Ortskerns.

⁷⁹ SCHULZ 1991, S. 84-124.

31. Mühlen Amt Stuttgart-Land 1524/29⁸⁰

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Untersielmingen	
2.	Bonlanden auf den Fildern	1 Mahlmühle [Mühle unterm Dorf, am <i>wer</i>]
3.	Plattenhardt	1 Mahlmühle [Mühle von Hans Maylin <i>im Rychenbach</i>] ⁸¹
4.	Harthausen [bei Filderstadt]	
5.	Bernhausen	
6.	Echterdingen	
7.	Leinfelden	
8.	Musberg	
9.	Reichenbach(tal) [Siebenmühlental] ⁸²	1 Mahlmühle [Müllers Mühle] 1 Mahlmühle [Werns Mühle] 1 Mahlmühle [Stierlins Mühle] 1 Mahlmühle [Mohrs Mühle] 1 Mahlmühle [Irrers Mühle] 1 Mahlmühle [<i>Nuw Milin</i>] 1 Mahlmühle [<i>wieste millin</i>]
10.	Oberaichen	
11.	Stetten [auf den Fildern]	
12.	Weidach und Hof [beide aufgeeg. in Stetten auf den Fildern]	
13.	Rohr [bei Vaihingen, Stadt Stuttgart]	
14.	Degerloch	
15.	Kaltental [1555 Heslach und Kaltental]	1 Mahlmühle [Mühle des <i>von Tachenhusen</i>] 1 Mahlmühle [untere Mühle zu Kaltental] [1555 FIN: Wiese im Kaltentaler Tal, am Bach, unter der unteren Mühle; Wiese am Bach, „unter der Kaltentaler Mühle“][1559 Mühle des Ciriacus Holder]
16.	Vaihingen [bei Stuttgart]	
17.	Denkendorf	
18.	Berkheim [bei Esslingen am Neckar]	
19.	Neuhausen [auf den Fildern]	
20.	Altbach	
21.	Schmiden	
22.	Feuerbach	1 Mahlmühle [Mühle zwischen dem <i>wäldlin</i> gen. das Häglin und dem Bach beim <i>Mertzenbronnen</i> ; laut altem (Lager-)Buch soll der Müller es dem Meier des Hofs, zu dem die auf die <i>Mulwisen</i> stoßenden <i>Mertzenwißen</i> (2 Tw.) beim <i>Milbach</i> gehören, nicht verwehren, das Wasser <i>uff yeden sambstag zu mittagzeit zu nemen und die dry morgen wisen zu wessern bis sonntag zu mittag</i>]
23.	Botnang	
24.	Gaisburg mit Gablenberg	[1527: 1 Schleifmühle, alte (abgeg.?) (FIN: Wiese in Cannstatter Zwing und Bann, „bei der alten Schleifmühle“, <i>und louft der bach mitten dardurch</i> ; nur Anrainer) ⁸³]

⁸⁰ LEIPNER 1972a, S. 1-297.⁸¹ Die Mühle von Hans Maylin wird im Schönbuchlagerbuch des Unteren Amts von 1552/1553 (HStAS H 107/18 Bd. 5, fol. 247v-249v) als eine von acht Mühlen im Reichenbach(tal) aufgeführt.⁸² Im Schönbuchlagerbuch des Unteren Amts von 1552/1553 werden – neben der Mühle von Hans Maylin (vgl. oben unter „Plattenhardt“) – sieben Mühlen im Reichenbach(tal) mit ihren Inhabern (*Lentzin Gscheidlin* auf der *New Milin*, Hans Nischlin, Dr. Hans Plieninger zu Stuttgart, Martin Müller, Joachim Stebler, Marx Friesch und Hans Stebler) und ihren Abgaben an den Schönbuch aufgeführt.⁸³ Die Wiese ist unter der Rubrik „Hellerzinse zu Cannstatt aus Äckern, Wiesen und Weingärten, die der Schultheiß zu Gaisburg einbringt“ verzeichnet.

	[Fortsetzung: Gaisburg mit Gablenberg]	[1528: 1 Mühlkuchen aus dem Einkommen der Heiligenpflege Unserer Lieben Frau zu Berg (bei Stuttgart) an die Herrschaft (wohl aus der Bachmühle zu Berg ⁸⁴)]
25.	Waldenbuch	1 Mahlmühle, abgeg.? [FIN bei der <i>Eden Mulin</i> (Lage der unten auf die Aich (<i>Eehen</i>) stoßenden <i>Stockwis</i> beim <i>Hertweg</i> , aus der das Dorf Steinenbronn einen Zins gibt); nur Anrainer] 1 Mahlmühle [Mühle hinten am <i>stettlin</i> , zwischen der Mühlscheuer und dem <i>Mulgraben</i> , vorne an die <i>Tuwinger strassen</i> stoßend] 1 Müller in der <i>Ruhen Ouw</i> [Obere Rahmühle; Mühle s. Amt Böblingen: Schönaich]
26.	Steinenbronn	[Mahlmühle; FIN <i>bey der mylin im Rychenbach</i> ; FIN <i>zelg gen Wackers mulin</i> , ⁸⁵ nur Anrainer; identisch mit Werns Mühle im Reichenbach(tal), ⁸⁶ s. oben]
27.	Plochingen	1 Mahlmühle [Mühle zwischen der Fils (<i>Vylls</i>) und der <i>Landtstras</i>]
28.	Oberesslingen	1 Mahlmühle, abgeg. [die Mühle <i>ligt wiest und ist nichts mer da dan ain hofstatt</i>]
29.	Nellingen auf den Fildern	1 Mahlmühle [Mühle zu <i>Werntzhusen</i> ; heute: Wörnitzhäuser Mühle]
30.	Ruit [auf den Fildern]	
31.	Horb [abgeg. zwischen Kemnat und Ruit auf den Fildern]	
32.	Heumaden	
33.	Scharnhausen	1 Mahlmühle [Mühle zu <i>Hofen</i> , gelegen <i>in fryem feld</i>] 1 Mahlmühle [Mühle zu <i>Scharnhusen</i>]
34.	Kemnat	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle zu <i>Stockhusen</i>]
35.	Plieningen	
36.	Birkach	
37.	Riedenberg	
38.	Sillenbuch [Amt Cannstatt]	
[31]	Summe Amt Stuttgart-Land	19 Mahlmühlen, eine weitere abgeg., eine weitere nur Anrainer, 1 Mühlkuchen (aus der Bachmühle zu Berg bei Stuttgart?), 1 Müller (nur Abgaben aus Müllersgütern; Mühle s. Amt Böblingen), 1 alte Schleifmühle (abgeg.?, nur Anrainer)

⁸⁴ Die Heiligenpflege Berg war seit 1474 im Besitz der am Nesenbach gelegenen Mühle zu Berg (vgl. Anhang 15: 1474 Aug. 23), die zur Unterscheidung von den am Neckar gelegenen Mühlen später als „Bachmühle“ bezeichnet wurde.

⁸⁵ LEIPNER 1972a, S. 223 und S. 231.

⁸⁶ Hans Wacker ist 1451 als Inhaber einer Mühle im Reichenbach(tal) mit 9 Tw. Wiesen belegt (vgl. GEIDEL 1987, S. 10f.). Es handelt sich um Werns Mühle, die 1524/29 ebenfalls mit 9 Tw. Wiesen beschrieben wird (LEIPNER 1972a, S. 98).

32. Mühlen Amt Wildbad 1525⁸⁷

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Wildbad (Stadt) [einziger Amtsort]	1 Mahlmühle [Mühle <i>vor dem obern Thor</i>] 1 Sägmühle [Sägmühle bei der Stockwiese (beim heutigen Gütersbächle): FIN <i>Stockhwise, st[öbt]</i> [...] <i>unden an die Segmülin</i> ; nur Anrainer] 1 Sägmühle [Sägmühle bei der Ziegelwiese (beim heutigen Rennbach): FIN <i>Ziegelwiß, st[öbt]</i> <i>unden an die Segmülin</i> ; <i>Ziegelwiß, beim Segwäg</i> ; nur Anrainer] 1 Sägmühle, alte (abgeg.?) [Sägmühle <i>in dem Lutenbach</i> (heute: Rollwasserbach, beim Lautenhof); FIN <i>in dem Lutenbach by der alten Segmülin, zw[ischen] der Entz und dem Wald</i> ; nur Anrainer] 1 Schleifmühle [FIN <i>by der undern Schleyfmülin</i> (beim Schelmenwasen); nur Anrainer]
[32]	Summe Amt Wildbad	1 Mahlmühle, 2 Sägmühlen, nur Anrainer, 1 alte (abgeg.?) Sägmühle, nur Anrainer, 1 Schleifmühle, nur Anrainer

33. Mühlen Amt Herrenberg 1525⁸⁸

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Herrenberg (Stadt)	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [Mühle des Adam Lindner, <i>die nechst milin</i> unter der oberen Mühle] 1 Mahlmühle [<i>Schaidmylin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Kochs Mylin</i>] [Mühlbänne dieser vier Mühlen an der Ammer s. Anhang 5: 1525] [Mitte 16. Jh. neu erbaut: 1 Schleifmühle am Ammerursprung]
2.	Gültstein	1 Mahlmühle, abgeg.? (jetzt Hof mit Zubehör) [<i>Dorf-milin</i> beim Burgstall: Hof mit Haus, Scheune und Hofraite sowie einer Wiese daran, <i>unden im Dorf, gen. des Dorfs Milin, zw(ischen) der Amer und der gmeinen Gassen</i> ; FIN: <i>im Burgstall, an der Amer, zu Dorf-milin</i> ⁸⁹] 1 Mahlmühle [Mühle <i>unterm Dorf an der Amer</i>] 1 Mahlmühle, abgeg.? [FIN <i>zu Rainmilin</i> (<i>Zelg Herrenberg</i>); <i>hinder Rainmülin, an der Amer; am Rainmulweg</i> (<i>Zelg gen Nebringen</i>); nur Anrainer ⁹⁰ ;

⁸⁷ SCHWARZ 1958, S. 229-236.⁸⁸ SCHWARZ 1959, S. 272-371.⁸⁹ Die Dorf-mühle zu Gültstein wird 1334 in einer Teilungsurkunde der (Pfalz-)Grafen von Tübingen erwähnt, vgl. SCHMID 1853, Urkundenbuch S. 165f., Nr. 154.⁹⁰ Die Rainmühle (*molendinum, quod dicitur Reimul*) wird erstmals als Anrainer der „Langen Wiese“ (*pratum longum*) bei Gültstein genannt, die das Kloster Hirsau einer gewissen Adelheid von Gültstein und deren Söhnen im Tausch gegen eine dortige Wiese „im Ger“ übergab. Da diverse, zur gleichen Zeit erfolgte Tauschhandlungen offenbar auch Güter der Kirche von Gültstein betrafen, folgten Auseinandersetzungen mit dem Vogt dieser Kirche, Graf Hugo von Tübingen, dem Bruder Graf Heinrichs, wodurch die beschriebenen Vorgänge ins 12. Jh. datiert werden können (Cod. Hirs., S. 49-51, fol. 58a - fol. 60b, insbesondere fol. 59b). 1268 war die Rainmühle im Besitz der (Pfalz-)Grafen von Tübingen, die dem Stift Sindelfingen eine Gült aus der Mühle verschrieben (vgl. Anhang 13). 1334 gelangte die *Rain Muli*, aus der noch immer eine Gült an die Sindelfinger Chorherren ging, bei einer Erbteilung innerhalb des pfalzgräflichen Hauses samt dem Besitz zu Kayh an Graf Konrad von Tübingen gen. der Scheerer (SCHMID 1853, Urkundenbuch, S. 165f., Nr. 154). 1379 überließen Pfalzgraf Konrad von Tübingen gen. der Scheerer von Herrenberg und sein Sohn, Pfalzgraf Heinrich, dem Grafen Eberhard II. von Württemberg für die Übernahme von Schulden die Rainmühle zusammen mit der vorderen Burg Herrenberg, dem

	[Fortsetzung Gültstein]	vielleicht Vorgängermühle der Kochmühle bei Herrenberg? 1 Bleumühle [FIN zu <i>Blumulin</i> , st[öft] unden uff die <i>Blumulin</i> (<i>Zelg gen Münchberg</i>); zu <i>Blümülin</i> (<i>Zelg gen Khay</i>); nur Anrainer] 1 Walkmühle [FIN <i>bey der Walckmülin</i> , st. oben uff den <i>Usacker</i> ; nur Anrainer]
3.	Mönchberg	
4.	Altingen	
5.	Kayh	
6.	Tailfingen	1 Mahlmühle [Mühle zu Reusten (<i>Reysten</i>), an der <i>Amer</i>] [Mahlzwang s. Anhang 5: 1525]
7.	Nebringen	
8.	Haslach [bei Herrenberg]	
9.	Öschelbronn [bei Gäufelden]	
10.	Eckenweiler [außerhalb Amts]	
11.	Hailfingen [außerhalb Amts]	
12.	Hildrizhausen (<i>Hußen</i>) [ablösige Zinse]	
13.	Kuppingen	
14.	Oberjesingen	
15.	Affstätt	
16.	Gärtringen	
17.	Nufringen	
18.	Rohrau	
19.	Hildrizhausen (<i>Husen</i>)	1 Mahlmühle [FIN <i>im Tal</i> , gen. die <i>Bronmülin</i> swiß, am <i>Routenland</i> ; gen. der <i>Briel</i> , im <i>Tall</i> , st[öft] oben uff die <i>Brunlinswisen</i> [!]; gen. der <i>Briel</i> , st[öft] unden uff den <i>Müllwyger</i> ; indirekt als Anrainer belegt] 1 Mahlmühle [FIN <i>im Tall</i> , by der <i>undern Milin</i> , zw. dem <i>Milrain</i> und dem <i>Talgraben</i> , st[öft] unden uff die <i>Nunnenwiß</i> ; nur Anrainer]
[33]	Summe Amt Herrenberg	6 Mahlmühlen, drei weitere nur Anrainer (abgeg?), eine weitere jetzt Hof mit Wiese (abgeg?), 1 Bleumühle, nur Anrainer, 1 Walkmühle, nur Anrainer, 1 Schleifmühle, erst Mitte 16. Jh. erbaut

oberen Teil der Stadt Herrenberg, der Burg Rohrau und dem Dorf Kayh (SCHMID 1853, Urkundenbuch, S. 188, Nr. 184 = HStAS A 602 Nr 9136 = WR 9136). 1525 ist der Name „Rainmühle“ nur noch als Flurname zwischen Herrenberg und Gültstein präsent (SCHWARZ 1959, S. 293). Da allerdings zur Kochmühle ein Acker gehörte, der *bey der Milin uff dem Rain an der Amer* lag, dürfte es sich bei der Rainmühle um die Vorgängermühle der Kochmühle handeln (SCHWARZ 1959, S. 285). Dafür spricht auch, dass die Einwohner des schon lange besitzgeschichtlich mit der Rainmühle verbundenen Orts Kayh 1525 in die Kochmühle gebannt waren (vgl. Anhang 5). – Bei der Lokalisierung der Rainmühle bei Ehningen (vgl. REICHARDT 2001, S. 184) handelt es sich um einen Fehler, der sich aus der Urkunde von 1268 (vgl. Anhang 13) ergeben hatte: Da in ihr kein Lokalisierungsanhalt für die Rainmühle gegeben war, hatte man angenommen, dass sie in der Nähe des ebenfalls in der Urkunde erwähnten Orts Ehningen gelegen habe. Allerdings weisen schon die Sindelfinger Annalen für 1291 [?] eine Gült von 3 lb 13 β *de molendino dicto Rainemuli apud Herrenberc* aus (zitiert nach REICHARDT 2001, S. 184), womit die Lage der Rainmühle zwischen Herrenberg und Gültstein endgültig geklärt sein dürfte.

34. Mühlen Amt Nürtingen 1526⁹¹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Nürtingen (Stadt)	1 Mahlmühle [mit Lohmühle, Schleifmühle und Walkmühle] [schon 1468] 1 Lohmühle bei der Mahlmühle (zinst mit dieser) 1 Schleifmühle bei der Mahlmühle (zinst mit dieser) 1 Walkmühle bei der Mahlmühle (zinst mit dieser)
2.	Neckarhausen [bei Nürtingen]	
3.	Oberensingen	1 Mahlmühle [mit Stampfmühle] [Mühle im Dorf, an der Aich (<i>Eha</i>), an den Hanfländern] [schon 1456 ⁹²] [1504 mit Stampf- und Schleifmühle (s. unten)] [Mühlbann s. Anhang 5: 1526] [1504: 1 Schleifmühle bei der Mahlmühle, 1526 nicht mehr erwähnt] 1 Stampfmühle bei der Mahlmühle [schon 1504]
4.	Hardt [bei Nürtingen]	
5.	Zizishausen	
6.	Unterensingen	1 Mahlmühle [1542 Änderung Besitzwechselabgaben]
7.	Oberboihingen	
8.	Reudern	
9.	Raidwangen	
10.	Altdorf [Kr. Esslingen]	
11.	Pliezhausen	
12.	Dettingen unter Teck (<i>Döttingen Schlosperg</i>)	
13.	Bempflingen	[Mühle s. Kellerei Urach]
14.	Rübgarten	
15.	Grötzingen [Kr. Esslingen]	1 Mahlmühle [Mühle <i>in der Statt</i> , an der Herrschaft Kelter] [schon 1460] [Mühlbann s. Anhang 5] 1 Mahlmühle [untere Mühle, zwischen der Aich (<i>Oeha</i>) und der Herrschaft <i>Owwißen</i>] [schon 1476] [Mühlbann s. Anhang 5]
16.	Neckartailfingen	
17.	Neckartenzlingen	1 Mahlmühle [Ermsmühle, <i>an der Erms by der Kirchen an dem Pfarrhus</i>] [schon 1480, damals Mahlzwang für Neckartenzlingen] 1 Mahlmühle [Neckarmühle, <i>ihenat dem Neckar, under Neckerberg</i>] [schon 1480; damals Aufhebung des Mahlzwangs für Neckartenzlingen; Mühlbann s. Anhang 5] [1559 Bestimmung eines Trägers]
18.	Neuenhaus [bei Aichtal]	1 Mahlmühle [Mühle im Dorf, bei der Kirche, an der Aich (<i>Oeha</i>)]
19.	Aich	1 Mahlmühle [Mühle zu Bombach (<i>Bonbach</i>), an der Aich (<i>Oeha</i>)] [schon 1404; Mühlbann s. Anhang 5] 1 Mahlmühle [Mühle im Dorf]
20.	Wolfschlugen	
21.	Häslach [bei Walddorfhäslach]	
[34]	Summe Amt Nürtingen	10 Mahlmühlen, 1 Lohmühle (zinst mit Mahlmühle), 1 Schleifmühle (zinst mit Mahlmühle), eine weitere nur 1504 erwähnt (zinst mit Mahlmühle), 1 Stampfmühle (schon 1504 erwähnt, zinst mit Mahlmühle), 1 Walkmühle (zinst mit Mahlmühle)

⁹¹ SCHWARZ 1959, S. 372-487.⁹² WR 11446 (vgl. Anhang 15).

35. Mühlen Amt Neuffen 1526⁹³

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Neuffen (Stadt)	1 Mahlmühle [Mühle bei <i>Sant Othilia</i> ; auch untere Mühle bei <i>Sant Othilia</i>] [Mühlbann s. Anhang 5] 1 Mahlmühle [Mühle <i>oben in der Statt, an der Statt Muren, st[ößt] an den Thurn</i>] 1 Mahlmühle [Mühle <i>zu Niderhoffen</i> ; Mühle <i>in der undern Vorstatt, st[ößt] herfür uff die Myllgaßen</i>] 1 Mahlmühle [obere Mühle <i>in Uffhofen</i>] 1 Schleifmühle, abgeg. (jetzt Wiese) [3 Vtl Wiese, <i>ist vor jaren ain schliffmullin darauf gestanden und des Micken Hirns mullin genannt worden</i>]
2.	Frickenhausen	1 Mahlmühle [Mühle ob dem Dorf an der <i>Staynach</i>]
3.	Linsenhofen	1 Mahlmühle [Mühle ob dem Dorf, an der Herrschaft <i>Pruell</i>]
4.	Beuren	1 Mahlmühle, abgeg. (jetzt Haus mit Hofraite) [obere Mühle; FIN <i>hinder der obern Mylin; hinder der alten Mylin [...]</i> bei der <i>Hoerwis</i>] 1 Mahlmühle [untere Mühle, unter dem Dorf gelegen]
5.	Balzholz	
6.	Erkenbrechtsweiler	
7.	Grabenstetten	
8.	Kohlberg	
9.	Tischardt	
10.	Großbettlingen	
11.	Kleinbettlingen	1 Mühlsteinzoll
12.	Grafenberg	
[35]	Summe Amt Neuffen	7 Mahlmühlen, eine weitere abgeg., jetzt Haus und Hofraite, 1 abgeg. Schleifmühle, jetzt Wiese, 1 Mühlsteinzoll

36. Mühlen Amt Blaubeuren 1526⁹⁴

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Blaubeuren (Stadt)	1 Mahlmühle [obere Mühle, <i>an der Plau</i>] 1 Mahlmühle [„die andere“ (= zweite Mühle), <i>an der Plau</i>] 1 Mahlmühle [dritte Mühle, <i>an der Plau</i>] 1 Mahlmühle [vierte Mühle, <i>an der Plau</i>] 1 Mahlmühle [fünfte Mühle, <i>an der Plau</i>] 1 Mahlmühle [Mühle <i>in der statt an der Ache</i> , am Kloster] 1 Mahlmühle [Mühle zu Grockenhofen (<i>Brockenhofen</i>)]
2.	Gerhausen	1 Mahlmühle [Mühle <i>hiedißhalb der Plaw</i>] 1 Mahlmühle [Mühle <i>ihenhalb dem Steg uff Ulm zu</i>]
3.	Beiningen	
4.	Weiler [bei Blaubeuren]	
5.	Altental	
6.	Suppingen	
7.	Asch	
8.	Sonderbuch	
9.	Lautern [bei Wippingen]	

⁹³ SCHWARZ 1959, S. 488-564.⁹⁴ SCHWARZ 1959, S. 565-609.

10.	Berghülen	
11.	Tragenweiler [aufgeg. in Berghülen]	
12.	Oberweiler [aufgeg. in Berghülen]	
13.	Bühlenhausen	
14.	Treffensbuch	
15.	Ennabeuren	
16.	Wippingen	
17.	Ringingen	
[36]	Summe Amt Blaubeuren	9 Mahlmühlen

37. Mühlen Amt Neuenbürg 1527⁹⁵

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Neuenbürg (Stadt)	1 Mahlmühle [Mahlzwang s. Anhang 5] 1 Mühlstatt (jetzt Wiese) [FIN <i>gen. die Milstat, zw(ischen) dem Wald und dem Rytweg</i>] 1 Ölmühle (<i>Ölmülin</i>) bei der Sägmühle 1 Sägmühle ob der Stadt an der Enz 1 Schleifmühle <i>unden am Bomgarten, hinder der Statt und an der hindern Bach</i> [Hochmühle s. unten]
2.	Birkenfeld [Enzkreis]	
3.	Langenbrand	[Mahlzwangablösung s. Anhang 5]
4.	Kapfenhardt	1 Mahlmühle [FIN <i>by der obern Milin</i> ; nur Anrainer] 1 Mahlmühle [untere Mühle; erschlossen ⁹⁶]
5.	Engelsbrand	
6.	Salmbach	
7.	Grunbach	
8.	Waldrennach	
9.	Calmbach	1 Mahlmühle [Mühle <i>by der brucken underm dorf</i>] 1 Hammerstatt (jetzt Wiese) [FIN <i>gen. Hamerstat, ob der Malmilin, zw(ischen) der Cleinen Entz und dem Mayster, st(öft) oben an die Bruckh</i>] 1 Sägmühle [FIN <i>an der Segmilin</i> ; nur Anrainer]
10.	Höfen an der Enz	
11.	Fünfbronn	
12.	Gräfenhausen	
13.	Obernhausen	
14.	Arnbach	
15.	Ottenhausen	1 Mahlmühle, alte (abgeg.?) [FIN <i>by der alten Milin, zw(ischen) der Rinacher Marckh und dem Bach [= Feldrennacher Bach], st[öft] an die ober Hardt</i> ; nur Anrainer]
16.	Feldrennach	[abgeg. Mahlmühle, FIN <i>by der alten Milin, zw(ischen) dem Wassergraben und dem Bach (Lage der Gruppenwiß)</i> ; nur Anrainer; wohl identisch mit der abgeg. Mahlmühle bei Ottenhausen an der Markungsgrenze zu Feldrennach (<i>Rinach</i>), s. oben]
17.	Grünwettersbach	
18.	Hohenwettersbach (<i>Dirrenwetterspach</i>)	

⁹⁵ SCHWARZ 1958, S. 237-384.

⁹⁶ Die Untere Kapfenhardter Mühle (heute: Untere Mühle bei Bieselsberg, Schömberg, Kr. Calw) lag auf Markung Bieselsberg und gehörte wie dieser Ort im 16. Jh. in das markgräfllich-badische Amt Liebenzell (LBW V, S. 510).

19.	Reichenbach [bei Waldbronn], Busenbach, Stupferich	
20.	Söllingen	
21.	Kleinsteinbach	
22.	Ersingen [bei Kämpfelbach]	
23.	Mutschelbach	
24.	Brötzingen	
25.	Langensteinbach	
26.	Conweiler	1 Sägmühle [FIN <i>ob der Segmülin, am Milgraben</i> ; nur Anrainer]
27.	Schwann	1 Mühlstatt [FIN <i>an der milstat</i> ; erwähnt als oberer Grenzpunkt des oberen Fischwassers in der Eyach (seit 1528 württembergisch, zuvor gemeinschaftlich mit den Markgrafen von Baden)] 1 Sägmühle <i>an der Rotenbach, im Hag</i> ⁹⁷ , <i>uff der Gemeinschaft</i> [= gemeinschaftlicher Besitz der Markgrafen von Baden und der Herrschaft Württemberg, durch Teilungsvertrag vom 1. Juli 1528 an Württemberg] 1 Sägmühle <i>an der Yach, unden an des Pfaffen Wisen, ob der Tennacher Milin</i> , gen. <i>die Nuwmilin</i> [gemeinschaftlicher Besitz der Markgrafen von Baden und der Herrschaft Württemberg, durch Teilungsvertrag vom 1. Juli 1528 an Württemberg]
28.	Dennach	1 Mahlmühle [FIN <i>Tennacher Milin, an der Yach</i> ; nur Anrainer] 1 Sägmühle <i>in der Yach</i> ; gehört zu einem Viertel den Schönern, zu drei Vierteln den Markgrafen von Baden und der Herrschaft Württemberg [1528 Juli 1: Anteil der Markgrafen von Baden an den drei Vierteln kommt an Württemberg]
29.	Dobel	1 Mahlmühle [FIN <i>by Fuerlins Milin</i> (Lage einer Wiese); nur Anrainer]
30.	Oberniebelsbach	
31.	Weiler [bei Keltern] (<i>Wylers</i>)	
32.	Unterniebelsbach	
33.	Hochmühle [bei Ottenhausen]	1 Mahlmühle [<i>Houchmilin, unver von Wyler gel(e)gen</i>]; FIN <i>by der Hochmilin</i> ; <i>st(ößt) uff den Hochmilinweg</i>]
34.	Rudmersbach	[Hochmühle s. oben]
35.	Pfinz [abgeg. bei Pfinzweiler]	
36.	Langenalb	
37.	Neusatz	
	Summe	s. Fortsetzung

⁹⁷ Der Wald „Hag“ lag *im Burckfriden zu Strubenhart* [abgeg. Burg bei Dennach, Stadt Neuenbürg], zwischen Rotenbach (*Routenbach*) und Enz, vgl. SCHWARZ 1958, S. 341.

37. Mühlen Amt Neuenbürg 1527 [Fortsetzung]

Nr.	Ort	Mühlen
	Teilungsurbar der Schwanner Gemeinschaft („Amt Schwann“)⁹⁸	
	a) Der Markgrafschaft Baden übergebene württembergische Orte:	
38.	Dietlingen	
39.	Schluttenbach	
40.	Nöttingen	
24b.	Brötzingen	1 Mahlmühle [FIN <i>by der Milin und dem Milbach</i> ; nur Anrainer]
	b) Der Herrschaft Württemberg übergebene badische Orte	
27b.	Schwann	
28b.	Dennach	
29b.	Dobel	
34b.	Rudmersbach	
30b.	Oberniebelsbach	
31b.	Weiler [bei Keltern] und Niebelsbach	
32b.	Unterniebelsbach	
12b.	Gräfenhausen und Obernhausen	
13b.	Obernhausen	
35b.	Pfinz [abgeg. bei Pfinzweiler]	
36b.	Langenalb	
26b.	Conweiler	
16b.	Feldrennach	
[37]	Summe Amt Neuenbürg	3 Mahlmühlen, vier weitere nur Anrainer, eine weitere abgeg., nur Anrainer, eine weitere erschlossen (markgräflisch-badisch), 1 Mühlstatt, jetzt Wiese, 1 Mühlstatt, nur als Grenzpunkt erwähnt, 1 Hammerstatt, jetzt Wiese, 1 Ölmühle, 1 Sägmühle, zwei weitere nur Anrainer, 2 Sägmühlen (1527 gemeinschaftlich mit den Markgrafen von Baden, ab 1528 württembergisch), 1 Sägmühle (gehört zu einem Viertel den Schöner von Straubenhardt; übrige drei Viertel 1527 gemeinschaftlicher Besitz Württembergs mit den Markgrafen von Baden, ab 1528 württembergisch), 1 Schleifmühle

⁹⁸ Teilungsurbar (SCHWARZ 1958, S. 358-384), angelegt im Zuge der Teilung des in gemeinschaftlichem Besitz der Herrschaft Württemberg (damaliger Inhaber: Erzherzog Ferdinand von Österreich) und der Markgrafen von Baden befindlichen Amts Schwann („*Schwanner Gemainschaft*“) gemäß dem Vertrag vom 1. Juli 1528 (SCHWARZ 1958, S. 336 und S. 358). Es handelt sich um einen Auszug aus der Lagerbucherneuerung von 1527 mit den 1528 an Baden übergebenen württembergischen Orten bzw. Ortsanteilen sowie den Württemberg übergebenen badischen Orten bzw. Ortsanteilen (ebd., S. 358), woraus die in der Tabelle vorkommenden Doppelnennungen von Orten resultieren [hier mit b-Nummern gekennzeichnet]. Die zweifach genannten Orte wurden aufgenommen, da sich aus den – im Lagerbuchregist nicht immer ausgezeichneten – Nachträgen zur Teilung stellenweise zusätzliche bzw. präzisierende Informationen zu den Abgaben aus den Mühlen ergeben. Der Herrschaftsanteil von Veit Schöner dem Alten und Wilhelm Schöner dem Jungen an Schwann (ebd., S. 336) und anderen Orten änderte sich durch die Teilung von 1528 nicht. Die Schöner wurden schon 1527/28 nach der Burg Straubenhardt genannt (vgl. ebd., S. 287f.: „Schöner von Straubenhardt“).

38. Mühlen Amt Dornhan 1527⁹⁹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Dornhan (Stadt)	1 Mahlmühle [Brandecker Mühle] [1471: Mühle <i>uff dem Öspan</i> , zuvor beim Brandecker Hof, mit herrschaftlicher Erlaubnis auf den Espan verlegt] [1526: Verleihung des Wassers Heimbach an Volmar von Brandeck, wobei dieser den Dornhanern, die eine Mühle an diesem Bach erbaut haben, <i>zu zeiten des vischens</i> das Wasser <i>nit abschlahen</i> und der Mühle und dem Mühlgraben den gewöhnlichen Wasserfluss nicht zum Nachteil der Untertanen und Mühlkunden entziehen soll]
2.	Ehlenbogen	
3.	Reutin [bei Alpirsbach]	
4.	Dobel (<i>Tobel</i>)	
5.	Betzweiler	1 Mahlmühle [obere Mühle, als Grenzpunkt eines Fischwassers im Heimbach (<i>Heinbach</i>) erwähnt; der Müller in der oberen Mühle ist Inhaber eines Hofes] 1 Mahlmühle [untere Mühle am Heimbach (<i>Honbach</i>), in einen Hof gehörig]
6.	Fluorn	1 Mahlmühle [FIN <i>vor der Milin</i> (Lage einer Wiese <i>am Kirchstyg</i> , unten auf den Bach stoßend); nur Anrainer] 1 Mühlgut [<i>mylgietlin</i> am <i>Tobler Brun</i> ; zur Mühle gehörig?]
[38]	Summe Amt Dornhan	1 Mahlmühle, 1 Mahlmühle, in Hof gehörig, 1 Mahlmühle, nur Anrainer (in Hof des Müllers gehörig?), 1 Mahlmühle, nur Anrainer (in Mühlgut gehörig?), 1 Mühlgut

39. Mühlen Amt Stuttgart-Stadt 1528¹⁰⁰

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Stuttgart, hinter dem Schloss	1 Mahlmühle der Herrschaft [Mühle auf dem Graben, an der Pfudel ¹⁰¹]
2.	Berg	1 Mahlmühle [Mühle mit 4 Rädern] 1 Mahlmühle [Mühle mit 2 Rädern] (beide Mühlen vermutlich unter einem Dach, vgl. Anhang 9) 1 Mahlmühle [Mühle mit 6 Rädern] 1 Schleifmühle der Herrschaft, noch unverliehen
3.	Böhmisreute (<i>milinen ob Stutgart gegen Heßlach zu gelegen</i>)	1 Mahlmühle [Mühle <i>zu Behems Reutin</i> , ist vor <i>ain schleifmilin</i> gewest] 1 Mahlmühle [Mühle ob der Mühle <i>zu Behems Reutin</i>] [vor 1528: 1 Schleifmühle, jetzt Mahlmühle, s. oben]
4.	Stuttgart, <i>unterm Rainsperg</i>	1 Mahlmühle [Tannenmühle; FIN <i>bei der Tannenmilin unterm Rainsperg</i> ; nur Anrainer] 1 Mahlmühle [Spitalmühle (<i>des spitals milin</i>); nur Anrainer] 1 Müller [Peter Pfeylschnitzer, Müller (auf der Nähermühle ¹⁰²), Anrainer einer Wiese <i>unterm Rainsperg</i>]

⁹⁹ SCHWARZ 1958, S. 385-398.¹⁰⁰ LEIPNER 1972.¹⁰¹ Pfudel: in Stuttgart die drei Hauptdolen, die im Tiergarten zusammenliefen, um dann in den Nesenbach zu münden (LEIPNER 1972, S. 150, s. unter „Pfudel“).¹⁰² Peter Pfeylschnitzer hatte 1516 von der Stadt Stuttgart die Nähermühle (ehemals „Furtmühle“) erworben (PFAFF 1845, S. 284; BONENSCHÄFER 2014, Teil 2, S. 137).

5.	Tunzhofen, <i>under Mulberg</i>	1 Mhlstatt [FIN <i>ob des Haubenschmids hofstat, darauf die mulin gestanden ist</i> ; nur Anrainer]
[39]	Summe Amt Stuttgart-Stadt	1 Mahlmühle der Herrschaft, 5 Mahlmühlen (davon eine zuvor Schleifmühle), drei weitere nur Anrainer, aber der Müller mit Müllersgütern erwähnt, 1 Mhlstatt, nur Anrainer, 1 Schleifmühle der Herrschaft, nicht verliehen, 1 Schleifmühle vor 1528, jetzt Mahlmühle

40. Mühlen Amt Backnang 1528¹⁰³

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Backnang (Stadt)	[1517 1 Mahlmühle; untere Brückenmühle ¹⁰⁴ ; in Flößereivertrag erwähnt] [1517 1 Mahlmühle: obere Mühle, erschlossen ¹⁰⁵] 1 Schleifmühle bei der Walkmühle (zinst mit der Walkmühle) 1 Walkmühle [mit Schleifmühle] an der Murr, am Rain [1517 städtische Walkmühle; in Flößereivertrag erwähnt]
2.	Bruch	
3.	Strümpfelbach [bei Backnang]	
4.	Ungeheuerhof	
5.	Warthof (<i>Wartt</i>)	
6.	Großaspach	1 Mahlmühle
7.	Fürstenhof	
8.	Unterweissach	1 Mahlmühle [FIN <i>by der Millin</i> ; nur Anrainer ¹⁰⁶] [Mühle <i>zu Mettelbriden</i> s. Mittelbrüden]
9.	Reichenberg	1 Mahlmühle [FIN <i>ob der Rufflinsmillin</i> ; nur Anrainer] ¹⁰⁷
10.	Fautspach und Althütte [1581]	
11.	<i>Fyschbach der Hofe</i> [= Mittelfischbach bei Großerlach]	
12.	Dauernberg	
13.	Schiffraim	
14.	Ellenweiler	
15.	Reichenbach an der Murr	
16.	Reutenhof	
17.	Aichelbach	
18.	Zell [bei Oppenweiler]	1 Mahlmühle
19.	Steinbach [bei Backnang]	
20.	Rottmannsberg	
21.	Schlichenweiler	
22.	Lutzenberg	

¹⁰³ SCHULZ 1991, S. 1-83.

¹⁰⁴ Die „untere [Brücken-]Mühle“ des Stifts Backnang war seit 1482 an die Stadt Backnang verliehen und wurde seither auch als „Burgermühle“ bezeichnet (vgl. FRITZ/GLOCK u.a. 1996, Teil 2, S. 31 und S. 128). – Nachdem zwischen 1705 und 1716 eine weitere Mahlmühle unterhalb der Burgermühle errichtet worden war, erhielt diese die auch auf den Flurkarten des 19. Jh. eingetragene Bezeichnung „Untere Mühle“, während die Burgermühle nun als „Mittlere Mühle“ bezeichnet wurde, vgl. DUMITRACHE/HAAG 2004, S. 103 (Nr. 170) und S. 105 (Nr. 175).

¹⁰⁵ Die „obere Mühle“ des Stifts Backnang erhielt – zur Unterscheidung von der „Burgermühle“ – nach 1482 den Namen „Stiftsmühle“ (FRITZ/GLOCK u.a. 1996, Teil 2, S. 31 und S. 127f.).

¹⁰⁶ Die in Unterweissach ebenfalls erwähnten FIN *am Milacker* und *im Milklinglin* (SCHULZ 1991, S. 28), mit denen offenbar die im 19. Jh. belegten Gewanne „Mühlacker“ (bei der Benzenmühle) und „Mühlklinge“ (nordöstlich der Benzenmühle) bezeichnet sind, sprechen dafür, dass es sich bei der als Anrainer genannten „*Millin*“ um die Benzenmühle oder eine in deren Nähe gelegene Mühle unterhalb von Unterweissach handelt.

¹⁰⁷ FRITZ/GLOCK u.a. 1996, Teil 2, S. 125 („Rüflensmühle“).

23.	Kallenberg	
24.	Heutensbach	
25.	Heiningen [bei Backnang]	
26.	Waldrems	
27.	Cottenweiler	
28.	Vogtsweiler	
29.	Sachsenweiler	
30.	Greussen [abgeg. bei Großaspach]	
31.	Oberweissach	1 Mahlmühle [FIN <i>by der Millin</i> ; nur Anrainer ¹⁰⁸]
32.	Unterbrüden	
33.	Mittelbrüden	1 Mahlmühle [auch als FIN: <i>zu Mettelbriden under der Millin</i>]
34.	Wattenweiler	
35.	Oberbrüden	[Mühle zu Mittelbrüden s. Mittelbrüden]
36.	Heslachhof	
37.	Trailhof	
38.	Hörschhof	
39.	Sechselberg	
40.	Waldenweiler	
41.	Ebni	
42.	Gausmannsweiler	
43.	Eckartsweiler [bei Welzheim]	
44.	Seiboldswiler	
45.	Nonnenmühle (<i>Münnenmilin</i>)	1 Mahlmühle 1 Sägmühle bei der Mahlmühle
46.	Däfern	
47.	Hohnweiler	
48.	Schnarrenberg [abgeg. bei Lippoldswiler]	
49.	Lippoldswiler	1 Mahlmühle
50.	Allmersbach im Tal	
[40]	Summe Amt Backnang	5 Mahlmühlen, drei weitere nur Anrainer, eine weitere 1517 in Flößereivertrag erwähnt, eine weitere für 1517 erschlossen, 1 Sägmühle (zu Mahlmühle gehörig), 1 Schleifmühle (zinst mit Walkmühle), 1 Walkmühle (mit Schleifmühle)

¹⁰⁸ Bei der „*Millin*“ dürfte es sich um die Mühle oberhalb des Cottenweiler Sees handeln, für die der Müller Hans Heinrich von Oberweissach 1592 und 1595 die Genehmigung erhielt, sie unterhalb des Sees neu zu errichten (HStAS A 206 Bü 267 sowie HStAS {H 101/3 U 12} und HStAS {H 101/3 U 15}). Hans Heinrich ist im Lagerbuch des Amtes Backnang von 1528 in einem Nachtrag (nach 1557) als Träger bzw. Mitinhaber eines Lehens zu Oberweissach belegt, das vom Stift Backnang verliehen wurde und der Herrschaft vogt-, steuer- und dienstbar war (SCHULZ 1991, S. 56 Nr. 5). Die neue Mühle erhielt später den Namen „Seemühle“ [= Seemühle bei Unterweissach]. – Zur Vorgängermühle, die offenbar dem Stift Backnang zustand, vgl. FRITZ/GLOCK u.a. 1996, Teil 2, S. 135 („Mühle oberhalb des alten Cottenweiler Sees“).

41. Mühlen Amt Weinsberg 1528¹⁰⁹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Weinsberg (Stadt)	1 Mahlmühle [Bentzenmühle an der Sulm] [schon 1470, damals Lehen des Kurfürsten Pfalzgraf Friedrich I. bei Rhein] 1 Mahlmühle [Rysachs- oder Hardthofmühle am Eberbach; FIN <i>ob Reisachsmilin underm Wildenberg</i> bzw. <i>ob der Hardtmilin</i> ; heute Weißenmühle bei Weißenhof] 1 Mahlmühle [Mühle unten in der Stadt, am Bach] [noch 1553] 1 Lohmühle [FIN <i>bey der Lowmilin</i> ; nur Anrainer] [1586: die Müller im Brettacher und Sulmer Tal]
2.	Lehrensteinsfeld	
3.	Eberstadt	1 Mahlmühle
4.	Gellmersbach	
5.	Hölzern	
6.	Schwabbach	
7.	Siebeneich	
8.	Bretzfeld	1 Mühlstatt [FIN <i>bei der Milhofstatt</i> ; nur Anrainer]
9.	Bitzfeld	
10.	Weißensburg	1 Mahlmühle [FIN <i>am Milwag</i>] [1611 Mühle als Grenzpunkt und Müller erwähnt] ¹¹⁰
11.	Rappach	1 Mahlmühle
12.	Scheppach	
13.	Willsbach mit Höblinsülz	1 Mahlmühle [Mühle zu Willsbach]
14.	Affaltrach	
15.	Grantschen	
16.	Sülzbach [bei Obersulm]	
17.	Wimmental	
18.	Ellhofen	1 Mahlmühle [Mühle <i>uff der Sulm</i>]
19.	Hipfelhof	
20.	Böhringsweiler	[1747: 1 Mahlmühle (Müller beim Schloss Böhringsweiler)] 1 Sägmühle [<i>segmilin</i> an der Rot; zinsbar nur der <i>wasserflus, der usser der Rout</i> auf die Sägmühle fließt] [<i>Hancretzmiller</i> s. Hankertsmühle] [<i>Schönpronner segmilin</i> s. Schönbronn (bei Grab)] [1747 Mühle <i>im Stangenbach</i> s. Stangenbach]
21.	Hinterbüchelberg [bei Murrhardt]	
22.	Mannenweiler	
23.	Morbach	
24.	Schönbronn [bei Grab]	1 Sägmühle [FIN <i>Schönpronner Segmilin</i> an der Rot (<i>Rout</i>); nur Anrainer] [<i>Hanncratzmil</i> s. Hankertsmühle] [Scherbenmüller s. Hütten]
25.	Grab	
26.	Eschenstruet	
27.	Liemannsklinge	
28.	Großhöchberg (<i>Höchperg</i>)	
29.	Vorderbüchelberg	
30.	Wüstenrot	
31.	Stollenhof (<i>Stollenweiler</i>)	
32.	Hohenegarten	

¹⁰⁹ SCHULZ 1991, S. 527-633.¹¹⁰ Zur Mühle des Kl. Schöntal und der Herren von Berlichingen in Weißensburg vgl. Anhang 14: 1491 Sept. 24.

33.	Waspenhof (<i>Stanweiler</i>)	
34.	Württembergischer Hof (<i>Miltenbergers Hove</i>)	
35.	Hütten [bei Mainhardt]	1 Müller [<i>Lienhart Scherbenmüller</i> in Schönbronn (als „Scherbenmüller“ wohl Müller auf der im Lagerbuch nicht erwähnten Scherbenmühle ¹¹¹)]
36.	Bubenorbis ¹¹²	1 Sägmühle [zinsbar nur der Wasserfluss, der aus der „Rot“ (= ?Rötenbach ¹¹³) auf die Sägmühle fließt]
37.	Hankertsmühle (<i>Hankratzmil</i>) [bei Hütten]	1 Mahlmühle [<i>Hanncratzmil an der Rot</i> ; der Herrschaft Württemberg ist nur der Wasserfluss, der auf die Mühle geht, zinsbar; ¹¹⁴ als Anrainer der Hankertsmüller (<i>Hancretzmüller</i>) erwähnt] 1 Sägmühle [<i>segmilin an der Rot</i> , zwischen der Schönbronner Sägmühle und der Herrschaft Wald <i>an der Britterstaig</i> ; Württemberg zinsbar, aber in der Obrigkeit der Schenken von Limpurg] [Schönbronner Sägmühle s. Schönbronn (bei Grab)]
38.	Sulzbach an der Murr ¹¹⁵	
39.	Weihenbronn	
40.	Stangenbach	[1747: 1 Mahlmühle, projektiert (Mahlgang bei der Lohmühle; Ablehnung des Gesuchs um Errichtung des Mahlgangs)] [1747: 1 Lohmühle <i>im Stangenbach</i> ; heute: Lohmühle bei Wüstenrot] [1747: 1 Ölmühle bei der Lohmühle]
41.	Mainhardt ¹¹⁶	[Scherbenmüller s. Hütten]
42.	Horkheim	
43.	Stein am Kocher	
44.	Kochendorf	
45.	Verrenberg	
[41]	Summe Amt Weinsberg	7 Mahlmühlen, bei einer weiteren nur der Wasserfluss zinsbar, eine weitere nur durch FIN belegt (erst 1611 Mühle und Müller als Anrainer gen.), eine weitere erst 1747 erwähnt, ein Mahlgang 1747 projektiert, nicht realisiert, 1 Mühlstatt, nur Anrainer, 1 Lohmühle, nur Anrainer, eine weitere erst 1747 erwähnt, 1 Ölmühle, erst 1747 erwähnt, 1 Sägmühle (zinsbar, aber unter Obrigkeit der Schenken von Limpurg), 2 Sägmühlen (bei beiden nur der Wasserfluss zinsbar), eine weitere nur Anrainer, 1 Müller (nur aus Müllersgütern zinsbar), die Müller im Brettacher und Sulmer Tal (1586)

¹¹¹ Besitzrechte an der Scherbenmühle hatten, als sie 1538 wiederaufgebaut wurde, nicht nur die Herrschaft Württemberg, sondern auch die Schenken von Limpurg und die Herren von Rot, vgl. Anhang 14: 1538 April 30.

¹¹² Bei der früher irrig bei Bubenorbis lokalisierten *Herzogenmulen*, die die Schenken von Limpurg im 13. Jh. an Kl. Gnadental verkauft hatten, handelt es sich um die bei Schwäbisch Hall gelegene „Mühle beim Mühlbrunnen“, vgl. Anhang 1: 1270 Dez. 6 und 1295 Okt. 18.

¹¹³ Zur Identifizierung der „Rot“ mit dem Rötenbach vgl. GRÄF 2008, S. 160.

¹¹⁴ Die Hankertsmühle selbst hatten die Schenken von Limpurg 1371 von den Herren von Rot erworben, vgl. Anhang 4: 1371 Juli 13.

¹¹⁵ In Sulzbach an der Murr ist anderweitig eine – nicht württembergische – Mahlmühle belegt (FRITZ/GLOCK u.a. 1996, Teil 2, S. 123 („Mühle bei der Sulzbacher Kirche“, 1509)).

¹¹⁶ Die heute zu Mainhardt gehörige Laukenmühle bei Ammertsweiler ist im württembergischen Lagerbuch nicht erwähnt. Sie gehörte in das hohenlohische Amt Mainhardt und ist im „Gültbuch über das Amt Mainhardt“ von 1611 als *Leuxlinsmühl* verzeichnet (HZAN Ba 55 Bd 97, zitiert nach dem online-Findbuch [10.02.2017]).

42. Mühlen Amt Möckmühl 1528/32¹¹⁷

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Möckmühl (Stadt)	1 Mahlmühle [FIN <i>Herolltzmüle</i> ; nur Anrainer ¹¹⁸] 1 Mahlmühle [Mühle in der Stadt] 1 Lohmühle [FIN <i>bey dem Thor an der Lohemülln</i> ; nur Anrainer] 1 Sägmühle [FIN <i>bey der Segmühl</i> ; nur Anrainer] 1 Schleifmühle, abgeg. (jetzt Wiese) [Wiese, auf der eine Schleifmühle stand]
2.	Roigheim	1 Mahlmühle [obere Mühle] 1 Mahlmühle [untere Mühle an der Seckach] 1 Schleifmühle [Schleifmühle an der Seckach, zwischen den zwei Mühlen, oben an den Mühlrädern der unteren Mühle]
3.	Siglingen	1 Mahlmühle [Mühle an der Jagst] 1 Schleifmühle oben am Mühlbach
4.	Bittelbronn [bei Möckmühl]	
5.	Gorsbach	
6.	Kreßbach	
7.	Billigheim	
8.	Sennfeld	1 Mahlmühle [obere Mühle; erschlossen] 1 Mahlmühle [untere Mühle]
9.	Dreßweiler	
10.	Kochersteinsfeld	
11.	Möglingen [bei Öhringen]	
12.	Berolzheim	
13.	Lampoldshausen	
14.	Reichertshausen	
15.	Sulzbach [bei Billigheim]	
16.	Neuhof [abgeg. bei Reichertshausen]	
17.	Korb [bei Möckmühl]	
18.	Ruchsen	
19.	Züttlingen	
20.	Widdern	1 Mahlmühle [Mühle in der Stadt, an der Kessach] 1 Schleifmühle <i>uff der Kessach</i>
21.	Olnhausen	
22.	Ohrnberg	
[42]	Summe Amt Möckmühl	6 Mahlmühlen, eine weitere nur Anrainer, eine weitere erschlossen, 1 Lohmühle, nur Anrainer, 1 Sägmühle, nur Anrainer, 3 Schleifmühlen, eine weitere abgeg., jetzt Wiese

¹¹⁷ SCHULZ 1991, S. 391-471.

¹¹⁸ Beschrieben wird ein Fischwasser, das am *Guckemer Bruhell* beginnt und bis an die *Herolltzmüle* reicht, sowie ein weiteres Fischwasser, das bei der *Herolltzmüle* beginnt und *an den anwendern zwischen den von Widdern* [Widdern] und *den von Ruschen* [Ruchsen] endet (SCHULZ 1991, S. 399). – Lokalisierungsversuch des Guckemer Hofs bei GRÄF 2008, S. 82f.

43. Mühlen Amt Güglingen 1529¹¹⁹

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Güglingen (Stadt)	1 Mahlmühle [FIN <i>Heiglinsmilin</i> ; nur Anrainer] 1 Mahlmühle [Mühle an der Zaber]
2.	Pfaffenhofen [Kr. Heilbronn]	1 Mahlmühle [obere Mühle: Mühle an der Zaber, <i>ob Pfaffenhofen</i> ; als FIN <i>by der Obern Milin</i>] 1 Mahlmühle [untere Mühle (<i>Under Milin</i>), an der Zaber, <i>under dem dorf</i>] 1 Mahlmühle [<i>Ryssenmilin</i> (Reisenmühle), an der Zaber, <i>ob Wyller</i> (Weiler an der Zaber)]
3.	Weiler an der Zaber	[Reisenmühle s. Pfaffenhofen (<i>Ryssenmilin</i>)]
4.	Häfnerhaslach	
5.	Ochsenbach	
6.	Spielberg [bei Sachsenheim]	1 Mahlmühle [Mühle <i>an der Schippach under Spielberg</i>] [1523 <i>Schyppenmül</i> (Schuppenmühle) und Thomas Schyppenmüller als Anrainer in Hohenhaslach erwähnt, vgl. Amt Vaihingen 1523]
7.	Eibensbach	
8.	Frauenzimmern	1 Mahlmühle [Mühle <i>uff der Zabern</i>]
9.	<i>Rainspach</i> [= Nieder-Ramsbach, abgeg. bei Cleeborn]	
10.	Rodenbach [abgeg. bei Pfaffenhofen]	
11.	Kürnbach	1 Mahlmühle [FIN <i>gen. zur Grauwenmülin</i> ; nur Anrainer] 1 Mahlmühle [FIN <i>by der Humpstermülin</i> ; nur Anrainer] 1 Mahlmühle [<i>Rormulin im Rorwisental</i>] [Mühlbann s. Anhang 5]
12.	Zaberfeld	[Reisenmühle s. Pfaffenhofen (<i>Ryssenmilin</i>)]
13.	Sternenfels	
14.	Leonbronn	
[43]	Summe Amt Güglingen	7 Mahlmühlen, drei weitere nur Anrainer

44. Mühlen Amt Brackenheim 1529/33¹²⁰

Nr.	Ort	Mühlen
1.	Brackenheim (Stadt)	1 Mahlmühle [Mühle <i>under den Stainäckern, an der Zabern</i>] 1 Mahlmühle [Mühle <i>under Sanct Johanßen ob der brucken, an der Zabern</i>]
2.	Haberschlacht	
3.	Cleeborn	
4.	Botenheim	1 Mahlmühle [Hengstmühle, <i>gegen Rainspach zu, an der Zabern</i>] [1439 Kleemühle an der Zaber ob Botenheim]
5.	Meimsheim	1 Mahlmühle [<i>Mittel Mülin</i>] 1 Mahlmühle [<i>Schellenmilin</i>]
6.	Hausen an der Zaber	1 Mahlmühle [FIN <i>ob der Milin</i> ; nur Anrainer]
7.	Dürrenzimmern	
8.	Nordheim	1 Mahlmühle [Mühle <i>underm dorf Northeim, an der Kapelbach</i>]
9.	Schwaigern	1 Mahlmühle [FIN <i>hinder der Byttmilin</i> ; nur Anrainer] 1 Mahlmühle [FIN <i>by der Obern Milin</i> , nur Anrainer]

¹¹⁹ SCHULZ 1991, S. 284-374.¹²⁰ SCHULZ 1991, S. 172-283.

10.	Neipperg	
11.	Stockheim	
12.	Bönnigheim	
13.	Kirchheim am Neckar	1 Mahlmühle [Bachmühle zwischen Kirchheim und Hohenstein (bei Bönnigheim)] [<i>milin zu Gemercken</i> s. Amt Besigheim: Gemmrighheim]
14.	Großgartach	
15.	Sulzfeld	
16.	Massenbachhausen	
[44]	Summe Amt Brackenheim	7 Mahlmühlen, drei weitere nur Anrainer

III. Auswertung

IIIa. Addition der erfassten altwürttembergischen Ämter des 14. Jahrhunderts

Mahlmühlen (abzüglich Doppelnennungen ¹²¹)	62
darunter:	
Mahlmühlen, zinsbar	55
Mahlmühlen, nur Anrainer	5
Mahlmühlen, nur der Müller gen.	2
Müller, unklare Fälle (Berufsbezeichnung oder Familienname?)	1 Müller? mit mindestens 2 Söhnen (Kaltental) 1 Müllerssohn? (Gaisburg) 7 Personen namens „Müller“ (Stuttgart, Tamm; nur Anhang 6) 2 Personen namens „Ölschläger“ (Renningen; nur Anhang 6)
Mühlstätten	2 (davon eine jetzt Scheune, eine nur Anrainer)
Mühlbauplätze	1 Mühlbauplatz
(Mühl-)Steinbrüche	2

IIIb. Addition der erfassten altwürttembergischen Ämter des 16. Jahrhunderts

Mahlmühlen (abzüglich Doppelnennungen ¹²²)	352
darunter:	
Mahlmühlen, zins- oder dienstbar	268 (darunter eine Mühle des Kl. Anhausen [Kr. Heidenheim], eine auch dem Kl. Bebenhausen zinsbare Mühle, sieben Erblehen des Kl. Blaubeuren, eine Mühle des Kl. Zwiefalten, fünf Mühlen, deren Zins im Lagerbuchregist nicht separat ausgewiesen ist, fünf Mühlen mit Zinsänderung zwischen 1520 und 1534)
Mahlmühlen (und Müller), nur Anrainer, Grenzpunkt oder Flurname	44 (darunter eine nur 1419, eine nur 1480 und eine nur 1517 erwähnt, vier alte oder öde Mühlen sowie zwei weitere Mühlen wohl abgeg.)
Mahlmühlen, alte, abgebrochene, abgeg. oder vermutlich abgeg. (Zins aus umgenutzten Restgütern)	9 (darunter eine später Sölde des Kl. Anhausen [Kr. Heidenheim])
Mahlmühlen, Müller oder Mahlgänge, erst nach 1534 belegt, erbaut oder projektiert	7 (darunter ein Mahlgang, 1747 projektiert, nicht realisiert)
Mahlmühlen, in eine zinsbare Liegenschaft gehörig (teilweise nur Anrainer)	6 (darunter eine Mühle des Stifts Backnang)
Mahlmühlen, erschlossen	6
Mahlmühlen von Müllern, die Württemberg nur aus Müllersgütern zinsen	5
Mahlmühlen der Herrschaft	3
Mahlmühlen, nur der Wasserfluss zinsbar	1
Mahlmühlen, nur Mühlkuchenabgabe	1 (Mühle der Heiligenpflege Berg)
Mahlmühlen Adliger [vor 1520]	1 [1435]
Mühlstätten (jetzt Wiesen)	2
Mühlstätten, nur Anrainer/Grenzpunkt	4
Mühlsteinzoll	1

¹²¹ Doppelt verzeichnet sind die nicht nur in den jeweiligen Kellereiurbaren, sondern auch im Schönbuchurbar aufgeführten drei Mühlen in Musberg bzw. im Reichenbach(tal) sowie fünf Mühlen in Herrenberg bzw. im Ammertal.

¹²² Doppelt verzeichnet sind die Mühle von Wöllhausen (Amt Nagold/Amt Wildberg) und die Mühle in der *Ruhenow* [= Obere Rauhmühle] (Amt Böblingen/Amt Stuttgart-Land).

Müller, gemeinschaftlich zu Transportdiensten verpflichtet	1x
Müller, gemeinschaftlich zu Transportdiensten verpflichtet [nach 1534]	1x [1586]
Spezialmühlen	
Bleumühlen	2
Bleumühlen, nur Anrainer	1
Eisenschmieden	5 (darunter eine zinspflichtige alte Eisenschmiede)
Eisenschmieden, vor 1520	1 [vor 1466 abgeg.]
Feilenschmieden	1 (früher Mahlmühle)
Hammerstätten	1 (abgeg., jetzt Wiese)
Hammerstätten, nur Anrainer	1 (FIN)
Kupferschmieden	2 (beide abgeg., die eine jetzt „Holz“, die andere 1565 durch Schleif- und Walkmühle ersetzt)
Lohmühlen	7 (davon eine zur Mahlmühle des Spitals Göppingen gehörig und ins Spital zinsbar, eine in Walkmühle zinsbar, eine mit Mahlmühle, eine mit Schleifmühle zinsbar)
Lohmühlen, nur Anrainer	2
Lohmühlen, nach 1534	1 [1747]
Ölmühlen	1
Ölmühlen, nach 1534	1 [1747]
Ölschlägen	2
Ölschlägen, in eine zinsbare Liegenschaft gehörig	1 alte, vielleicht abgeg. Ölschläge
Papiermühlen (Papiermüller), nur Anrainer	1 (Zins des Papiermüllers aus Müllersgütern, im Lagerbuchregist nicht separat ausgewiesen)
Poliermühlen, nur Anrainer	1
Pulvermühlen	1
Rossmühlen s. Mahlmühlen der Herrschaft	
Sägmühlen	13 (darunter drei zinsbare im Besitz eines Inhaberkonsortiums; eine vielleicht mit Mahlmühle zinsbar; eine zinsbar, aber unter Obrigkeit der Schenken von Limpurg; zwei bis 1527 gemeinschaftlich mit den Markgrafen von Baden, dann württembergisch; eine zu einem Viertel den Schönern von Straubenhardt gehörig, die übrigen drei Viertel bis 1528 gemeinschaftlich mit den Markgrafen von Baden, dann württembergisch; zwei Waldgedingssägmühlen)
Sägmühlen, nur der Wasserfluss zinsbar	2
Sägmühlen, nur Anrainer	7 (darunter eine alte, vielleicht abgeg.)
Sägmühlen, nach 1534	1 [1571]
Schleifmühlen	20 (darunter eine Schleifmühle mit Lohmühle; drei mit einer Mahlmühle, zwei mit einer Walkmühle zinsbare Schleifmühlen; vier abgeg. [davon zwei jetzt Wiesen, eine <i>darrhuß</i> , eine ein Weiher], eine weitere jetzt Mahlmühle)
Schleifmühlen, nur Anrainer	4 (darunter eine alte, vermutlich abgeg. Schleifmühle)
Schleifmühlen der Herrschaft	2 (darunter eine noch unverliehen, eine abgeg.)
Schleifmühle, zu Mühllehen gehörig?	1
Schleifmühlen, nach 1534	3 (eine 1542 belegt, 1551 abgebrochen und an anderer Stelle neu erbaut; eine Mitte 16. Jh. neu erbaut; eine Schleifmühle [mit Walkmühle] 1565 neu erbaut anstelle einer abgeg. Kupfermühle), eine weitere 1566 auf zehn Jahre von Mahlmühle separiert [oben eingerechnet]

Stampfmühlen	1 (schon 1504 belegt, mit Mahlmühle zinsbar)
Stampfmühlen, nur Anrainer	1
Walkmühlen	10 (darunter eine mit Schleifmühle, eine zu Mahlmühle gehörig und mit dieser zinsbar; eine 1519 abgebrannt, soll bis 1524 wieder aufgebaut werden)
Walkmühlen der Herrschaft	1
Walkmühlen, nur Anrainer	2
Walkmühlen, nach 1534	1 (1565 neu erbaut anstelle abgegangener Kupferschmiede, zu Schleifmühle gehörig)
Kombinierte Mühlen (oben jeweils auch einzeln unter den Mahl- und Spezialmühlen erfasst)¹²³	Backnang [Walkmühle mit Schleifmühle] Calw [Walkmühle mit Lohmühle] Göppingen [Mahlmühle mit Lohmühle] Göppingen [Mahlmühle mit Schleifmühle auf Mühlgut] Hermaringen [Mahlmühle mit Schleifmühle] Leonberg [Walkmühle mit Schleifmühle] Nonnenmühle [Mahlmühle mit Sägmühle] Nürtingen [Mahlmühle mit Loh-, Schleif- und Walkmühle] Oberensingen [Mahlmühle mit Stampfmühle, 1504 auch mit Schleifmühle] Vaihingen an der Enz [Mahlmühle mit 1566-1576 separierter Schleifmühle] Vöhringen [Mahlmühle mit Mahlmühle] Winnenden [Schleifmühle mit Lohmühle]

¹²³ Als Kriterium wurde eine gemeinsame Zinsleistung der jeweiligen Anlagen angesetzt, darüber hinaus gibt es jedoch auch getrennt zinsbare Mühlen in der Hand eines Inhabers, unter einem Dach befindliche, getrennt zinsbare Mühlen mehrerer Inhaber etc.

IV. Alphabetische Liste der ausgewerteten Orte

Die Liste erfasst die in den altwürttembergischen Urbaren und Lagerbüchern vorgefundenen, für den Anhang 6 ausgewerteten Orte alphabetisch. Neben der heutigen Gemeinde- und Kreiszugehörigkeit ist – in eckigen Klammern – die Zugehörigkeit zu den altwürttembergischen Ämtern angegeben. Am Ende jedes Ortseintrags sind Referenzen in der Form „Ziffer.Ziffer“ angegeben, wobei die Ziffer vor dem Punkt die Nummer des jeweiligen Amts, die Ziffern nach dem Punkt die Nummer des Orts innerhalb des Amts angibt (18.4 etwa steht für den Ort Eglosheim [4.] im Amt Asperg 1523 [18.]). Die Orte, in denen sich keine Mühlenbetriebe nachweisen ließen, wurden nicht in das allgemeine Namenregister im Textband übernommen.

- Aach, Dornstetten FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.4
 Abstatt HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.10
 Abstetter Hof, Auenstein, Ilsfeld HN [1522 Amt Bottwar] s. 15.14
 Achalm, abgeg. Burg bei Reutlingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.1
 Affalterbach LB [1521/22 Amt Marbach] s. 10.10
 Affaltrach, Obersulm HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.14
 Affstätt, Herrenberg BB [1383 Amt Herrenberg; 1525 Amt Herrenberg] s. 5.8; 33.15
 Aich (*dorf ze E*), Aichtal ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1526 Amt Nürtingen] s. 6.25; 34.19
 Aichelbach, Oppenweiler WN [1528 Amt Backnang] s. 40.17
 Aichelberg, Bad Wildbad CW [1523 Amt Calw] s. 20.14
 Aichhalden, Simmersfeld CW [1523 Amt Calw] s. 20.13
 Aidlingen BB [1523 Amt Böblingen] s. 21.7
 Aistaig, Oberndorf am Neckar, RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.7
 Albershausen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.22
 Aldingen am Neckar, Remseck am Neckar WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.19
 Allmersbach am Weinberg, Aspach WN [1522 Amt Bottwar] s. 15.12
 Allmersbach im Tal WN [1528 Amt Backnang] s. 40.50
 Altbach ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.20
 Altbulach, Neubulach CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.12
 Altdorf BB [1383 oberes Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.59; 6.76; 16.17
 Altdorf ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.10
 Altenburg, aufgegl. in Bad Cannstatt, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart] s. 3.10
 Altenburg, Reutlingen RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.42; 6.49; 16.18
 Altenriet (*Riet*) ES [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.37; 16.13
 Altensteig CW [1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 29.7
 Altental, Blaubeuren UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.5
 Altersberg, Kleinaspach, Aspach WN [1522 Amt Bottwar] s. 15.7
 Altheim (Alb) UL [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.31
 Althütte WN [1581 Amt Backnang] s. 40.10
 Altingen, Ammerbuch Tü [1383 oberes Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen; 1525 Amt Herrenberg] s. 6.61; 16.7; 33.4
 Alzenberg, Calw CW [1523 Amt Calw] s. 20.6
 Ammern, herzogliche Domäne, Tübingen Tü [1383 oberes Schönbuchamt] s. 6.74
 Ammertal von Herrenberg bis Unterjesingen [1383 oberes Schönbuchamt] s. 6.62
 Anhausen (*Auhausen*, *Prentz Auhausen*), Bolheim, Herbrechtingen HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.29
 Arnbach, Neuenbürg PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.14
 Asch, Blaubeuren UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.7
 Asperg LB [1350 Amt Asperg; 1523 Amt Asperg] s. 2.4; 18.1
 Asselfingen UL [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.34
 Auendorf, Bad Ditzgenbach GP s. Ganslosen
 Auenstein, Ilsfeld HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.11
 Auernheim, Nattheim HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.24
 Aufhausen, Heidenheim an der Brenz HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.3
Auhausen s. Anhausen (bei Herbrechtingen)
 Aurich, Vaihingen an der Enz LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.10

- Baach**, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.5
Backnang (*Backenang*) WN [1528 Amt Backnang] s. 40.1
Baiersbronn FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.14
Ballendorf UL [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.32
Balzholz, Beuren ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.5
Bechtenrain (*Berchtenrein bi Blatenhart*), FIN ssw von Plattenhardt, Filderstadt ES [1383 unteres Schönbuchamt] s. 6.1
Behems Reutin s. Böhmisreute
Beihingen, Haiterbach CW [1523 Amt Nagold] s. 19.7
Beihingen am Neckar, Freiberg am Neckar LB [1350 Amt Asperg; 1521 Amt Hoheneck; 1521/22 Amt Marbach] s. 2.9; 8.5; 10.7
Beilstein HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.1
Beiningen, Blaubeuren UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.3
Beinstein, Waiblingen WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.7
Bempflingen ES [1522 Kellerei Urach; 1526 Amt Nürtingen, außerhalb Amts] s. 17.4; 34.13
Benningen am Neckar LB [1350 Amt Asperg; 1521 Amt Hoheneck; 1521/22 Amt Marbach] s. 2.10; 8.4; 10.8
Benzingen = Benzinger Hof, Dornstetten FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.5
Berg, aufgegr. in Stuttgart-Ost, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart; 1528 Amt Stuttgart-Stadt] s. 3.8; 39.2
Bergfelden, Sulz am Neckar RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.10
Bergheim, Weilimdorf, Stuttgart S [1523/29 Amt Leonberg] s. 26.17
Berghülen UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.10
Berkheim, Esslingen am Neckar ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.18
Bernhausen, Filderstadt ES [1350 Amt Stuttgart; 1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 3.2; 6.22; 31.5
Berolzheim, Ahorn TBB [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.12
Besenfeld, Seewald FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.13
Besigheim LB [1522 Amt Besigheim] s. 13.1
Betzingen, Reutlingen RT [1383 mittleres Schönbuchamt] s. 6.58
Betzweiler, Betzweiler-Wälder FDS [1527 Amt Dornhan] s. 38.5
Beuren ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.4
Bezgenriet, Göppingen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.12
Bickelsberg, Rosenfeld BL [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.3
Bietigheim, Bietigheim-Bissingen LB [1522 Amt Bietigheim] s. 14.1
Billigheim MOS [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.7
Birkach, Stuttgart S [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.36
Birkenfeld PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.2
Birkmannsweiler, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.25
Bissingen an der Enz, Bietigheim-Bissingen LB [1350 Amt Asperg; 1523 Amt Asperg] s. 2.8; 18.3
Bissingen ob Lontal, Herbrechtingen HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.15
Bittelbronn, Möckmühl HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.4
Bitzfeld, Bretzfeld, KÜN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.9
Bläsibad, aufgegr. in Tübingen TÜ [1522 Amt Tübingen] s. 16.34
Blatenhart s. Plattenhardt
Blaubeuren UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.1
Bleichstetten, St. Johann RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.29
Bodelshausen TÜ [1522 Amt Tübingen] s. 16.31
Böblingen BB [1523 Amt Böblingen] s. 21.1
Böhmisreute (*Behems Reutin*), aufgegr. in Stuttgart-Süd, Stuttgart S [1528 Amt Stuttgart-Stadt] s. 39.3
Böhringsweiler, Großerlach WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.20
Bönnigheim (*Bönigheim*) LB [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.12
Bösingen, Pfalzgrafenweiler FDS [1523 Amt Nagold] s. 19.5
Bolheim, Herbrechtingen HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.27
Boll = Bad Boll GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.13

- Bombach (*Bombach ob E, Bonbach*), abgeg. bei Aich, Aichtal ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1526 Amt Nürtingen] s. 6.21
- Bondorf BB [1523 Amt Nagold] s. 19.3
- Bonlanden auf den Fildern, Filderstadt ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.16; 31.2
- Botenheim, Brackenheim HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.4
- Botnang, Stuttgart S [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.23
- Bottwar, *Botwar* s. Großbottwar
- Brachelberg = Stöckenhof, Öschelbronn, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.8
- Brachheim (abgeg. bei Tamm) s. *Brauchat*
- Brackenheim HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.1
- Brauchat* = Brachheim, abgeg. bei Tamm LB [1350 Amt Asperg] s. 2.5
- Breitenberg, Neuweiler CW [1523 Amt Calw; 1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 20.32; 29.21
- Breitenholz, Ammerbuch TŮ [1383 oberes Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.67; 16.6
- Breitenstein, Weil im Schönbuch BB [1383 unteres Schönbuchamt] s. 6.30
- Brettach, Langenbrettach HN [1523 Amt Neuenstadt] s. 22.5
- Bretzenacker, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.19
- Bretzfeld KŮN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.8
- Breuningsweiler, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.23
- Brie, aufgeq. in Bad Cannstatt, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart] s. 3.9
- Brittheim, Zimmern ob Rottweil RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.3
- Brötzingen, Pforzheim PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.24; 37.24b
- Bruch, Weissach im Tal WN [1528 Amt Backnang] s. 40.2
- Bubenorbis, Mainhardt SHA [1528 Amt Weinsberg] s. 41.36
- Buch der hoff genant Hohennbuch*, abgeg. beim Buchhof, Kochersteinsfeld, Hardhausen am Kocher HN [1523 Amt Neuenstadt] s. 22.4
- Buchenbachhof, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.28
- Bühlenhausen, Berghülen UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.13
- Bürg, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.6
- Bütensulz, abgeg. bei Pliezhausen RT [1383 mittleres Schönbuchamt] s. 6.51
- Bulach* s. Neubulach
- Buoch (*Bûche*), Remshalden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.22
- Burgholz, Pfahlbronn, Alfdorf WN [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.5
- Burgstall an der Murr, Burgstetten WN [1521/22 Amt Marbach] s. 10.13
- Burkhardshof (bei Winnenden) s. Oelhartweiler
- Busenbach, Waldbronn KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.19
- Calmbach, Bad Wildbad CW [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.9
- Calw CW [1523 Amt Calw] s. 20.1
- Cannstatt = Bad Cannstatt, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.1
- Clain Hegenach* s. Kleinhegnach
- Cleebronn HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.3
- Cleversulzbach, Neuenstadt am Kocher HN [1523 Amt Neuenstadt] s. 22.6
- Conweiler, Straubenhardt PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.26; 37.26b
- Cottenweiler, Weissach im Tal WN [1528 Amt Backnang] s. 40.27
- Dachtel**, Aidlingen BB [1523 Amt Calw] s. 20.7
- Däfern, Lippoldswiler, Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.46
- Dagersheim, Böblingen BB [1523 Amt Böblingen] s. 21.5
- Dahenfeld, Neckarsulm HN [1523 Amt Neuenstadt] s. 22.8
- Darmsheim (*Darmßen*), Sindelfingen BB [1523 Amt Böblingen] s. 21.8
- Dauernberg, Spiegelberg WN [1528 Amt Backnang] s. 40.12
- Deckenpfronn BB [1523 Amt Calw; 1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 20.8; 29.19
- Degenhof, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.9
- Degerloch, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 3.14; 31.14
- Degerschlacht, Reutlingen RT [1522 Amt Tübingen] s. 16.20
- Degmarn, Oedheim HN [1523 Amt Neuenstadt] s. 22.10

Denkendorf ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.17
 Dennach (*Tennach*), Neuenbürg PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.28; 37.28b
 Derendingen, Tübingen TŮ [1522 Amt Tübingen] s. 16.35
 Dettenhausen TŮ [1383 unteres Schönbuchamt; 1523 Amt Böblingen] s. 6.32; 21.13
 Dettingen = Dettingen unter Teck (*Döttingen Schlosperg*) ES [1526 Amt Nürtingen, außerhalb Amts] s. 34.12
 Dettingen am Albuch, Gerstetten HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.11
 Dettingen an der Erms RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.11
 Dietersweiler, Freudenstadt FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.7
 Dietlingen, Keltern PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.38
Dirrenwetterspach s. Hohenwettersbach
 Ditzingen LB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.3; 26.13
 Dobel CW [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.29; 37.29b
 Dobel (*Tobel*), Dornhan RW [1527 Amt Dornhan] s. 38.4
 Döffingen, Grafenau BB [1381 Amt Leonberg; 1523 Amt Böblingen] s. 4.14; 21.11
 Dörnach, Pliezhausen RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.38; 16.14
Döttingen Schlosperg s. Dettingen [= Dettingen unter Teck]
 Dornhan RW [1527 Amt Dornhan] s. 38.1
 Dornstetten FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.1
 Dreßweiler, abgeg. bei Lampoldshausen, Hardthausen am Kocher HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.9
 Drexelhof, Rettersburg, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.15
 Dürrenzimmern, Brackenheim HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.7
 Dußlingen TŮ [1522 Amt Tübingen] s. 16.32
E (dorfze E) s. Aich
 Ebersbach an der Fils GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.21
 Ebershardt, Ebhausen CW [1523 Amt Nagold; 1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 19.9; 29.6
 Eberstadt HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.3
 Ebhausen CW [1523 Amt Nagold, außerhalb Amts; 1524 Amt Wildberg] s. 19.13; 29.3
 Ebni, Kaisersbach WN [1528 Amt Backnang] s. 40.41
 Echterdingen, Leinfelden-Echterdingen ES [1350 Amt Stuttgart; 1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land; 1383 oberes Schönbuchamt] s. 3.12; 6.18; 6.76; 31.6
 Eckartsweiler, Welzheim WN [1528 Amt Backnang] s. 40.43
 Eckenweiler, Rottenburg am Neckar TŮ [1525 Amt Herrenberg, außerhalb Amts] s. 33.10
 Eckhartsmühle an der Aich (*Ekhartzmūlin an der Eh*), abgeg. im Aichtal, wohl um Waldenbuch BB [1383 unteres Schönbuchamt] s. 6.9
 Effringen, Wildberg CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.9
 Eglosheim, Ludwigsburg LB [1350 Amt Asperg; 1521 Amt Hoheneck; 1523 Amt Asperg] s. 2.3; 8.6; 18.4
 Ehlenbogen, Alpirsbach FDS [1527 Amt Dornhan] s. 38.2
 Ehningen BB [1523 Amt Böblingen] s. 21.4
 Eibensbach, Güglingen HN [1529 Amt Güglingen] s. 43.7
 Einöd, Kleinaspach, Aspach WN [1522 Amt Bottwar] s. 15.5
Ekhartzmūlin an der Eh s. Eckhartsmühle an der Aich
 Ellenweiler, Oppenweiler WN [1528 Amt Backnang] s. 40.14
 Ellhofen HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.18
 Eltingen, Leonberg BB [1523/29 Amt Leonberg] s. 26.2
 Emberg, Bad Teinach-Zavelstein CW [1523 Amt Calw] s. 20.26
 Emmingen, Nagold CW [1523 Amt Nagold] s. 19.12
 Engelsbrand PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.5
 Eningen unter Achalm RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.33
 Ennabeuren, Heroldstatt UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.15
 Ensingen, Vaihingen an der Enz LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.8
 Entringen, Ammerbuch TŮ [1383 oberes Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.69; 16.4
 Enzweiningen, Vaihingen an der Enz LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.5
 Erbach (*Erlbach*), abgeg. bei Fellbach WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.8
 Erbstetten, Burgstetten WN [1521/22 Amt Marbach] s. 10.14

Erdmannhausen LB [1521/22 Amt Marbach] s. 10.6
 Erkenbrechtsweiler (*Wyller*) ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.6
Erlbach s. Erbach (abgeg. bei Fellbach)
 Erligheim LB [1522 Amt Besigheim] s. 13.4
 Erpfingen, Sonnenbühl RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.24
 Ersingen, Kämpfelbach PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.22
 Eschenstruet, Sulzbach an der Murr WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.26
 Etzlenswenden, Beilstein HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.13
 Faurndau, Göppingen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.24
 Fautspach, Althütte WN [1581 Amt Backnang] s. 40.10
 Feldrennach (*Rinach*), Straubenhardt PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.16; 37.16b
 Fellbach WN [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.7
 Feuerbach, Stuttgart S [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.22
 Fleinheim, Nattheim HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.23
 Flözingen, Zimmern ob Rottweil RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.12
 Fluorn, Fluorn-Winzeln RW [1527 Amt Dornhan] s. 38.6
 Frauenzimmern, Güglingen HN [1529 Amt Güglingen] s. 43.8
 Frickenhausen ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.2
 Fünfbronn, Simmersfeld CW [1523 Amt Calw; 1527 Amt Neuenbürg] s. 20.21; 37.11
 Fürstenhof, Großaspach, Aspach WN [1528 Amt Backnang] s. 40.7
Fyschbach der Hofe s. Mittelfischbach
 Gablenberg, aufgegl. in Stuttgart Ost, Stuttgart S [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.24
 Gächingen, St. Johann RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.25
 Gärtringen (*Gertringen*) BB [1383 Amt Herrenberg; 1525 Amt Herrenberg] s. 5.11; 33.16
 Gaisburg, aufgegl. in Stuttgart-Ost, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 3.8; 31.24
 Ganslosen = Auendorf, Bad Ditzingen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.16
 Gausmannsweiler, Welzheim WN [1528 Amt Backnang] s. 40.42
 Gebersheim, Leonberg BB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.12; 26.5
 Gellmersbach, Weinsberg HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.4
 Gemmrigheim (*Gemercken*) LB [1522 Amt Besigheim] s. 13.3
 Geren, abgeg. bei Walddorf, Walddorfhäslach RT [1383 mittleres Schönbuchamt] s. 6.39
 Gerhausen, Blaubeuren UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.2
 Gerlingen LB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.19; 26.12
 Gernsbach (*Ihenrspach, Ihernspach*) RA [1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 29.8
 Gerstetten HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.7
 Glatten FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.9
 Glems, Metzingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.17
 Gniebel, Pliezhausen RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.35; 16.15
 Gochsen, Hardthausen am Kocher HN [1523 Amt Neuenstadt] s. 22.2
 Gönningen, Reutlingen RT [1522 Amt Tübingen] s. 16.27
 Göppingen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.1
 Gollenhof (bei Weiler zum Stein) s. Imsenweiler
 Gomadingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.28
 Gorsbach, abgeg. bei Roigheim HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.5
 Gosbach, Bad Ditzingen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.15
 Grab, Großerlach WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.25
 Grabenstetten RT [1526 Amt Neuffen] s. 35.7
 Gräfenhausen, Birkenfeld PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.12; 37.12b
 Grafenberg RT [1526 Amt Neuffen] s. 35.12
 Grantschen, Weinsberg HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.15
 Greussen, abgeg. bei Großaspach, Aspach WN [1528 Amt Backnang] s. 40.30
 Grötzingen, Aichtal ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1526 Amt Nürtingen] s. 6.24; 34.15
 Gronau, Oberstenfeld LB [1524 Amt Beilstein] s. 30.6
 Großaspach (*Aspach*), Aspach WN [1528 Amt Backnang] s. 40.6

Großbettlingen ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.10
 Großbottwar (*Botwar*; Bottwar) LB [1522 Amt Bottwar] s. 15.1
 Großgartach, Leingarten HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.14
 Großhöchberg (*Höchperg*), Spiegelberg WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.28
 Großingersheim, Ingersheim LB [1522 Amt Bietigheim] s. 14.2
 Großsachsenheim, Sachsenheim LB [1523/24 Amt Markgröningen] s. 25.8
Grozzen Hegenach s. Hegnach
 Grüntal, Freudenstadt FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.2
 Grünwettersbach, Karlsruhe KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.17
 Gruibingen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.14
 Grunbach, Engelsbrand PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.7
 Güglingen HN [1529 Amt Güglingen] s. 43.1
 Gültlingen, Wildberg CW [1523 Amt Calw; 1524 Amt Wildberg] s. 20.9; 29.17
 Gültstein, Herrenberg BB [1383 oberes Schönbuchamt; 1525 Amt Herrenberg] s. 6.71; 33.2
 Gündringen, Nagold CW [1523 Amt Nagold, außerhalb Amts] s. 19.18
 Güssenberg, abgeg. bei Hermaringen HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.17
Haberschlacht, Brackenheim HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.2
 Häfnerhaslach, Sachsenheim LB [1529 Amt Güglingen] s. 43.4
 Häslach, Walddorfhäslach RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen; 1526 Amt Nürtingen, außerhalb Amts] s. 6.34; 16.11; 34.21
 Hagelloch, Tübingen Tü [1383 oberes Schönbuchamt] s. 6.70
 Hailfingen, Rottenburg am Neckar Tü [1525 Amt Herrenberg, außerhalb Amts] s. 33.11
 Haiterbach CW [1523 Amt Nagold] s. 19.2
 Hallwangen, Dornstetten FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.6
 Hankertsmühle (*Hankratzml*, *Hanncratzml*), abgeg. bei Hütten, Mainhardt SHA [1528 Amt Weinsberg] s. 41.37
 Happenbach, Abstatt HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.4
 Hardt, Nürtingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.4
 Harthausen, Filderstadt ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.23; 31.4
 Haselstall, Gültlingen, Wildberg CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.18
 Hasenhof, Waldenbuch BB [1383 unteres Schönbuchamt] s. 6.12
 Haslach, Herrenberg BB [1383 Amt Herrenberg; 1525 Amt Herrenberg] s. 5.5; 33.8
 Hattenhofen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.17
 Hausen an der Lauchert, Trochtelfingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.21
 Hausen an der Zaber, Brackenheim HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.6
 Hausen ob Lontal, Herbrechtingen HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.13
 Hedelfingen, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.13
 Hegnach (*Grozzen Hegenach*), Waiblingen WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.4
 Heidenheim an der Brenz HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.1
 Heimerdingen, Ditzingen LB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.4; 26.9
 Heimsheim PF [1523/29 Amt Leonberg] s. 26.6
 Heiningen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.11
 Heiningen, Backnang WN [1528 Amt Backnang] s. 40.25
 Heldenfingen, Gerstetten HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.10
 Hemmingen LB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.7; 26.18
 Hengen, Bad Urach RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.16
 Herbrechtingen HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.28
 Hermaringen HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.16
 Herrenberg BB [1383 Amt Herrenberg; 1383 oberes Schönbuchamt; 1525 Amt Herrenberg] s. 5.1; 6.63; 33.1
 Herteneck (*Hertneckh am Necker*) = Harteneck, Ludwigsburg LB [1521/22 Amt Marbach] s. 10.18
 Hertmannsweiler, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.4
Hertneckh am Necker s. Herteneck [= Harteneck]
 Heslach, aufgeg. in Stuttgart-Süd, Stuttgart S [1524/29 Amt Stuttgart-Land; 1528 Amt Stuttgart-Stadt] s. 31.15
 Heslachhof, Oberbrüden, Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.36
 Hessigheim (*Hessickem*) LB [1522 Amt Besigheim] s. 13.5

Hetzelhof, abgeg. bei Kleinaspach, Aspach WN [1522 Amt Bottwar] s. 15.9
 Heuchlingen, Gerstetten HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.12
 Heuchstetten (*Meidstetten*), Gerstetten HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.8
 Heumaden, Sillenbuch, Stuttgart S [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.32
 Heutensbach, Allmersbach im Tal WN [1528 Amt Backnang] s. 40.24
 Heutingsheim, Freiberg am Neckar LB [1350 Amt Asperg] s. 2.6
 Hildrizhausen (*Husen, Hußen*) BB [1383 oberes Schönbuchamt; 1525 Amt Herrenberg] s. 6.60; 33.12; 33.19
 Hindebach (*Hinbach*), abgeg. im Himbachtal zwischen Unterjesingen und Tübingen TÜ [1383 oberes Schönbuchamt] s. 6.75
 Hinterbüchelberg, Murrhardt WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.21
 Hintervöhrenberg, Kleinaspach, Aspach WN [1522 Amt Bottwar] s. 15.8
 Hipfelhof, Frankenbach, Heilbronn HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.19
 Hirschlanden, Ditzingen LB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.8; 26.14
 Hochdorf ES [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.19
 Hochdorf an der Enz, Eberdingen LB [1523/24 Amt Markgröningen] s. 25.5
 Hochdorf im Gäu = Hochdorf, Nagold CW [1523 Amt Nagold] s. 19.4
 Hochflur s. Hofgut Hochflur
 Hochmühle (*Hochmilin, Houchmilin*), Ottenhausen, Straubenhardt PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.33
Höchperg s. Großhöchberg
 Höfen, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.7
 Höfen an der Enz CW [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.10
 Höfingen, Leonberg BB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.11; 26.4
 Hölzern, Eberstadt HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.5
 Hörschhof, Sechselberg, Althütte WN [1528 Amt Backnang] s. 40.38
 Hörschweiler, Waldachtal FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.11
 Hößlinsülz, Löwenstein HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.13
 Hof, aufgeeg. in Stetten auf den Fildern, Leinfelden-Echterdingen ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.7; 31.12
 Hof und Lembach (*Zum Hoff und Limpach*), Großbottwar LB [1522 Amt Bottwar] s. 15.2
 Hof zum Stul, abgeg. bei Birkmannsweiler, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.26
 Hofen, Mühlhausen, Stuttgart S [1350 Amt Waiblingen] s. 1.15
 Hofgut Hochflur, Neustadt, Waiblingen WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.10
 Hofstett, Neuweiler CW [1523 Amt Calw] s. 20.12
 Hohenacker, Waiblingen WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.2
 Hohenbuch (*Hohennbuch*) (bei Kochersteinsfeld) s. *Buch der hoff*
 Hoheneck, Ludwigsburg LB [1521 Amt Hoheneck; 1523 Amt Asperg] s. 8.1; 18.6
 Hohenegarten, Mainhardt SHA [1528 Amt Weinsberg] s. 41.32
 Hohenhaslach, Sachsenheim LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.7
 Hohenmemmingen, Giengen an der Brenz HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.20
 Hohenwettersbach (*Dirrenwetterspach*), Karlsruhe KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.18
 Hohnweiler, Lippoldsweiler, Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.47
 Hohrein, Hohenstaufen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.7
 Holzbronn, Calw CW [1523 Amt Calw; 1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 20.31; 29.20
 Holzelfingen, Lichtenstein RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.19
 Holzgerlingen BB [1383 unteres Schönbuchamt; 1523 Amt Böblingen] s. 6.27; 21.6
 Honau, Lichtenstein RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.6
 Horb, abgeg. zwischen Kemnat und Ruit auf den Fildern, beide Ostfildern ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.31
 Horkheim, Heilbronn HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.42
 Hornberg, Altensteig CW [1523 Amt Calw] s. 20.19
 Horrheim, Vaihingen an der Enz LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.2
Houchmilin s. Hochmühle
 Hülben RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.10
 Hünenberg, Aichelberg, Bad Wildbad CW [1523 Amt Calw] s. 20.15
 Hürben, Giengen an der Brenz HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.14

Hütten, Mainhardt SHA [1528 Amt Weinsberg] s. 41.35
Husen, Hußen s. Hildrizhausen
 Igelsberg (*Illensperg, Ylisperg*), Freudenstadt FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.17
 Igelsloch, Oberreichenbach CW [1523 Amt Calw] s. 20.23
Ihenrspach, Ithernspach s. Gernsbach
Illensperg s. Igelsberg
 Ilsfeld HN [1521 Amt Lauffen] s. 9.1
 Imsenweiler = Gollenhof, Weiler zum Stein, Leutenbach WN [1521/22 Amt Marbach] s. 10.17
 Iselshausen, Nagold CW [1523 Amt Nagold] s. 19.11
 Isingen, Rosenfeld BL [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.6
 Jackenhof (bei Ottenbach) s. Reichartsweiler
 Jettenburg, Kusterdingen Tü [1522 Amt Tübingen] s. 16.23
 Kallenberg, Althütte WN [1528 Amt Backnang] s. 40.23
 Kaltental, Stuttgart-Süd, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 3.6; 31.15
 Kammerforst, Waldgebiet zwischen Warmbronn und Eltingen [1381 Amt Leonberg] s. 4.22
 Kapfenhardt, Unterreichenbach CW [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.4
 Kayh, Herrenberg BB [1383 Amt Herrenberg; 1383 oberes Schönbuchamt; 1525 Amt Herrenberg] s. 5.10; 6.65; 33.5
 Kemnat, Ostfildern ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.34
 Kiefertal (*Kyfferthall*), abgeg. bei Cleversulzbach, Neuenstadt am Kocher HN [1523 Amt Neuenstadt] s. 22.7
 Kieselhof, Rettersburg, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.14
 Kirchberg an der Murr WN [1350 Amt Asperg; 1521/22 Amt Marbach] s. 2.14; 10.5
 Kirchheim, aufgegg. in Kirchentellinsfurt Tü [1383 mittleres Schönbuchamt] s. 6.45
 Kirchheim am Neckar LB [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.13
 Kleinaspach, Aspach WN [1522 Amt Bottwar] s. 15.4
 Kleinbettlingen, Bempflingen ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.11
 Kleinbottwar, Steinheim an der Murr LB [1522 Amt Bottwar] s. 15.15
 Kleineislingen, aufgegg. in Eislingen/Fils GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.10
 Kleinglattbach (*Wüstenglappach, Wusten Gladenbach*), Vaihingen an der Enz LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.8
 Kleinhegnach (*Clain Hegenach*), Neustadt, Waiblingen WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.3
 Kleinhheppach, Korb WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.29
 Kleiningersheim, Ingersheim LB [1522 Amt Bietigheim] s. 14.3
 Kleinsachsenheim, Sachsenheim LB [1523/24 Amt Markgröningen] s. 25.9
 Kleinsteinbach, Pfinztal KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.21
 Kniebis, Freudenstadt FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.15
 Kochendorf, Bad Friedrichshall HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.44
 Kochersteinsfeld, Hardthausen am Kocher HN [1523 Amt Neuenstadt; 1528/32 Amt Möckmühl] s. 22.3; 42.10
 Königsbronn HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.30
 Königsbronnhof (*Küingspron*), Rudersberg WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.11
 Kohlberg ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.8
 Kohlerstal, Altbulach, Neubulach CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.15
 Korb, Möckmühl HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.17
 Korb WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.6
 Kornwestheim LB [1350 Amt Asperg; 1521/22 Amt Cannstatt] s. 2.1; 11.3
 Kreßbach, Neudenu HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.6
 Krummwälden, Eislingen/Fils GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.2
Küingspron s. Königsbronnhof
 Kürnbach KA [1529 Amt Güglingen; 1542 Kellerei Güglingen] s. 43.11
 Küpfendorf, Steinheim am Albuch HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.9
 Kuppigen, Herrenberg BB [1525 Amt Herrenberg] s. 33.13
 Kurzach, Nassach, Spiegelberg WN [1524 Amt Beilstein] s. 30.9
 Kusterdingen Tü [1522 Amt Tübingen] s. 16.25
Kyfferthall s. Kiefertal
 Lampoldshausen, Hardthausen am Kocher HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.13
 Langenalb, Straubenhardt PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.36; 37.36b

Langenau UL [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.39
 Langenbrand, Schömburg CW [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.3
 Langensteinbach, Karlsbad KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.25
 Lauffen am Neckar HN [1521 Amt Lauffen] s. 9.0
 Lautern, Wipplingen, Blaustein UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.9
 Lehensteinsfeld HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.2
 Leidringen, Rosenfeld BL [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.2
 Leinfelden, Leinfelden-Echterdingen ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.4; 31.7
 Leonberg BB [1318 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.1; 26.1
 Leonbronn, Zaberfeld HN [1529 Amt Göggingen] s. 43.14
 Lerchenberg, Göggingen GP [1523/24 Amt Göggingen] s. 24.8
 Leutenbach WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.2
 Liebelsberg, Neubulach CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.13
 Liemannsklinge, Sulzbach an der Murr WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.27
 Lindental, Schlechtbach, Rudersberg WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.13
 Linsenhofen, Frickenhausen ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.3
 Lippoldweiler, Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.49
 Löchgau LB [1522 Amt Besigheim; 1522 Amt Bietigheim] s. 13.6; 14.4
 Lustnau, Tübingen TŮ [1383 mittleres Schönbuchamt; 1383 oberes Schönbuchamt] s. 6.53; 6.76
 Lutzenberg, Althütte WN [1528 Amt Backnang] s. 40.22
 Mäckerkingen, Trochtelfingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.26
 Mähringen, Kusterdingen TŮ [1522 Amt Tübingen] s. 16.24
 Magstadt BB [1381 Amt Leonberg; 1523 Amt Böblingen] s. 4.18; 21.3
 Maichingen, Sindelfingen BB [1523 Amt Böblingen] s. 21.9
 Mainhardt SHA [1528 Amt Weinsberg] s. 41.41
 Maitis, Göggingen GP [1523/24 Amt Göggingen] s. 24.4
 Malmsheim, Renningen BB [1381 Amt Leonberg; 1523 Amt Böblingen] s. 4.17; 21.10; 26.10
 Mannenweiler, Grab, Großerlach WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.22
 Marbach am Neckar LB [1521/22 Amt Marbach] s. 10.1
 Markgröningen LB [1523/24 Amt Markgröningen] s. 25.1
 Martinsmoos, Neubulach CW [1523 Amt Calw; 1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 20.10; 29.22
 Massenbachhausen HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.16
 Mauer, Münchingen, Korntal-Münchingen LB [1381 Amt Leonberg; 1523/24 Amt Markgröningen; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.10; 25.3
 Mehrstetten RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.32
 Meidelstetten, Hohenstein RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.31
Meidstetten s. Heuchstetten
 Meimsheim, Brackenheim HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.5
 Meistern, Aichelberg, Bad Wildbad CW [1523 Amt Calw] s. 20.16
 Melchingen, Burladingen BL [1522 Kellerei Urach] s. 17.22
 Mergelstetten, Heidenheim an der Brenz HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.26
 Metterzimmern, Bietigheim, Bietigheim-Bissingen LB [1523/24 Amt Markgröningen] s. 25.10
 Metzingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.13
Miltenbergers Hove s. Württemberger Hof
 Mindersbach, Nagold CW [1523 Amt Nagold, außerhalb Amts] s. 19.17
 Mittelaichen, abgeg. bei Leinfelden, Leinfelden-Echterdingen ES [1383 unteres Schönbuchamt] s. 6.5
 Mittelbrüden (*Mettelbriden*), Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.33
 Mittelfischbach (*Fyschbach der Hofe*), Großerlach WN [1528 Amt Backnang] s. 40.11
 Mittelschöntal (*Schöntal*), Backnang WN [1521/22 Amt Marbach] s. 10.16
 Mittelstadt, Reutlingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.15
 Möckmühl HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.1
 Möglingen LB [1350 Amt Asperg; 1523/24 Amt Markgröningen] s. 2.2; 25.6
 Möglingen, Öhringen KŮN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.11
 Möhringen, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart; 1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart] s. 3.5; 6.19

- Mönchberg, Herrenberg BB [1383 Amt Herrenberg; 1383 oberes Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen; 1525 Amt Herrenberg] s. 5.9; 6.64; 16.8; 33.3
- Mönsheim PF [1523/29 Amt Leonberg] s. 26.8
- Mössingen [1522 Amt Tübingen] s. 16.30
- Möttlingen, Bad Liebenzell CW [1523 Amt Calw] s. 20.22
- Mötzingen BB [1523 Amt Nagold, außerhalb Amts] s. 19.15
- Morbach, Grab, Großerlach WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.23
- Mühlhausen, Stuttgart S [1350 Amt Waiblingen] s. 1.14
- Münchingen, Korntal-Münchingen LB [1381 Amt Leonberg; 1523/24 Amt Markgröningen; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.10; 25.2; 26.19
- Münklingen, Weil der Stadt BB [1523/29 Amt Leonberg] s. 26.7
- Münster, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.14
- Münnermilin* s. Nonnenmühle
- Murr LB [1350 Amt Asperg; 1521/22 Amt Marbach] s. 2.11; 10.3
- Musberg (*Mußberg*), Leinfelden-Echterdingen ES [1350 Amt Stuttgart; 1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 3.4; 6.14; 31.8
- Mutschelbach, Karlsbad KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.23
- Nagold CW [1523 Amt Nagold] s. 19.1
- Naislach (*Neßlich*), Oberreichenbach CW [1523 Amt Calw] s. 20.28
- Nassach, Spiegelberg WN [1524 Amt Beilstein] s. 30.8
- Nattheim HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.22
- Nebringen, Gäufelden BB [1383 Amt Herrenberg; 1525 Amt Herrenberg] s. 5.4; 33.7
- Neckargröningen, Remseck am Neckar LB [1350 Amt Waiblingen] s. 1.18
- Neckarhausen, Nürtingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.2
- Neckarrems, Remseck am Neckar WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.17
- Neckartailfingen (*Talfingen*) ES [1383 mittleres Schönbuchamt; 1526 Amt Nürtingen] s. 6.33; 34.16
- Neckartenzlingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.17
- Neckarweihingen, Ludwigsburg LB [1521 Amt Hoheneck] s. 8.2
- Neckarwestheim HN [1522 Amt Besigheim] s. 13.7
- Necklinsberg, Rudersberg WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.12
- Nehren Tü [1522 Amt Tübingen] s. 16.26
- Neipperg, Brackenheim HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.10
- Nellingen auf den Fildern, Ostfildern ES [1350 Amt Stuttgart; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 3.13; 31.29
- Nellmersbach, Leutenbach WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.3
- Nerenstetten UL [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.33
- Neubulach (*Bulach*) CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.2
- Neuenbürg PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.1
- Neuenhaus, Aichtal ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1526 Amt Nürtingen] s. 6.26; 34.18
- Neuenstadt = Neuenstadt am Kocher HN [1523 Amt Neuenstadt] s. 22.1
- Neuffen ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.1
- Neuhausen an der Erms RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.12
- Neuhausen auf den Fildern ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.19
- Neuhof, abgeg. bei Reichertshausen, Neudenau HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.16
- Neusatz, Bad Herrenalb CW [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.37
- Neustadt, Waiblingen WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.9
- Neuweiler CW [1523 Amt Calw] s. 20.11
- Neuweiler, Weil im Schönbuch BB [1383 unteres Schönbuchamt] s. 6.29
- Nieder-Ramsbach (*Rainspach*; Ramsbach, auch: Niederramsbach), abgeg. bei Clebronn HN [1529 Amt Güglingen] s. 43.9
- Niederhofen, aufgeg. in Glatten FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.10
- Nöttingen, Remchingen PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.40
- Nonnenmühle (*Münnermilin*), Althütte WN [1528 Amt Backnang] s. 40.45
- Nordheim HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.8
- Nürtingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.1

Nufringen BB [1383 Amt Herrenberg; 1525 Amt Herrenberg] s. 5.2; 33.17
 Nussdorf, Eberdingen LB [1381 Amt Leonberg; 1523 Amt Vaihingen] s. 4.6; 23.9
Oberaichen, Leinfelden-Echterdingen ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.15; 31.10
 Oberboihingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.7
 Oberbrüden, Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.35
 Obere Rauhmühle (*Ruhen Ouw, Ruhenow, Rūhenaw*), Weil im Schönbuch BB [1383 unteres Schönbuchamt; 1523 Amt Böblingen; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.10; 21.12; 31.25
 Oberensingen, Nürtingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.3
 Oberesslingen, Esslingen am Neckar ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.28
 Oberhaugstett, Neubulach CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.11
 Oberhausen, aufgegl. in Unterhausen, Lichtenstein RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.7
 Oberheinriet, Unterheinriet, Untergruppenbach HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.5
 Oberjesingen (*Jesingen*), Herrenberg BB [1525 Amt Herrenberg] s. 33.14
 Oberjettingen, Jettingen BB [1523 Amt Nagold, außerhalb Amts] s. 19.16
 Oberkollwangen, Neuweiler CW [1523 Amt Calw; 1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 20.33; 29.21
 Obernhäusen, Birkenfeld PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.13; 37.12b; 37.13b
 Oberniebelsbach, aufgegl. in Niebelsbach, Keltern PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.30; 37.30b; 37.31b
 Oberriedt, Altbürg, Calw CW [1523 Amt Calw] s. 20.5
 Oberriexingen LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.3
 Oberschwandorf, Haiterbach CW [1523 Amt Nagold] s. 19.6
 Oberstenfeld LB [1524 Amt Beilstein] s. 30.7
 Obertürkheim, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.11
 Oberweiler, Aichhalden, Simmersfeld CW [1523 Amt Calw] s. 20.20
 Oberweiler, aufgegl. in Berghülen UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.12
 Oberweissach, Weissach im Tal WN [1528 Amt Backnang] s. 40.31
 Ochsenbach, Sachsenheim LB [1529 Amt Güglingen] s. 43.5
 Ödernhardt, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.18
 Oedheim HN [1523 Amt Neuenstadt] s. 22.9
 Oeffingen, Fellbach WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.13
 Oelhartweiler = Burkhardshof, Birkmannsweiler, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.24
 Öllingen UL [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.37
 Öschelbronn, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.10
 Öschelbronn, Gäufelden BB [1525 Amt Herrenberg] s. 33.9
 Öschingen, Mössingen RT [1522 Amt Tübingen] s. 16.28
 Oferdingen, Reutlingen RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.48; 16.22
 Ohnastetten, St. Johann RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.30
 Ohrnberg, Öhringen KÜN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.22
 Olnhausen, Jagsthausen HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.21
 Oppelsbohm, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.17
 Oßweil, Ludwigsburg LB [1350 Amt Waiblingen; 1521 Amt Hoheneck; 1523 Amt Asperg] s. 1.16; 8.7; 18.5
 Ostelsheim CW [1381 Amt Leonberg; 1523 Amt Böblingen] s. 4.13; 21.14
 Osterstetten, Albeck, Langenau UL [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.35
 Ottenhausen, Straubenhardt PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.15
Pfäffingen, Ammerbuch Tü [1383 oberes Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.72; 16.3
 Pfaffenhofen HN [1529 Amt Güglingen] s. 43.2
 Pfalzgrafenweiler FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.12
 Pfinz, abgeg. bei Pfinzweiler, Feldrennach, Straubenhardt PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.35; 37.35b
 Pflugfelden, Ludwigsburg LB [1523/24 Amt Markgröningen] s. 25.7
 Pfrondorf, Tübingen Tü [1383 mittleres Schönbuchamt; 1383 oberes Schönbuchamt] s. 6.55; 6.76
 Pfullingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.5
 Plattenhardt (*Blatenhart*), Filderstadt ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.2; 31.3
 Pleidelsheim LB [1521/22 Amt Marbach] s. 10.2
 Plieningen, Stuttgart S [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.35

Pliezhausen RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Kellerei Urach; 1526 Amt Nürtingen, außerhalb Amts] s. 6.52; 17.2; 34.11

Plochingen ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.27

Poltringen, Ammerbuch Tü [1383 oberes Schönbuchamt] s. 6.68

Poppenweiler, Ludwigsburg LB [1521 Amt Hoheneck; 1521/22 Amt Marbach] s. 8.3; 10.4

Prentz Auhusen s. Anhausen (bei Herbrechtingen)

Prevorst, Gronau, Oberstenfeld LB [1524 Amt Beilstein] s. 30.14

Pulverdingen, Enzweihingen, Vaihingen an der Enz LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.6

Radelstetten, Großdeinbach, Schwäbisch Gmünd AA [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.9

Raidwangen, Nürtingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.9

Rainspach [Ramsbach] s. Nieder-Ramsbach

Rappach, Bretzfeld KÜN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.11

Rauhühle s. Obere Rauhühle

Reichartsweiler = Jackenhof, Ottenbach GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.6

Reichenbach, Waldbronn KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.19

Reichenbach an der Fils ES [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.20

Reichenbach an der Murr, Oppenweiler WN [1528 Amt Backnang] s. 40.15

Reichenbach bei Winnenden, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.21

Reichenbach(tal) = Siebenmühlental zwischen Leinfelden, Leinfelden-Echterdingen ES und Waldenbuch BB [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.3; 31.9

Reichenberg, Oppenweiler WN [1528 Amt Backnang] s. 40.9

Reichertshausen, Neudenaun HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.14

Remmighem, abgeg. bei Bissingen an der Enz, Bietigheim-Bissingen LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.4

Remmingsheim, Neustetten Tü [1383 Amt Herrenberg] s. 5.6

Renfrizhausen, Sulz am Neckar RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.11

Renningen BB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.15

Rettersburg, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.16

Reudern, Nürtingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.8

Reusten, Ammerbuch Tü [1383 oberes Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.66; 16.5

Reutenhof, Oppenweiler WN [1528 Amt Backnang] s. 40.16

Reutin, Alpirsbach FDS [1527 Amt Dornhan] s. 38.3

Reutlingen RT [1383 mittleres Schönbuchamt] s. 6.57

Riedenberg, Sillenbuch, Stuttgart S [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.37

Riederich RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.3

Rielingshausen, Marbach am Neckar LB [1350 Amt Asperg; 1521/22 Amt Marbach] s. 2.13; 10.9

Riet, Vaihingen an der Enz LB [1381 Amt Leonberg; 1523 Amt Vaihingen] s. 4.5; 23.11

Rinach s. Feldrennach

Ringingen, Erbach UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.17

Rodenbach, abgeg. bei Pfaffenhofen HN [1529 Amt Göggingen] s. 43.10

Röhrach, Kleinaspach, Aspach WN [1522 Amt Bottwar] s. 15.11

Rötenbach, Bad Teinach-Zavelstein CW [1523 Amt Calw] s. 20.29

Rohr, Vaihingen, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 3.3; 31.13

Rohracker, Hedelfingen, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart; 1521/22 Amt Cannstatt] s. 3.11; 11.8

Rohrau, Gärtringen BB [1383 Amt Herrenberg; 1525 Amt Herrenberg] s. 5.3; 33.18

Rohrdorf CW [1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 29.5

Roigheim HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.2

Rommelsbach, Reutlingen RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.47; 16.19

Rommelshausen, Kernen im Remstal WN [1350 Amt Waiblingen; 1521/22 Amt Cannstatt] s. 1.11; 11.4

Rosenfeld (*Rosenfeld*) BL [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.1

Rotenberg, Untertürkheim, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.6

Rottmannsberg, Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.20

Ruchsen (*Ruschen*), Möckmühl HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.18

Rudmersbach, aufgegl. in Ottenhausen, Straubenhardt PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.34; 37.34b

Rübgarten, Pliezhausen RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1526 Amt Nürtingen, außerhalb Amts] s. 6.44; 34.14

Ruit auf den Fildern, Ostfildern ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.30
Ruschen s. Ruchsen
 Rutesheim BB [1523/29 Amt Leonberg] s. 4.2; 26.3
 Sachsenhausen, Giengen an der Brenz HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.19
 Sachsenweiler, Backnang WN [1528 Amt Backnang] s. 40.29
 Salmbach, Engelsbrand PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.6
 Sauserhof (*Zum neuen Hoff under Liechtenberg*), Großbottwar LB [1522 Amt Bottwar] s. 15.3
 Scharnhhausen, Ostfildern ES [1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 31.33
Scheckhingen, Sheckinge[n] s. Schöckingen
 Scheppach, Bretzfeld KÜN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.12
 Schernbach, Hochdorf, Seewald FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.17
 Schietingen, Nagold CW [1523 Amt Nagold] s. 19.10
 Schiffraim, Oppenweiler WN [1528 Amt Backnang] s. 40.13
 Schlaitdorf ES [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.36; 6.41; 16.12
 Schlichenweiler, Sechselberg, Althütte WN [1528 Amt Backnang] s. 40.21
 Schlierbach GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.18
 Schluttenbach, Ettlingen KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.39
 Schmidlen, Fellbach WN [1350 Amt Waiblingen; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 1.12; 31.21
 Schmieh, Bad Teinach-Zavelstein CW [1523 Amt Calw] s. 20.27
 Schnaitheim, Heidenheim an der Brenz HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.2
 Schnarrenberg, abgeg. bei Birkmannsweiler, Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.27
 Schnarrenberg, abgeg. bei Lippoldswiler, Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.48
 Schöckingen (*Scheckhingen, Sheckinge[n]*), Ditzingen LB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.9; 26.15
 Schönaich BB [1383 unteres Schönbuchamt; 1523 Amt Böblingen] s. 6.31; 21.12
 Schönbronn, Grab, Großerlach WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.24
 Schönbronn, Wildberg CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.10
Schöntal (Amt Marbach) s. Mittelschöntal
 Schwabbach, Bretzfeld KÜN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.6
 Schwaigern HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.9
 Schwaikheim WN [1350 Amt Waiblingen; 1524 Amt Winnenden] s. 1.1; 27.30
 Schwann, Straubenhardt PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.27; 37.27b
 Schwieberdingen LB [1523/24 Amt Markgröningen] s. 25.4
 Sechselberg, Althütte WN [1528 Amt Backnang] s. 40.39
 Seiboldswiler, Welzheim WN [1528 Amt Backnang] s. 40.44
 Seitzental (*Sytzenthal*, auch: *Sytzenhüsern*), Altbulach, Neubulach CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.14
 Sennfeld, Adelsheim MOS [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.8
 Sersheim LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.12
 Setzingen UL [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.38
 Sickenhausen, Reutlingen RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.50; 16.21
 Siebeneich, Bretzfeld KÜN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.7
 Siglingen, Neudenau HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.3
 Sigmarswangen, Sulz am Neckar RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.13
 Sillenbuch, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 11.9; 31.38
 Sindelfingen BB [1523 Amt Böblingen] s. 21.2
 Söhlbach, Beilstein HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.12
 Söhnstetten, Steinheim am Albuch HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.6
 Söllingen, Pfinztal KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.20
 Sommenhardt, Bad Teinach-Zavelstein CW [1523 Amt Calw] s. 20.30
 Sondelfingen, Reutlingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.14
 Sonderbuch, Blaubeuren UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.8
 Sontheim an der Brenz HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.18
 Sontheim im Stubental, Steinheim am Albuch HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.5
 Speßhardt, Altburg, Calw CW [1523 Amt Calw] s. 20.3

Spielberg, Altensteig CW [1523 Amt Nagold, außerhalb Amts] s. 19.19
 Spielberg (*Spilberg*), Sachsenheim LB [1529 Amt Güglingen] s. 43.6
 Stangenbach, Wüstenrot HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.40
Stanweiler = Waspenhof, Mainhardt SHA [1528 Amt Weinsberg] s. 41.33
 Staufen = Hohenstaufen, Göppingen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.3
 Stein am Kocher, Neuenstadt am Kocher HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.43
 Steinach, Berglen WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.20
 Steinächle, Affalterbach LB [1521/22 Amt Marbach] s. 10.12
 Steinbach, Backnang WN [1528 Amt Backnang] s. 40.19
 Steinbörs, abgeg. bei Pfrondorf, Tübingen Tü [1383 mittleres Schönbuchamt] s. 6.54
 Steinenbronn BB [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.11; 31.26
 Steinhäusen, Kleinaspach, Aspach WN [1522 Amt Bottwar] s. 15.10
 Steinheim am Albuch HDH [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.4
 Steinheim an der Murr LB [1350 Amt Asperg] s. 2.12
 Steinhilben, Trochtelfingen RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.23
 Sternenfels PF [1529 Amt Güglingen] s. 43.13
 Stetten auf den Fildern, Leinfelden-Echterdingen ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.6; 31.11
 Stockach, Gomaringen Tü [1522 Amt Tübingen] s. 16.33
 Stockheim, Brackenheim HN [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.11
 Stocksberg, Beilstein HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.15
 Stöckenhof (bei Berglen) s. Brachelberg
 Stollenhof (*Stollenweiler*), Wüstenrot HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.31
Stollenweiler s. Stollenhof
 Strümpfelbach, Backnang WN [1528 Amt Backnang] s. 40.3
 Stupferich, Karlsruhe KA [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.19
 Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart; 1528 Amt Stuttgart-Stadt] s. 3.1; 39.1; 39.4
 Sülzbach, Obersulm HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.16
 Sulz am Eck (*Sultz*), Wildberg CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.16
 Sulz am Neckar (*Sultz statt*) RW [1524 Amt Rosenfeld, außerhalb Amts] s. 28.15
 Sulzbach, Billigheim MOS [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.15
 Sulzbach an der Murr WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.38
 Sulzfeld KA [1529/33 Amt Brackenheim] s. 44.15
Sultz s. Sulz am Eck
Sultz statt s. Sulz am Neckar
 Suppingen, Laichingen UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.6
Sytzenhüsern s. Seitzental
Sytzenthal s. Seitzental
 Tübingen, Rosenfeld BL [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.4
 Tailfingen, Gäufelden BB [1522 Amt Tübingen; 1525 Amt Herrenberg] s. 16.9; 33.6
Talfingen s. Neckartailfingen
 Talheim, Mössingen Tü [1522 Amt Tübingen] s. 16.29
 Tamm LB [1350 Amt Asperg; 1523 Amt Asperg] s. 2.7; 18.2
 Teinach = Bad Teinach, Bad Teinach-Zavelstein CW [1523 Amt Calw] s. 20.25
 Tischardt, Frickenhausen ES [1526 Amt Neuffen] s. 35.9
Tobel s. Dobel
 Tragenweiler, aufgeeg. in Berghülen UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.11
 Trailhof, Oberbrüden, Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.37
 Treffensbuch, Berghülen UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.14
 Trichtingen, Epfendorf RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.5
 Tübingen Tü [1383 mittleres Schönbuchamt] s. 6.56; 16.1
 Tunzhofen, abgeg. in Stuttgart-Mitte, Stuttgart S [1528 Amt Stuttgart-Stadt] s. 39.5
 Uhingen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.23
 Uhlbach, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.10

- Uhlberg (*Ulberg*), Weinberg mit „Alter Kelter“ bei Neuenhaus, Aichtal ES, heute auf Gemarkung Bonlanden auf den Fildern, Filderstadt ES [1383 unteres Schönbuchamt] s. 6.17
- Ungeheuerhof, Backnang WN [1528 Amt Backnang] s. 40.4
- Unterböhringen, Bad Überkingen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.26
- Unterbrüden, Auenwald WN [1528 Amt Backnang] s. 40.32
- Undingen, Sonnenbühl RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.20
- Unterensingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.6
- Unterhausen, Lichtenstein RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.18
- Unterheinriet (*Heinrieth*), Untergruppenbach HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.2
- Unterjesingen (*Yesingen*), Tübingen Tü [1383 oberes Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.73; 16.2
- Untermberg, Bissingen an der Enz, Bietigheim-Bissingen LB [1523/24 Amt Markgröningen] s. 25.11
- Untermusbach, Freudenstadt FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.3
- Unterniebelsbach, aufgegg. in Niebelsbach, Keltern PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.32; 37.32b
- Unterriexingen, Markgröningen LB [1523 Amt Vaihingen; 1523/24 Amt Markgröningen] s. 23.4; 25.12
- Untersielmingen, aufgegg. in Sielmingen, Filderstadt ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.20; 31.1
- Untertürkheim, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.5
- Unterweissach, Weissach im Tal WN [1528 Amt Backnang] s. 40.8
- Vaihingen, Stuttgart S [1350 Amt Stuttgart; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 3.7; 31.16
- Vaihingen an der Enz (*Vayhingen*; Vaihingen) LB [1523 Amt Vaihingen] s. 23.1
- Verrenberg, Öhringen KÜN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.45
- Vöhringen RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.9
- Völkleshofen, Kleinaspach, Aspach WN [1522 Amt Bottwar] s. 15.6
- Vogtweiler, abgeg. bei Allmersbach im Tal WN [1528 Amt Backnang] s. 40.28
- Vorderbüchelberg, Spiegelberg WN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.29
- Vorhof, Unterheinriet, Untergruppenbach HN [1524 Amt Beilstein] s. 30.3
- Waiblingen WN [1350 Amt Waiblingen] s. 1.5
- Walddorf, Walddorfhäslach RT [1383 mittleres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen] s. 6.43; 16.10
- Waldenbuch (*Waltenbuch*) BB [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.13; 31.25
- Waldenweiler, Sechselberg, Althütte WN [1528 Amt Backnang] s. 40.40
- Waldhausen, Tübingen Tü [1383 oberes Schönbuchamt] s. 6.76
- Waldrems, Backnang WN [1528 Amt Backnang] s. 40.26
- Waldrennach, Neuenbürg PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.8
- Walheim LB [1522 Amt Besigheim] s. 13.2
- Waltenbuch* s. Waldenbuch
- Wangen GP [1523/24 Amt Göppingen] s. 24.25
- Wangen, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.12
- Wannweil RT [1383 mittleres Schönbuchamt] s. 6.46
- Warmbronn, Leonberg BB [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.21; 26.11
- Wart, Altensteig CW [1523 Amt Nagold; 1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 19.8; 29.4
- Warthof (*Wartt*), Kleinaspach, Aspach WN [1528 Amt Backnang] s. 40.5
- Waspenhof s. *Stanweiler*
- Wassenbach (*Wassenpach*; auch: Wasserbach), abgeg. bei Renningen BB [1381 Amt Leonberg] s. 4.16
- Wasserbach s. Wassenbach
- Wattenweiler, Oberweissach, Weissach im Tal WN [1528 Amt Backnang] s. 40.34
- Weidach, aufgegg. in Stetten auf den Fildern, Leinfelden-Echterdingen ES [1383 unteres Schönbuchamt; 1524/29 Amt Stuttgart-Land] s. 6.8; 31.12
- Weiden (*Wyden*), Dornhan RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.8
- Weihenbronn, Wüstenrot HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.39
- Weil im Schönbuch BB [1383 unteres Schönbuchamt; 1522 Amt Tübingen; 1383 oberes Schönbuchamt] s. 6.28; 6.76; 16.16
- Weiler, Blaubeuren UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.4
- Weiler, Keltern PF [1527 Amt Neuenbürg] s. 37.31; 37.31b
- Weiler an der Zaber (*Wyller*), Pfaffenhofen HN [1529 Amt Göggingen] s. 43.3

Weiler zum Stein, Leutenbach WN [1521/22 Amt Marbach] s. 10.15
 Weilermerkingen, Dorfmerkingen, Neresheim AA [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.25
 Weilheim, Tübingen TŮ [1522 Amt Tübingen] s. 16.36
 Weilimdorf, Stuttgart S [1381 Amt Leonberg; 1523/29 Amt Leonberg] s. 4.20; 26.16
 Weinsberg HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.1
 Weißensburg, Bretzfeld KŮN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.10
 Weltenschwann, Altburg, Calw CW [1523 Amt Calw] s. 20.4
 Wenden, Ebhausen CW [1523 Amt Calw; 1524 Amt Wildberg, außerhalb Amts] s. 20.17; 29.22
 Wettingen, Nerenstetten UL [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.36
 Widdern HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.20
 Wildbad = Wildbad im Schwarzwald, Bad Wildbad CW [1525 Amt Wildbad] s. 32.1
 Wildberg CW [1524 Amt Wildberg] s. 29.1
 Wildenau, abgeg. bei Rübgarten, Pliezhausen RT [1383 mittleres Schönbuchamt] s. 6.40
 Willmandingen, Sonnenbühl RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.8
 Willsbach, Obersulm HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.13
 Wimberg, Calw CW [1523 Amt Calw] s. 20.2
 Wimmatal, Weinsberg HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.17
 Winnenden WN [1524 Amt Winnenden] s. 27.1
 Winzerhausen, Großbottwar LB [1522 Amt Bottwar] s. 15.13
 Wipplingen, Blaustein UL [1526 Amt Blaubeuren] s. 36.16
 Wittershausen, Vöhringen RW [1524 Amt Rosenfeld] s. 28.14
 Wittlensweiler, Freudenstadt FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.8
 Wittlingen, Bad Urach RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.9
 Wöllhausen, aufgeg. in Ebhausen CW [1523 Amt Nagold, außerhalb Amts; 1524 Amt Wildberg] s. 19.14; 29.3
 Wolfenhausen, Neustetten TŮ [1383 Amt Herrenberg] s. 5.7
 Wolf Schlugen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.20
 Wolfsölden, Affalterbach LB [1521/22 Amt Marbach] s. 10.11
 Würtingen, St. Johann RT [1522 Kellerei Urach] s. 17.27
 Württemberger Hof (*Miltenbergers Hove*), Hütten, Mainhardt SHA [1528 Amt Weinsberg] s. 41.34
 Würzbach, Oberreichenbach CW [1523 Amt Calw] s. 20.28
Wüstenglappach s. Kleinglattbach
 Wüstenrot HN [1528 Amt Weinsberg] s. 41.30
Wusten Gladenbach s. Kleinglattbach
Wyden (Amt Rosenfeld) s. Weiden (bei Dornhan)
Wyller s. Erkenbrechtsweiler
Wyller s. Weiler an der Zaber
Ylisperg s. Igelsberg
 Zaberfeld HN [1529 Amt Güglingen] s. 43.12
 Zavelstein, Bad Teinach-Zavelstein CW [1523 Amt Calw] s. 20.24
 Zazenhausen, Zuffenhausen, Stuttgart S [1521 Amt Hoheneck] s. 8.8
 Zell, Oppenweiler WN [1528 Amt Backnang] s. 40.18
 Zinsbach = Zinsbachmühle, Pfalzgrafenweiler FDS [1521 Amt Dornstetten] s. 7.16
 Zizishausen, Nürtingen ES [1526 Amt Nürtingen] s. 34.5
 Zöschingen DLG [1521/26 Amt Heidenheim] s. 12.21
 Züttlingen, Möckmühl HN [1528/32 Amt Möckmühl] s. 42.19
 Zuffenhausen, Stuttgart S [1521/22 Amt Cannstatt] s. 11.2
Zum neuen Hoff under Liechtenberg s. Sauserhof
 Zwerenberg, Neuweiler CW [1523 Amt Calw] s. 20.18